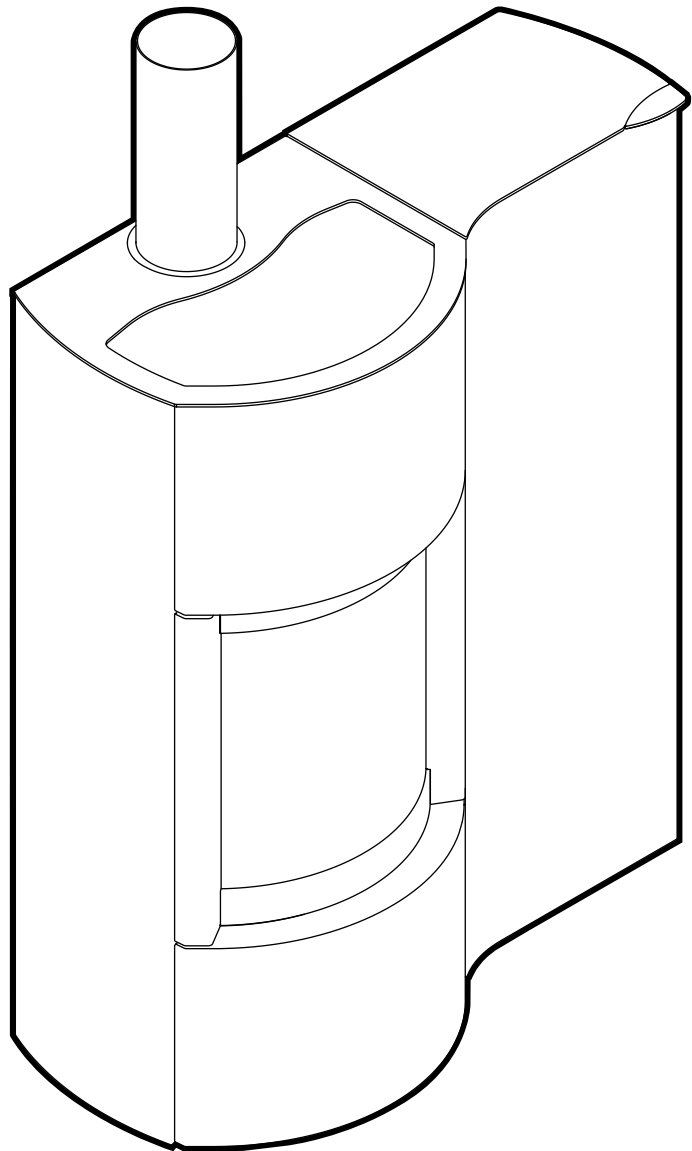


Installationsanleitung s[P20]B

für den Installateur



Willkommen im Stûv-universum

Sie haben sich für ein umweltfreundliches und leistungsstarkes Heizgerät entschieden.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Nutzung.

In diesem Dokument finden Sie Installationshinweise und -anleitungen.

Die Gebrauchsanweisung ist ein zusätzliches Dokument, das Sie über die Verwendung und die Wartung

Ihres Stûv informiert.

Wir empfehlen Ihnen dringend, den Einbau Ihres Stûv einer qualifizierten Fachkraft zu überlassen, die insbesondere die Eignung des Rauchabzugs für den installierten Kaminofen überprüfen kann.

Der Einbau des Kaminofens, der Zubehörteile und der angrenzenden Materialien muss gemäß den geltenden (lokalen und nationalen) Vorschriften bzw. den (nationalen und europäischen) Normen erfolgen.

Am Gerät vorgenommene Änderungen können zu Gefahren führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie des Geräts bei unbefugten Änderungen.

Wir empfehlen Ihnen, vor dem Einbau diese Installationsanleitung zu lesen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	6
1. Empfehlungen	6
2. Vorsichtsmaßnahmen für umgebende Materialien	6
3. Tragfähigkeit der Struktur	6
4. Empfehlungen für den Abbau, das Recycling und die Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer	6
5. Rechtliche Nutzungsbedingungen	6
Etikettierung Stûv P20-B	7
1. CE-Kennzeichnung	7
2. Energieetikett und Produktdatenblatt	7
Produktvorstellung	8
1. Normen, Aggregationen und technische Merkmale	8
2. Ecodesign-Datenblatt	9
3. Produktzusammensetzung	10
4. Übersicht	11
5. Nützliche Abmessungen (mm)	12
Baustellenvorbereitung	13
1. Tragfähigkeit der Trägerstruktur	13
2. Sicherheitsabstände und Zugänglichkeit zum Kamin	13
2.1. Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien (mm)	13
2.2. Zugänglichkeit zum Kamin	14
3. Konvektionsluftzirkulation	14
4. Stromversorgung	15
5. Luftzufuhr für die Verbrennung	16
5.1. Durch direkten Anschluss an die Außenluft (kanalisiert)	16
5.1.1. Bohrung für Luftzufuhr unten	16
5.1.2. Bohrung für Luftzufuhr hinten	17
5.2. Durch indirekten Anschluss an die Außenluft (nur wenn direkter Anschluss nicht möglich ist)	17
6. Rauchabgasrohre	18
6.1. Grundlegende Konzepte und geltende Normen	18
6.2. Erinnerung an die Emissionszonen	18
6.3. Grundlegende Richtlinien für die Dimensionierung von Leitungen	19
6.4. Anschlussvorschriften gemäß der Norm EN 13384-1	20
6.4.1. Obere vertikale Auslass	20
6.4.2. Horizontale Hinterauslass	20
6.5. Vorgaben für die Abgasführung (EVAPDC) im Konzentrischen System	21
6.5.1. Obligate Luftregulierung & UPS-Batterie	21
6.5.2. Verpflichtende Anforderungen für konzentrische Rohre	21
6.5.3. Anschluss mit vertikalem Terminal	22
6.5.4. Anschluss mit horizontalem Terminal	22
Installation des Kamins	23
1. Empfang und Garantie Ihres Geräts	23
2. Benötigte Werkzeuge	23
3. Auspacken und sichere Transport	24
3.1. Auspacken	24
3.2. Entfernung der Verkleidungen und Entgegennahme des Inhalts der Brennkammer	25
3.3. Platzierung des Kamins an seinem endgültigen Standort	28

4. Laden der Fernbedienung (optional)	28
5. Anschluss des Kamins	29
5.1. Außenluftanschluss	29
5.1.1. Direkter Kanalanschluss zur Außenluft	29
5.1.2. Indirekter, nicht-kanalisierter Anschluss an die Außenluft	30
5.2. Anschluss an die Rauchkanäle	31
5.2.1. Anschluss der Abgase an die hintere Ausführung mit einwandigem Rohr [A] oder isoliertem Rohr [B]	31
5.2.2. Anschluss der Abgase an die obere Ausführung mit einwandigem Rohr [A] oder isoliertem Rohr [B]	32
5.2.3. Abgasanschluss in konzentrisch (optional)	34
5.3. Anschluss des Konvektionskits (optional)	37
5.3.1. Installation des Konvektionskits	37
5.3.2. SCD-Aktivierung und Konvektionsluftregelung	39
6. Endmontage	39
6.1. antennebevestigung	39
6.2. Nivellierung des Geräts	39
6.3. Wiedermontage und Überprüfung der Ausrichtung der Verkleidungen	40
6.3.1. Ausrichten des Giebelstücks	40
6.3.2. Ausrichten der Tür	40
6.3.3. Ausrichten der oberen Ablagen	41

Inbetriebnahme	42
1. Einschalten	42
2. Anschließen und Koppeln der Fernbedienung (optional)	42
3. Beschreibung der Funktionen des SCD	43
3.1. Funktionen der Tasten des P20-B je nach Druckdauer	43
3.2. Statusanzeigen Ihrer Verbindung über die LED des SCD	43
4. Installation des Geräts im Heimnetzwerk	44
4.1. Verschiedene Verbindungsoptionen zum Netzwerk	44
4.2. Installation Ihres sP20-B im Netzwerk	45
4.2.1. Installation im Netzwerk über kabelgebundene Verbindung (Ethernet)	45
4.2.2. Installation im Netzwerk über Wi-Fi	46
5. Steuerung des Stüv P20-B mit einem Smartphone	48
5.1. Herunterladen der Stüv Pellets App	48
5.2. Verbindung Ihres Smartphones mit dem sP20-B	48
6. Kalibrierung des Luftstroms (obligatorisch nach jedem Transport)	49
6.1. Vorbereitung des Kamins auf die Kalibrierung	49
6.2. Starten der Kalibrierung	49
7. Änderung der Flusseinstellung (obligatorisch bei einer konzentrischen Installation)	50
7.1. Tabelle der neuen Durchflusswerte (konzentrische Installation)	50
7.2. Anwendung der neuen Durchflusswerte (konzentrische Installation)	50
8. Kalibrierung der Abgastemperatur	51
8.1. Vorbereitung des Kamins zur Kalibrierung	51
8.2. Start der Kalibrierung	51
9. Vorbereitende Überprüfungen vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts	52
9.1. Inspektion des Aschekorbs	52
9.2. Befüllen des Pelletbehälters	53
10. Wie bedient man den Stüv P20-B?	54
11. Wartung	54

Abnahme der Arbeiten	55
----------------------	----

Kontakte	56
----------	----

Allgemeines

1. Empfehlungen

Lesen Sie die Installationsanweisungen und die Bedienungsanleitung vor der Installation und der eigentlichen Nutzung. Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen Ihres Kamins. Dieses Gerät muss von einem Fachmann installiert werden, der die entsprechende Schulung beim Hersteller Stüv oder bei einem seiner Importeure absolviert hat. Sobald der Stüv P20-B installiert ist, übergeben Sie bitte dieses Handbuch an den Benutzer.

Die Unterschrift des Lieferscheins gilt als Annahme und Anerkennung der Ware durch den Empfänger, was bedeutet, dass diese mit den bestellten Waren übereinstimmt. Es ist daher wichtig, die Integrität der Ware bei der Lieferung zu überprüfen. Beachten Sie die Wartungsanweisungen.

⚠ Jede Änderung am Gerät kann gefährlich sein. Beachten Sie die spezifischen Anweisungen.

Die Installation des Kamins, der Zubehörteile und der umgebenden Materialien muss allen Vorschriften (lokal und national) und allen Normen (national und europäisch) entsprechen.

2. Vorsichtsmaßnahmen für umgebende Materialien

Die Baumaterialien um das Gerät herum können sich erwärmen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass sie diese Temperatur sowohl für ihre strukturelle Integrität als auch hinsichtlich möglicher schädlicher Emissionen vertragen können.

⚠ Verweisen Sie unbedingt auf die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien von Stüv, um Ihre Installation durchführen zu können

⚠ Wenn die lokalen oder nationalen Vorschriften strenger sind als die von Stüv aufgelegten, haben diese Vorschriften Vorrang vor denen des Herstellers.

3. Tragfähigkeit der Struktur

Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit des Bodens ausreicht, um den Kamin und seine Verkleidung zu tragen; im Zweifelsfall konsultieren Sie einen Spezialisten

4. Empfehlungen für den Abbau, das Recycling und die Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer

Stüv verfolgt konsequent eine verantwortungsbewusste Umweltstrategie. Wir denken an das Ende des Lebenszyklus unserer Produkte.

Jedes Bauteil des Geräts kann isoliert werden, um eine Trennung und damit eine optimale Recyclingmöglichkeit zu gewährleisten.

Die Entsorgung der verschiedenen Teile muss gemäß den lokalen und nationalen Vorschriften erfolgen.



5. Rechtliche Nutzungsbedingungen

⚠ Dieses Gerät darf in keinem Fall von Kindern unter 8 Jahren verwendet werden.

⚠ Dieses Gerät darf nur von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder die notwendige Schulung für die sichere Nutzung des Geräts erhalten haben.

⚠ Die Reinigung und Wartung durch den Benutzer darf nicht von Kindern unbeaufsichtigt durchgeführt werden.

⚠ Es ist Kindern untersagt, mit dem Gerät zu spielen! Bestimmte Teile des Kamins - das Glas und die Außenwände - können auch bei normalem Gebrauch (Nennleistung) sehr heiß werden, und die Strahlung des Glases kann erheblich sein.



Etikettierung Stûv P20-B

1. CE-Kennzeichnung

CE					European Standards: EN 16510-2-6:2022 Prüfstelle nummer: 0051 Leistungsdeklaration Referenznummer : 25-1651026-01				
25 Stûv S.A. Rue Jules Borbouse 4, 5170 Bois-de-villers STÛV P20 B					Vorgesehene Verwendung : Raumheizung mechanisch mit Holzpellets beschickt in Wohngebäuden. Bitte lesen und befolgen Sie die Benutzeranweisungen, bevor Sie beginnen! Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe: Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm, Qualitätsstandard EN+A1				
Hygiene, Gesundheit und Umwelt		Nennleistung		Teillastleistung					
Emissionen bei 13% Sauerstoff		CO	10 mg/Nm³	83 mg/Nm³		Energieeinsparung und Wärmespeicherung	Nennleistung	Teillastleistung	
		NOx	99 mg/Nm³	90 mg/Nm³		Raumheizleistung	8,5 kW	3,7 kW	
		OGC	<1 mg/Nm³	<1 mg/Nm³		Wasser-Wärmeleistung	n.a.	n.a.	
		PM	5,1 mg/Nm³	7,3 mg/Nm³		Effizienz Wirkungsgrad	90,9 %	95,0 %	
Brandschutz		Gesamt abstand	Konvektion luft		Dämmung (Wärmeleit-fähigkeit von 0.105 W/m.K at 400°C)		Saisonaler Raumheizungswirkungsgrad bei Nennleistung		87,7 %
Rück	dR	100mm	100mm	-			Energie-Effizienz index (EEI)	129	
Seiten	dS	100mm	100mm	-			Energy-Efficiency class	A+	
Decke	dC	750mm	750mm	-			Stromverbrauch bei Nennleistung	0,024 kW	
Unter	dB	0mm	0mm	-			Stromverbrauch bei Teillastleistung	0,023 kW	
Vorne (z.B Möbel)	dP	700mm	700mm	-			Stromverbrauch im Standby-Modus	0,004 kW	
Fuß-boden vorne	dF	0mm	0mm	-			Elektrische Leistung (Spitzenwert)	1,1 kW	
Seitenwand im stahlungsbereich	dL	450mm	450mm	-			Elektrische Leistung (Durchschnitt)	0,023 kW	
Sicherheit und Benutzerzugänglichkeit		Nennleistung		Teillastleistung		Spannung		230 V	
						Frequenz		50 Hz	
Temperatur am Abgasstutzen		218,4° C		111,9 °C		Mechanische Widerstandsfähigkeit und Stabilität			
Mindestförderdruck		0 Pa		0 Pa		Tragfähigkeit			k.A.
Abgasmassenstrom		5,3 g/s		2,7 g/s					
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein		T 400 G							

2. Energieetikett und Produktdatenblatt

ENERG

энергия - ενέργεια

Y

UJA

IE

IA

stûv

P20-B

A++

A+

A

B

C

D

E

F

G

8,5 kW

ENERGIA - ЕНЕРГИЯ - ΕΝΕΡΓΕΙΑ - ENERGIA - ENERGY - ENERGIE - ENERGI

2015/1186

Produktdatēi

EU 2015/1186

stûv

Stûv s.a.

Rue Jules Borbouse,4

5170 Bois-de-Villers

info@stuv.com – www.stuv.com

Modellreferenz :

STÛV P20-B

Energieleistungsklasse

A+

A++

↑

G

Direkte Wärmeleistung

8,5 kW

Indirekte Wärmeleistung

-

Energieleistungsindex

129

Effizienz Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

90,9 %

Effizienz Wirkungsgrad bei Teillastwärmeleistung

95,0 %

Besondere Vorkehrungen bei Montage, Installation oder Wartung des dezentralen Heizgerätes getroffen werden müssen:

Installations-, Betriebs- und Wartungsanleitung einsehen.

Produktvorstellung

1. Normen, Aggregationen und technische Merkmale



In allen Fällen muss Ihre Installation die Normen EN 15287-1 oder -2 und deren Anhänge einhalten. Daher muss Ihr Abgasrohr die Norm EN 13384-1 und deren Anhang erfüllen.

Die **Stûv P20-B** Kamine (mit intermittierendem Betrieb) erfüllen die Anforderungen (Wirkungsgrad, Gasemissionen, Sicherheit...) der europäischen Norm **EN 16510-2-6**.

Die nachstehenden Daten werden von einem zertifizierten Labor bereitgestellt. Testergebnisse gemäß den Norm EN 16510-2-6.

Holzpellet-Heizgeräte für den Haushalt.

Die Stûv P20-B sind durch folgende

Patente geschützt:

Patente Nr.:

EP 2304319

JP 5390603

US 8.904.944

US 8.826.899

Patente ausstehend

Designs Nr.: 15024223

Berechnungsdaten für Rauchabzüge gemäß der Norm EN 13384-1

	Mindestwärme-leistung	Nennwärme-leistung
CO ₂ -Konzentration	10 %	12,6 %
Wärmeleistung	3,7 kW	8,5 kW
Wirkungsgrad	95,0 %	90,9 %
Durchschnittliche Abgastemperatur am Ausgang des Geräts	111,9 °C	218,4 °C
Massenstrom der Abgase	2,7 g/s	5,3 g/s
Empfohlener Zug	6 Pa	6 Pa
Minimaler Zug am Ausgang des Geräts für die Berechnung der Abgasanlage	0 Pa	0 Pa

Anforderungen an die Stromversorgung

Spannung	220 V
Frequenz	50 Hz
Elektrische Leistung beim Einschalten	1,1 kW
Elektrische Leistung im normalen Betrieb	0,024 kW

Anforderungen an den Brennstoff

Empfohlener Brennstoff	Ausschließlich Holzgranulat
Zertifizierung	Din plus, EN plus A1
Durchmesser	6 mm

Anforderungen an die Zufuhr von Außenluft

Durchmesser des Luftzufuhrkanals	60 mm
Maximale Länge des Luftzufuhrkanals	5 m
Maximale Anzahl der 90°-Bögen	4
Mindestquerschnitt der Luftzufuhr für die Verbrennungsluft von außen (wenn der Feuerraum nicht direkt an Außenluft angeschlossen ist)	30 cm ²

Sonstiges

Gewicht des Geräts (ohne Pellets)	158 kg
-----------------------------------	--------

ECODESIGN-TECHNISCHE PARAMETER FÜR DEZENTRALE HEIZGERÄTE MIT FESTBRENNSTOFFEN



Details des Geräts:

Modellkennung(en):	STÜV P20 B	Notifizierte Stelle/ Nummer:	IMQ / 0051
Gleichwertige(s) Modell(e):	-	Nummer des Testberichts:	CS25-0114927-01
Indirekte Heizfunktion:	Nein	Anwendung harmonisierter Normen:	EN 16510-2-6:2022
Direkte Wärmeleistung:	8,5 kW	Andere angewandte Normen / technische Spezifikationen:	-
Indirekte Wärmeleistung:	0,0 kW		

Eigenschaften des bevorzugten Brennstoffs (nur einer):

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	Saisonale Energieeffizienz η_s [%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*):				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)(**):			
				PM	OGC	CO	NO _x	PM	OGC	CO	NO _x
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Nein	Nein	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Ja	Nein	87,7	5,1	<1	10	99	7,3	<1	83	90
Alle anderen Brennstoffe	Nein	Nein	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NO_x = Stickoxide

(**) Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich.

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Unit	Angabe	Symbol	Wert	Unit
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärme-leistung	P _{nom}	8,5	kW	Bei Nennwärme-leistung	$\eta_{th, nom}$	90,9	%
Mindestwärme-leistung (Richtwert)	P _{min}	3,7	kW	Bei Mindestwärme-leistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	95,0	%
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)			
Bei Nennwärme-leistung	el _{max}	0,024	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Bei Mindestwärme-leistung	el _{min}	0,023	kW	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			Nein
Im Bereitschafts-zustand	el _{SB}	0,004	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			Nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	N.A.	kW	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			Nein
Energieeffizienz				Mit elektronischer RaumT°kontrolle und Wochentagsregelung			Ja
Energieeffizienzindex	-	129	-	Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
Energieeffizienzklasse	-	A+	-	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			Nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			Nein
				Mit Fernbedienungsoption			Ja

Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Montage, Installation oder Wartung :

Brandschutz- und Sicherheitsabstände wie z. B. zu brennbaren Baumaterialien müssen eingehalten werden! Die Versorgung des Geräts mit Verbrennungsluft muss ständig gewährleistet sein. Die Abgaswerte des Gerätes müssen bei der Dimensionierung des Schornsteins beachtet werden!

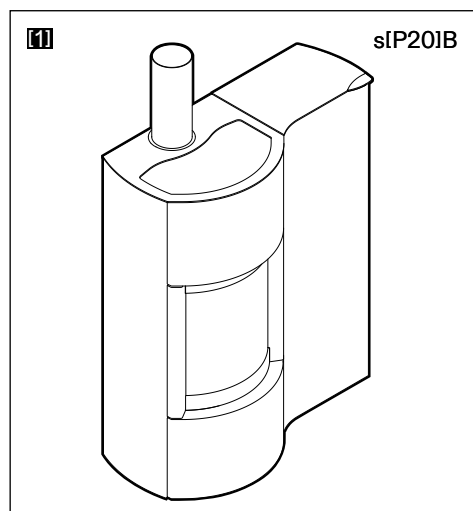
Fabricant	STÜV SA
Kontakt	Thomas Duquesne Science & Technology Manager certifications@stuv.be
Adresse	Rue Jules Borbouse,4 5170 Bois-de-Villers Belgique

Gérard Pitance
Geschäftsführender Direktor und Gründer

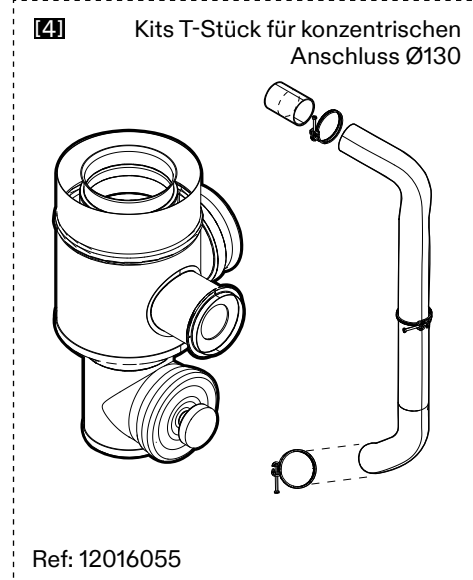
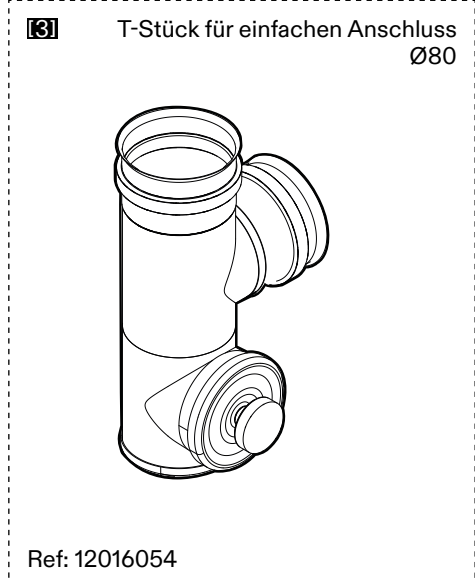
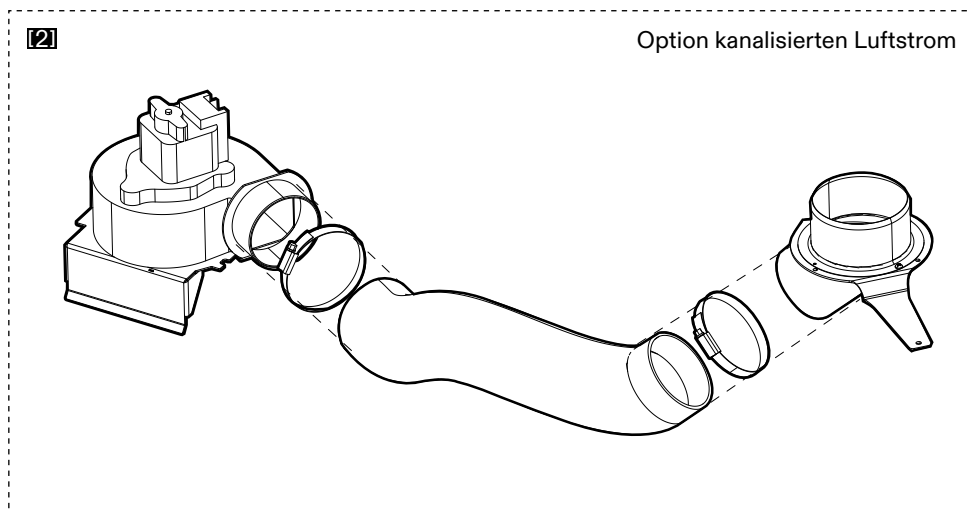
Jean-François Sidler
Generaldirektor und geschäftsführender Direktor

3. Produktzusammensetzung

OFEN:



OPTIONEN:



4. Übersicht

Kit Stûv P20-B :

[01] Basis und Struktur des Tankträgers

[02] Pelletzufuhrschrauben und Brennertopf

[03] Aschenschublade

[04] Brennkammer, Wärmetauscher, Sicherheitsventil und Innenverkleidung

[05] Rauchabzug

[06] Linke obere Ablage

[07] Rechte obere Ablage

[08] Tür

[09] Tür der Brennkammer

[10] Frontstück

[11] Rechte Vorderverkleidung

[12] Rechte Seitenverkleidung

[13] Elektronikplatine

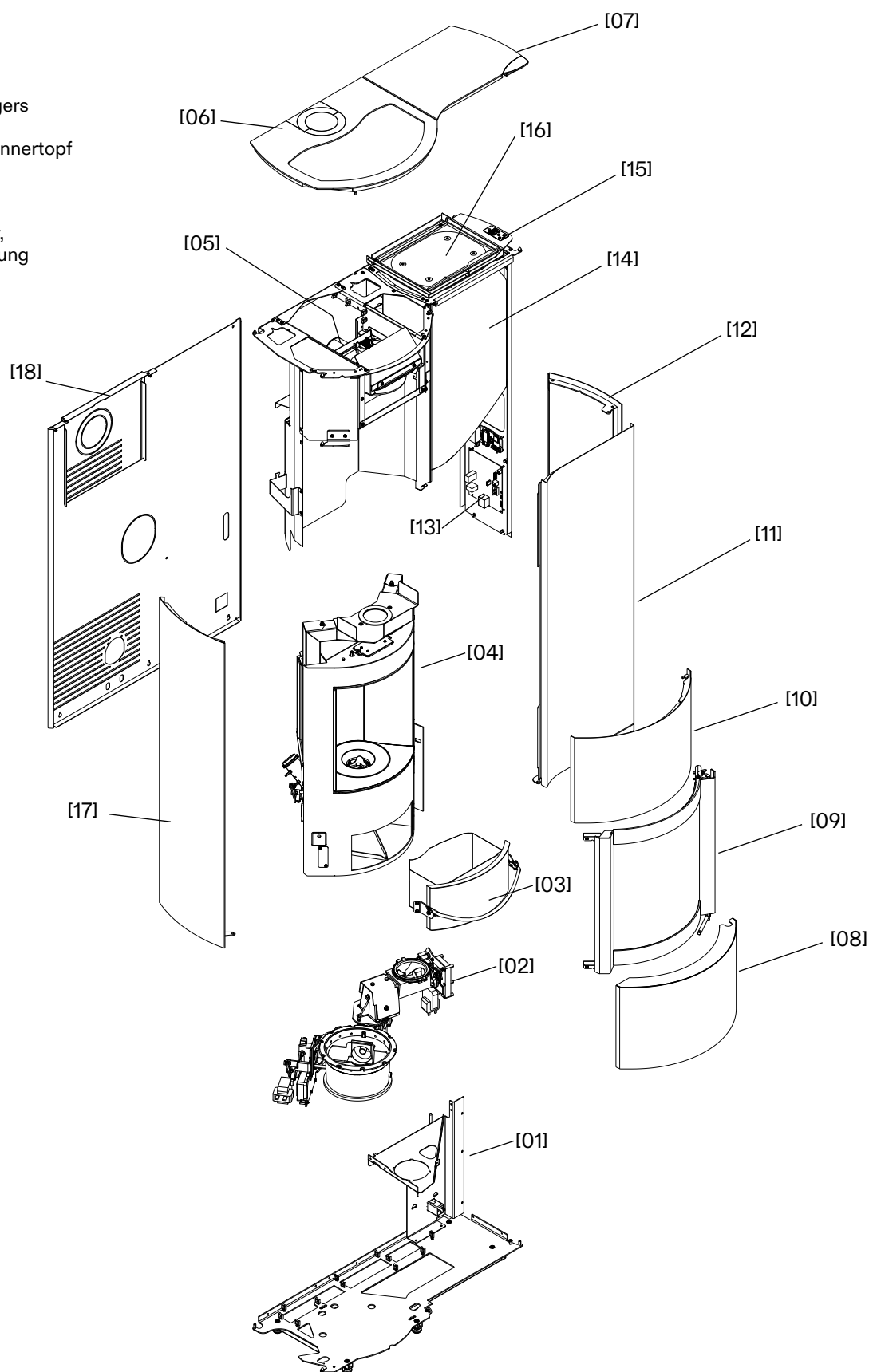
[14] Pellettank

[15] SCD

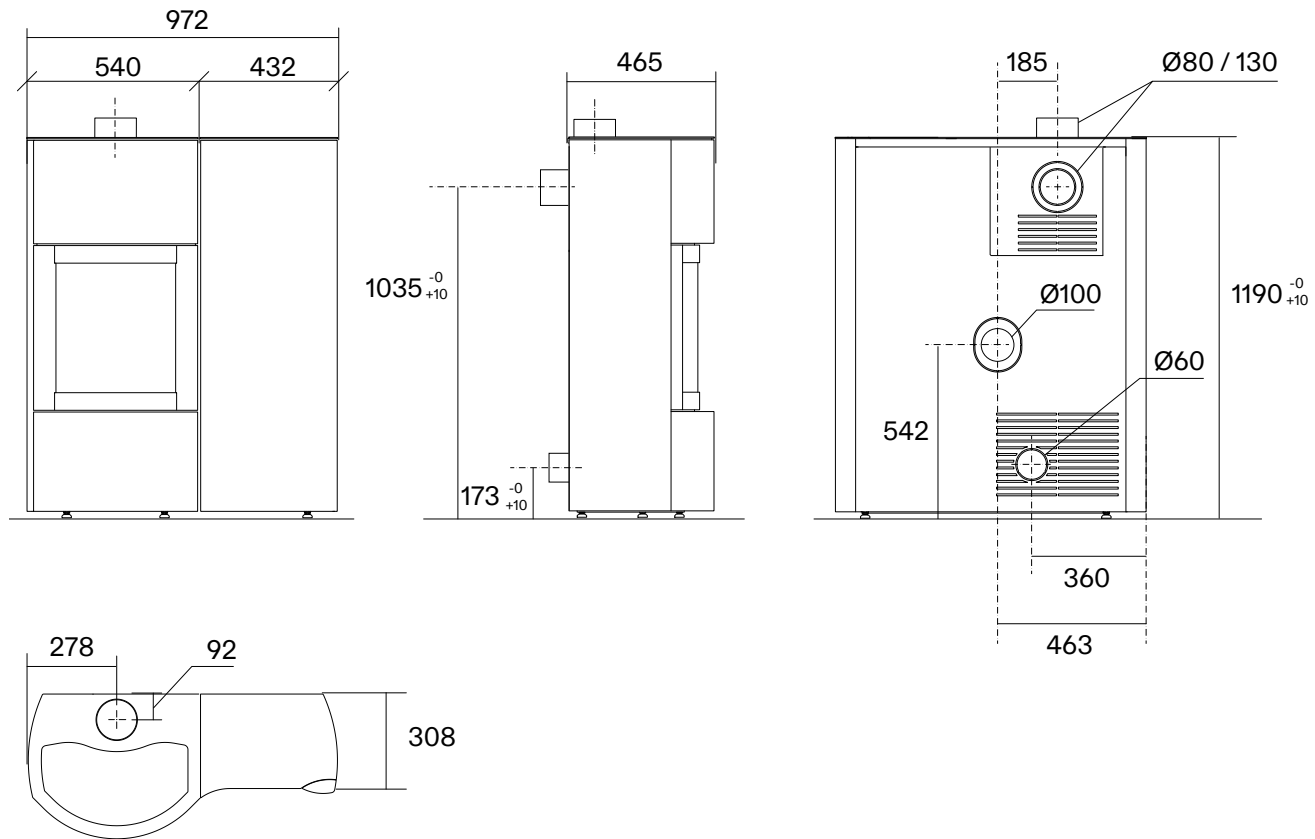
[16] Beladeklappe

[17] Linke Seitenverkleidung

[18] Hintere Verkleidung



5. Nützliche Abmessungen (mm)



Baustellenvorbereitung

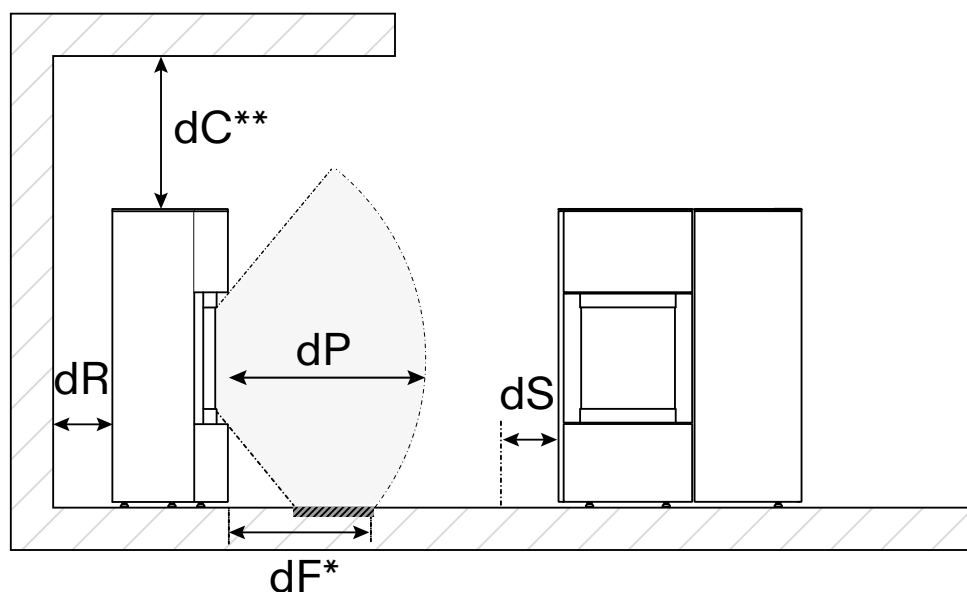
1. Tragfähigkeit der Trägerstruktur

⚠ Ihr Stöv P20-B wiegt 158 kg ohne Pelletladung.

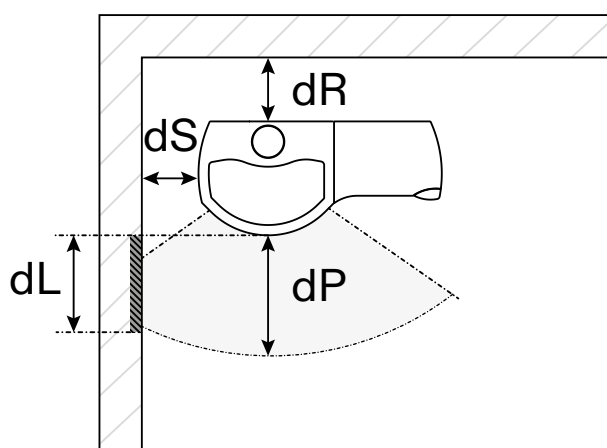
Zorg ervoor dat de vloersterkte voldoende is om de haard, het gewicht van de leidingen en de constructie van de eventuele bekleding te ondersteunen; bij twijfel, raadpleeg een specialist.

2. Sicherheitsabstände und Zugänglichkeit zum Kamin

2.1. Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien (mm)



dP = Vorne (z.B. Möbel)	700 mm
dC = Decke**	750 mm
dS = Seiten	100 mm
dR = Rück	100 mm
dF = Fußboden vorne*	0 mm
dL = Seitenwand im Strahlungsbereich	450 mm
dB = Unter der Feuerstätte	0 mm



- Brennbare Materialien
- Kritische Strahlungsexpositionszone
- Strahlungszone

⚠ Die angegebenen Sicherheitsabstände **gelten NUR für vollständig isolierte Rauchabzüge** mit einer Isolierung, die eine Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/m.K bei 400 °C und eine Dicke von 25 mm aufweist. In allen anderen Fällen sind die geltenden Vorschriften zu beachten.

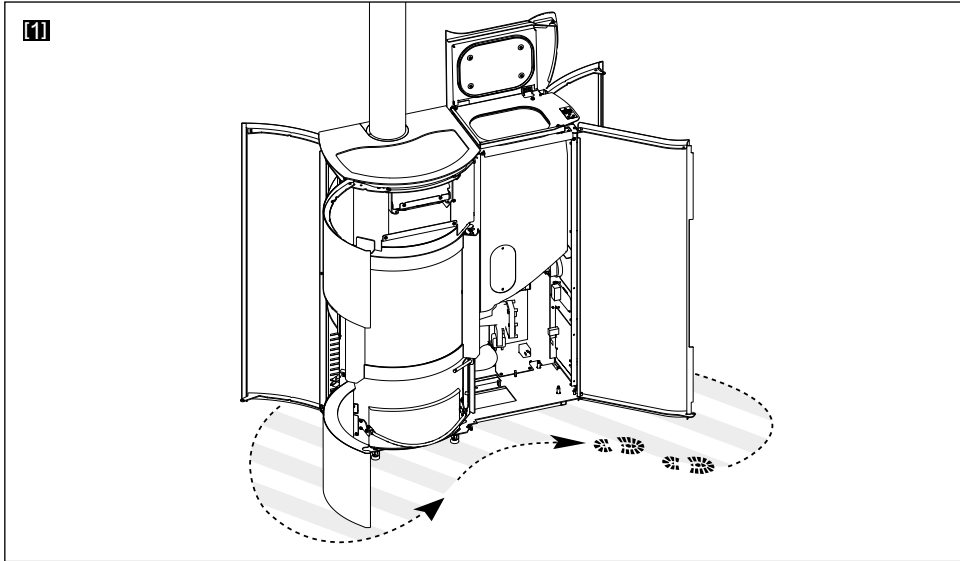
Wärmestrahlung und umgebende Materialien

Die Strahlung der Scheibe und der Wände kann erheblich sein. Achten Sie unbedingt auf die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien oder stellen Sie sicher, dass die Materialien, die dieser Strahlung ausgesetzt sind, hohe Temperaturen aushalten.

⚠ Durch die Strahlung kann die Temperatur am Boden bis zu 60°C* in einer Entfernung von 300 mm vor dem Kamin erreichen, berücksichtigen Sie dies bei der Wahl des Bodenbelags, damit dieser nicht beschädigt wird. **Vermeiden Sie auch «Wärmefallen» in der Dunstabzugshaube!**

** Wenn sich der Ofen in einer kuppelförmigen Umgebung befindet (z. B. einem alten Kamin), muss dieser Raum belüftet werden, um «Wärmefallen» zu vermeiden. Lassen Sie einen Mindestabstand von 750 mm über dem Gerät.

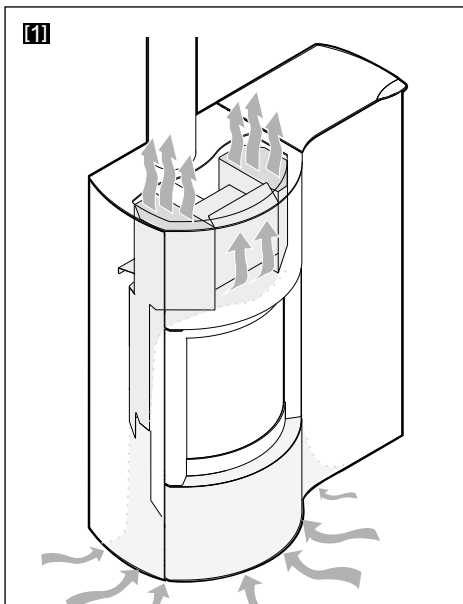
2.2. Zugänglichkeit zum Kamin



Ein richtig installierter Kamin ist ein Kamin, der den Zugang zur Wartung des Kamins erleichtert, insbesondere das Kehren des Anschlussrohrs und des Schornsteinrohrs.

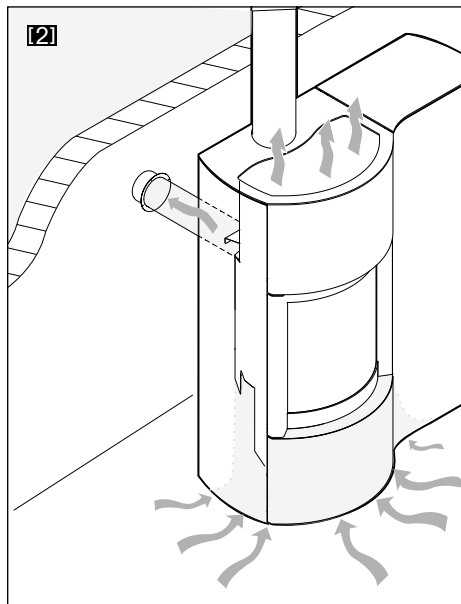
⚠ Es ist unerlässlich, **ausreichend Platz (Abb. 1) einzuplanen**, um an allen Seiten des Geräts arbeiten zu können. Verwenden Sie nur die vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Teile.

3. Konvektionsluftzirkulation



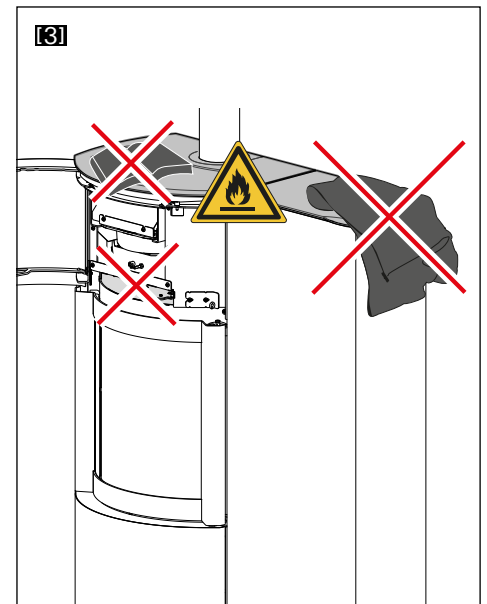
Der Stuv P20-B bietet zwei Arten der Konvektion:

- Die natürliche Konvektion (Grundkonvektion Ihres Kamins), bei der die Umgebungsluft unter der Basis des Geräts zirkuliert und als warme Luft durch das Gitter und die Lüftungsöffnungen im oberen Bereich des Produkts austritt (Abb. 1).
- Die kanalisiert Konvektion, die optional ist (bestehend aus einem Belüftungssatz und Kanälen), ermöglicht es Ihnen, einen Teil der warmen Luft in benachbarte Räume zu leiten (Abb. 2).



⚠ **LASSEN SIE DIE LUFT ZIRKULIEREN!!** Achten Sie darauf, dass die **Luftdurchlässe immer vollständig frei sind! Legen Sie niemals etwas auf das Gerät! Blockieren Sie niemals die Öffnung unter der Ladeklappe!** Die Luftzirkulation beeinflusst den Thermostat, der das Gerät regelt.

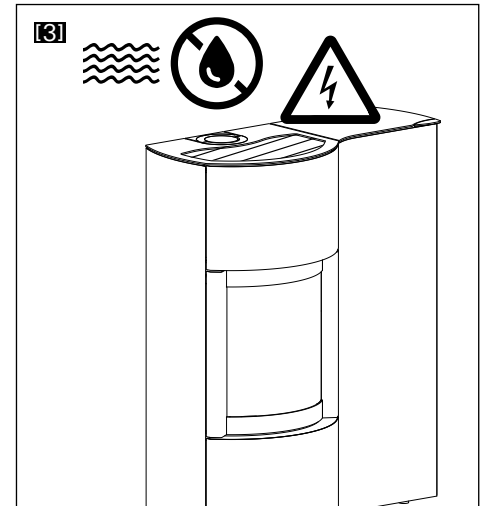
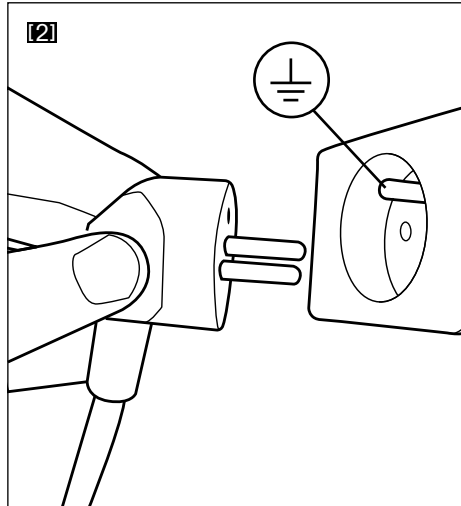
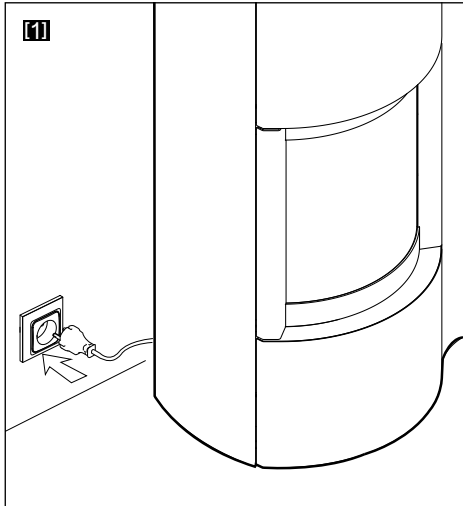
Wenn Sie die Fernbedienungsoption gewählt haben, stellen Sie diese im Raum auf, in dem sich der Stuv P20-B befindet. **Achten Sie darauf, sie nicht zu nah an der Wärme und Strahlung des Ofens zu platzieren und nicht anderen Wärmequellen (andere Heizgeräte, Sonne, ...) auszusetzen.**



Stellen Sie eine Stromversorgung sicher, idealerweise an der Rückseite des Geräts. Die Steckdose sollte nach Abschluss der Installation leicht zugänglich bleiben. Achtung! Es ist zwingend erforderlich, dass die Steckdose und die Elektroinstallation mit einem Erdungskontakt und einem 300mA Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sind.

LEGEN SIE NIE ETWAS AUF DAS GERÄT, AUCH WENN ES AUSGESCHALTET IST!

4. Stromversorgung



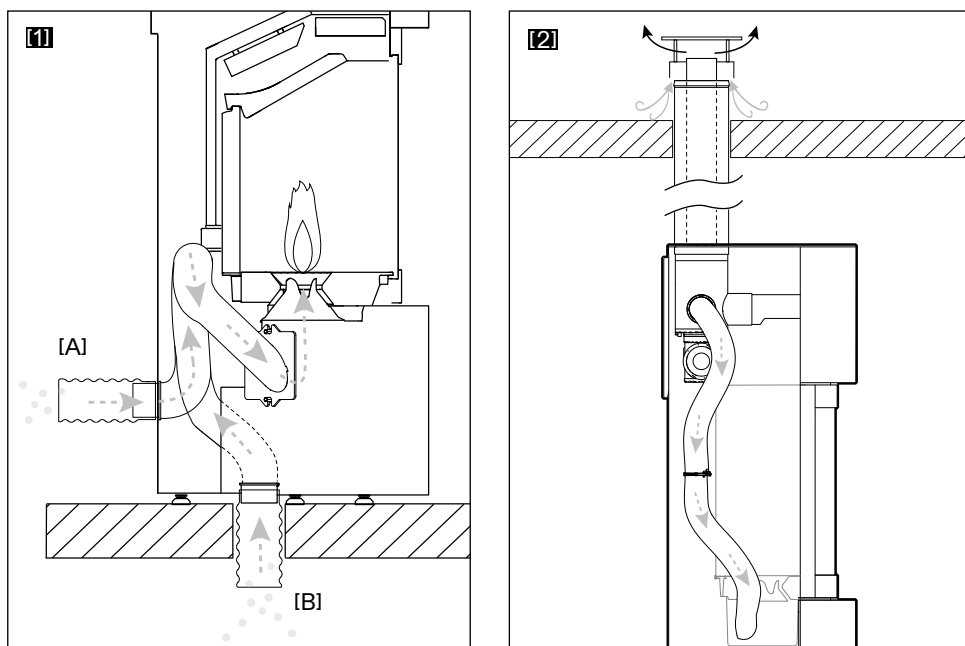
5. Luftzufuhr für die Verbrennung

5.1. Durch direkten Anschluss an die Außenluft (kanalisiert)

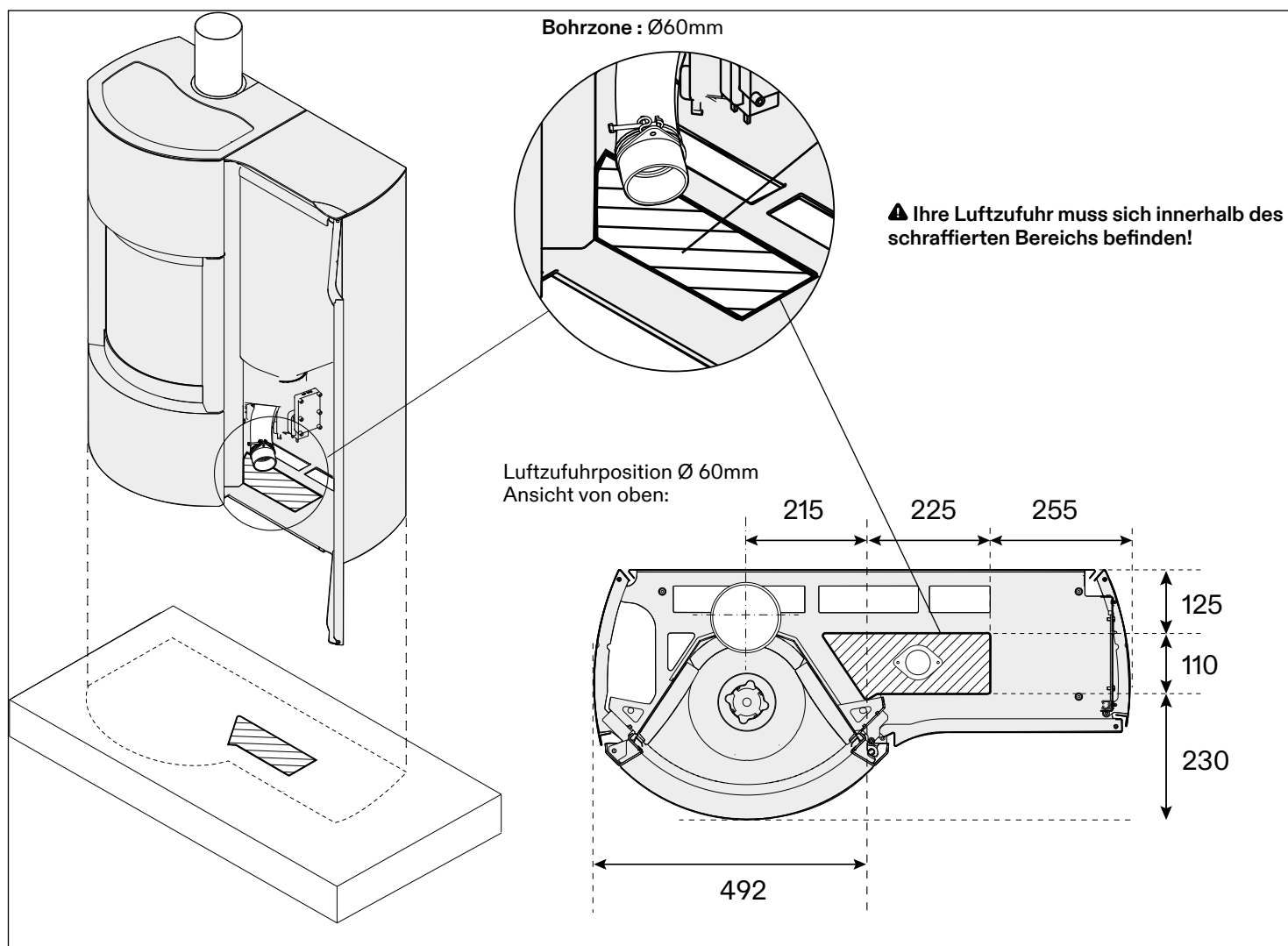
Die P20-Serie wurde entwickelt, um **direkt an eine Außenluftzufuhr angeschlossen zu werden**, die unabhängig von der Raumluft ist.

Stuv empfiehlt eine der beiden unten aufgeführten Anordnungen, wenn die Installation in einem luftdichten Gebäude (mit einer doppelten Lüftungsanlage) erfolgt:

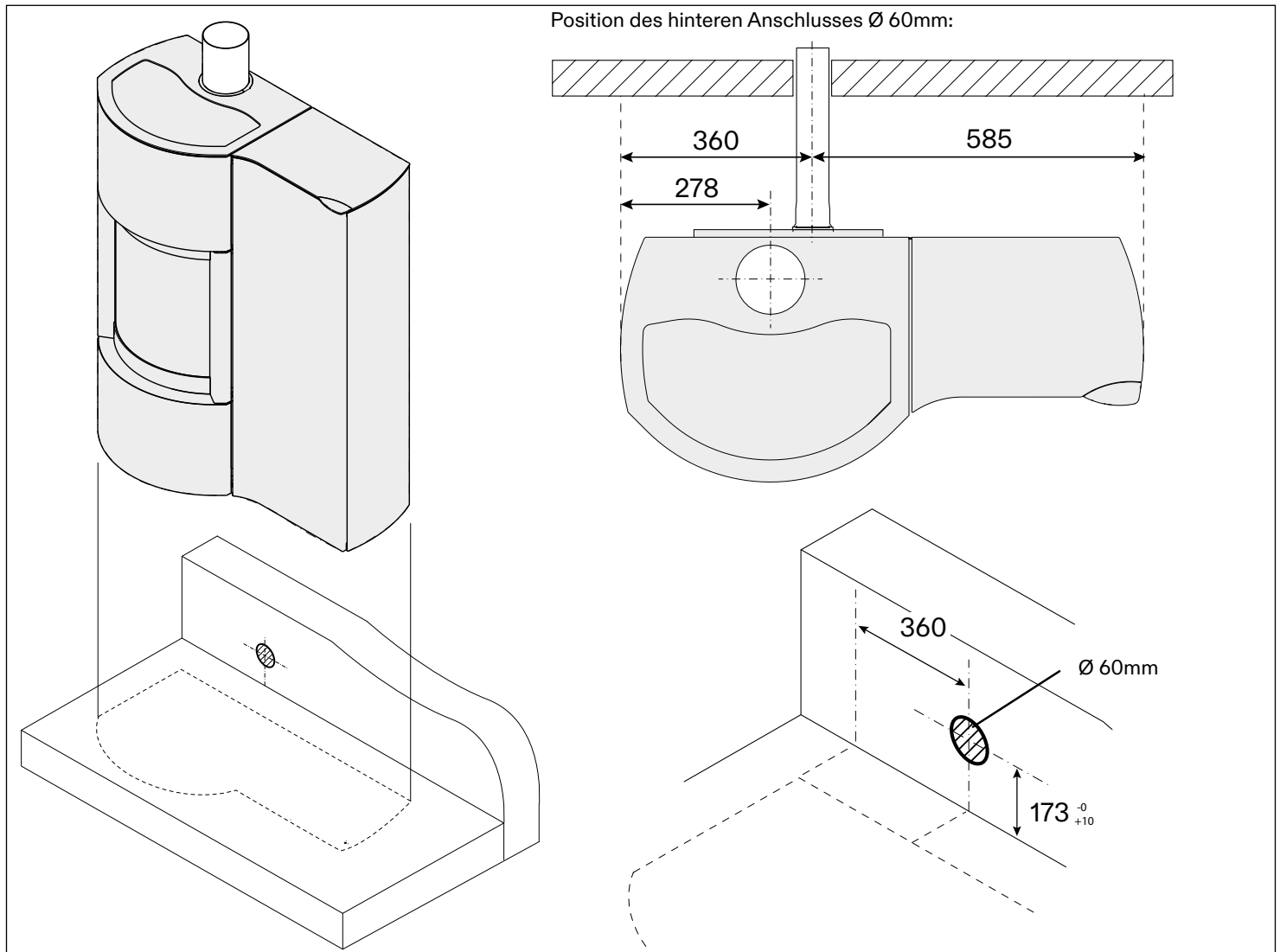
- Luftzufuhr durch einen unabhängigen Kanal von der Rückseite oder Unterseite des Kamins (Abb. 1A oder 1B)
- Luftzufuhr durch einen konzentrischen Kanal (Abb. 2).
- Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzufuhr.



5.1.1. Bohrung für Luftzufuhr unten



5.1.2. Bohrung für Luftzufuhr hinten

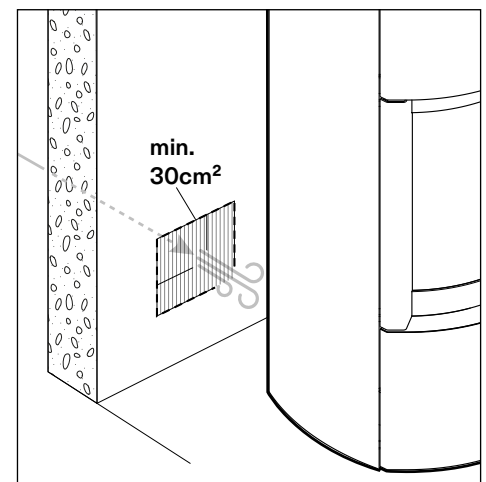


5.2. Durch indirekten Anschluss an die Außenluft (nur wenn direkter Anschluss nicht möglich ist)

- **Stellen Sie eine ausreichende Luftzufuhr (mindestens 30 cm² Querschnitt) in der Nähe des Kamins sicher.** Diese Luftzufuhr stammt aus einem belüfteten Hohlraum, einem belüfteten Raum (Keller) oder von außen [Abb. 3]. Einige lokale Vorschriften machen diese Maßnahmen obligatorisch. Wenn lokale und/oder nationale Vorschriften strengere Anforderungen stellen als unsere Empfehlungen, haben sie Vorrang vor unseren Hinweisen.
- Achten Sie darauf, den Luftansaugkanal so kurz wie möglich zu halten, um Druckverluste zu vermeiden und

das Haus nicht zu kühlen. Wenn Sie unser flexibles Standardrohr Ø 60 mm verwenden, empfehlen wir eine maximale Länge von 5 m und nicht mehr als 4 Biegungen.

- Installieren Sie ein Schutzgitter, dessen freie Durchgangsfläche mindestens der Querschnittsfläche der Luftzufuhr entspricht, um den Kanal zu schützen, der die Außenluft führt (ob es nun mit dem Kamin verbunden ist oder nicht). Achten Sie auf Wasserinfiltrationen und den Einfluss von Wind, der das System beeinträchtigen kann.



⚠ Wenn Sie diese Vorschriften nicht einhalten können, müssen Sie durch einen größeren Durchmesser und/oder ein glatteres Rohr kompensieren. Achten Sie darauf, das Rohr nicht zu quetschen.

6. Rauchabgasrohre

6.1. Grundlegende Konzepte und geltende Normen

Stellen Sie sicher, dass die Abmessungen des Schornsteins den lokalen Vorschriften und geltenden Normen für eine fachgerechte Installation entsprechen. Für eine korrekte Abgasabführung muss der Ofen an den Schornstein angepasst sein (oder umgekehrt).

Ein überdimensionierter Schornstein ist ebenso nachteilig für die ordnungsgemäße Funktion des Ofens wie ein unterdimensionierter Schornstein.

Da der Stûv P20-B ein hocheffizienter Ofen ist, muss der Schornstein von hoher Qualität sein. Der Schornstein sollte so gerade und glatt wie möglich und isoliert sein, um den Zug zu fördern und Kondensation zu vermeiden. Die ideale Lösung ist ein im Gebäude installierter, thermisch isolierter Schornstein. **Ein unisolierter Außenschornstein ist zu vermeiden!!!** Der Ofen darf niemals an **einen Schornstein angeschlossen werden, der mehrere Geräte bedient.** Wenn mehrere

Schornsteine vorhanden sind: Verwenden Sie nur einen; verschließen Sie die ungenutzten Schornsteine oben und unten. **Verwenden Sie vorzugsweise standardisierte Schornsteine mit einem Durchmesser von 80 mm für Ihre Abgasabführung.** Bestimmte Schornstein-Konfigurationen können einen anderen Durchmesser als den Standarddurchmesser erfordern. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

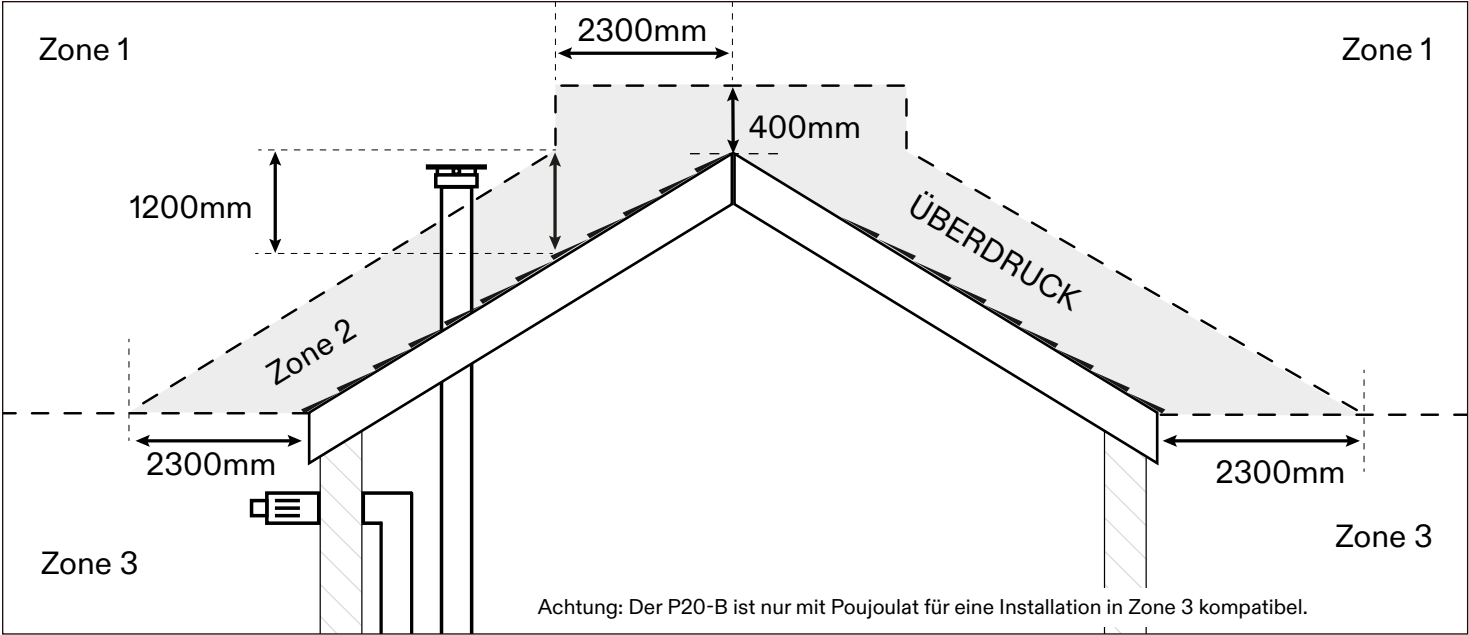


Stûv empfiehlt, dass jede Installation den Installationsnormen EN 15287-1 oder -2 entspricht und dass eine Berechnung gemäß der Norm 13384-1 und ihrem Anhang durchgeführt wird, um sicherzustellen, dass das Gerät nicht im Kondensationsmodus arbeitet. Diese Berechnung muss den vom Gerät angestrebten Leistungsbereich berücksichtigen. Überprüfen Sie, ob Ihr Rauchrohr den Normen EN1856-1 und EN 14989-2 entspricht, die metallische Rauchrohre charakterisieren



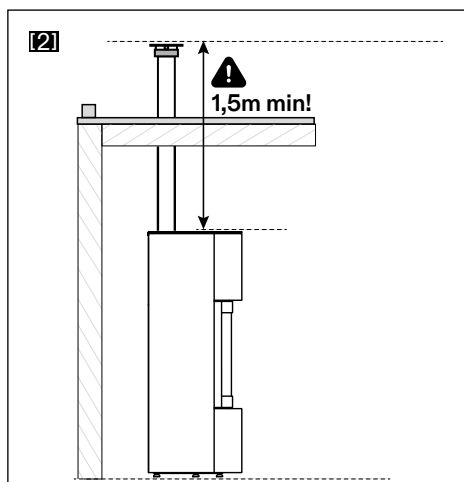
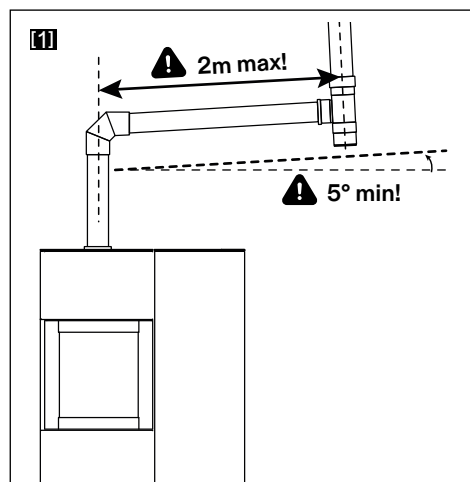
Es ist unbedingt darauf zu achten, dass sich am Rauchauslass keine Kondensate bilden. Bei Schäden, die durch Kondensate verursacht werden, sind die entstandenen Schäden nicht durch die Stûv-Garantie abgedeckt.

6.2. Erinnerung an die Emissionszonen



Art des Rauchrohrs	Zone 1	Zone 2	Zone 3
Konzentriertes Rohr	✓	✓	✓*
Einfache Rauchabzüge gemäß der Norm EN 13384-1	✓		

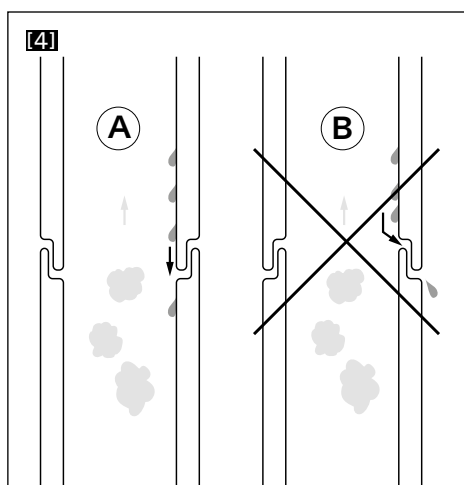
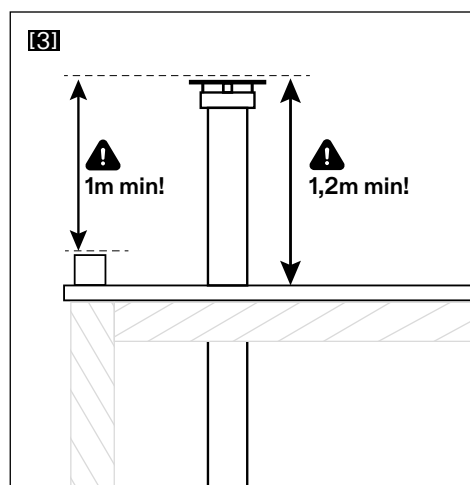
6.3. Grundlegende Richtlinien für die Dimensionierung von Leitungen



Die Länge der horizontalen Teile darf maximal 2 Meter betragen, mit einer Mindestneigung von 5% [Abb. 1]. **Achten Sie auf die Platzierung eines T-Stücks zur Sammlung der Rußpartikel.**

Die Mindesthöhe des Schornsteins muss 1,5 Meter betragen. Die maximale Höhe des Rohres von der Unterkante des Geräts beträgt 7 Meter [Abb. 2].

Es wird empfohlen, ein Rohr zu verwenden, dessen Ausgang mindestens einen Meter über die Kante eines Flachdachs hinausragt [Abb. 3].



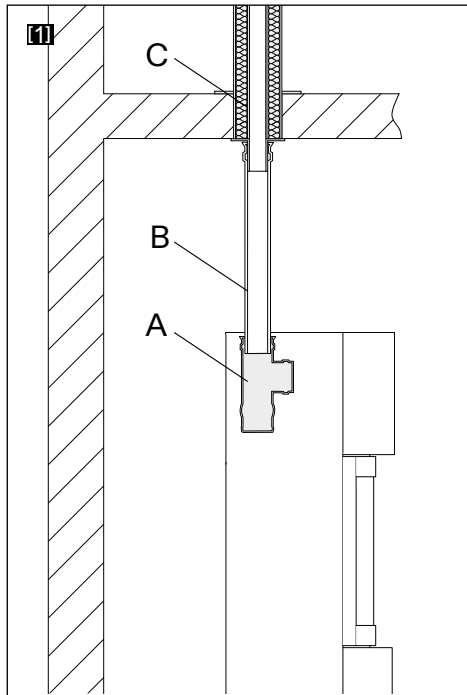
Die verschiedenen Elemente, die die Verbindung zwischen dem Feuerraum und dem Schornstein bilden, sowie die Elemente, die den Schornstein selbst bilden, müssen dicht für Kondensat [Abb. 4a] und nicht für Rauch [Abb. 4b] verlegt werden.

6.4. Anschlussvorschriften gemäß der Norm EN 13384-1

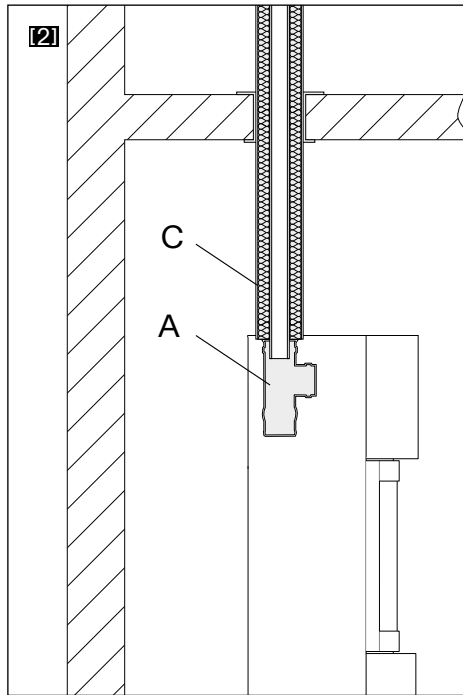
⚠ Die unten stehenden Anschlussempfehlungen für die Rauchkanäle entbinden nicht von der Verpflichtung, die geltenden regionalen Vorschriften für die Installation des Feuerraums zu befolgen!

6.4.1. Obere vertikale Auslass

Anschluss an ein einfaches vertikales Anschlussrohr



Anschluss an ein isoliertes vertikales Anschlussrohr mit doppelter Wand (zu bevorzugen)



⚠ Der obere vertikale Auslass ist nur mit dem Stöv T-Stück möglich, das nur als Option erhältlich ist (Details auf Seite 32)

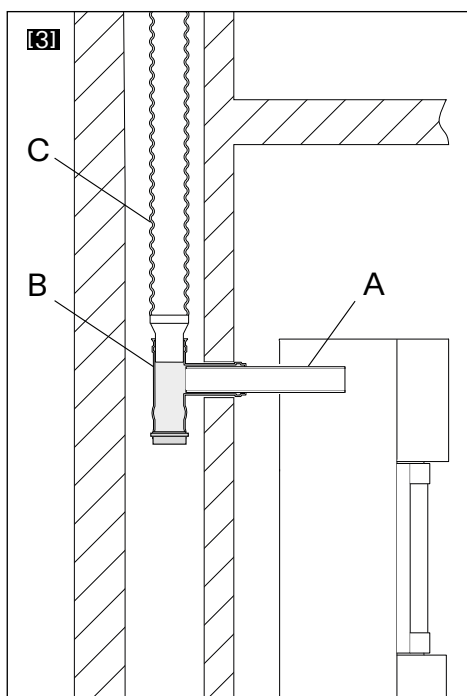
Im Falle eines oberen Auslasses wird Ihr Stöv P20-B mit einem **90° T-Stück A** geliefert. Mit diesem T-Stück können Sie die Verbindung zum **einfachwandigen Rohr B** [Abb. 1] oder direkt zum **isolierten doppelwandigen Rohr C** [Abb. 2] herstellen.

⚠ Stöv empfiehlt, ein doppelwandiges isoliertes Rohr ab der Austrittsöffnung des Feuerraums zu verwenden [Abb. 2]. Diese Lösung ist ästhetischer und hilft, das Risiko von Kondensation zu verringern.

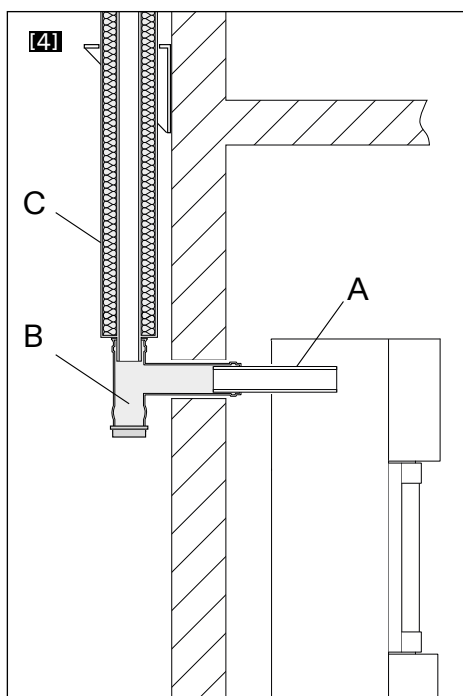
⚠ Mindestens sind Sie verpflichtet, ein isoliertes Rohr ab dem Durchgang durch die Decke des Raumes, in dem der Feuerraum installiert ist, zu verwenden!!!

6.4.2. Horizontale Hinterauslass

Horizontale Verbindung zu einem gemauerten Schornstein



Horizontale Verbindung zu einem isolierten Außenrohr



Im Falle eines hinteren Auslasses zu einem bestehenden gemauerten Schornstein [Abb. 3], verbinden Sie das **einfachwandige Anschlussrohr A** mit einem **90° T-Stück mit Entleerungsklappe B**. Verkleiden Sie dann den Schornstein mit einem **flexiblen Rohr C**.

⚠ Es ist zwingend erforderlich, einen gemauerten Schornstein zu verkleiden, um Kondensation zu vermeiden [Abb. 3].

⚠ Das Verkleiden eines belüfteten Schornsteins erhöht das Kondensationsrisiko erheblich!

Im Falle einer Verbindung zu einem **isolierten Außenrohr** [Abb. 4], verbinden Sie das einfachwandige Rohr A mit einem **90° doppelwandigen T-Stück mit Entleerungsklappe B**. Verwenden Sie doppelwandige Edelstahlrohre C.

⚠ Das externe Rohr muss unbedingt isoliert sein!

6.5. Vorgaben für die Abgasführung (EVAPDC) im Konzentrischen System

6.5.1. Obligate Luftregulierung & UPS-Batterie

⚠ Ihr Stöv P20-B Kamin wurde mit speziellen Entwicklungen ausgestattet, die es ermöglichen, ein außergewöhnliches Maß an Dichtheit zu erreichen. Diese Optimierung ermöglicht es, besonders anspruchsvolle Installationskonfigurationen zu erfüllen, erfordert jedoch eine obligatorische Luftregulierung für konzentrische Rohre, unabhängig von Ihrer Auslasszone, um eine saubere Verbrennung zu erzielen. Befolgen Sie unbedingt die Einstellungsanweisungen der Parameter, die in Seite 50 beschrieben sind.

Stöv empfiehlt die Verwendung einer UPS-Schutzbatterie, die den Stromausfall des Netzwerks ausgleicht. Diese Batterie muss mindestens eine Leistung von **1500VA** unterstützen. Es gibt verschiedene Arten von Geräten, die Ihnen einen Schutz gegen Überspannungen und/oder Unterspannungen bieten können.

6.5.2. Verpflichtende Anforderungen für konzentrische Rohre

⚠ **HINWEIS: konzentrische Rohre dürfen nur im Inneren des Gebäudes installiert werden!**

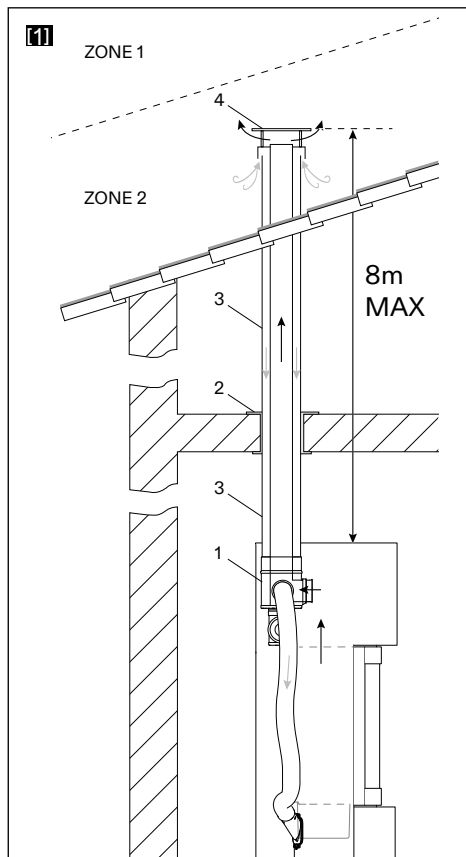
Ihr Stöv P20-B ist unter anderem kompatibel mit den Zubehörteilen von POUJOLAT. Für eine detaillierte Liste, beziehen Sie sich auf die Seite 34 entsprechend Ihrem Installationstyp.

⚠ **Beachten Sie unbedingt die unten beschriebenen Eigenschaften. Stöv weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung direkt zur Nichtkonformität Ihrer Installation führen würde!**

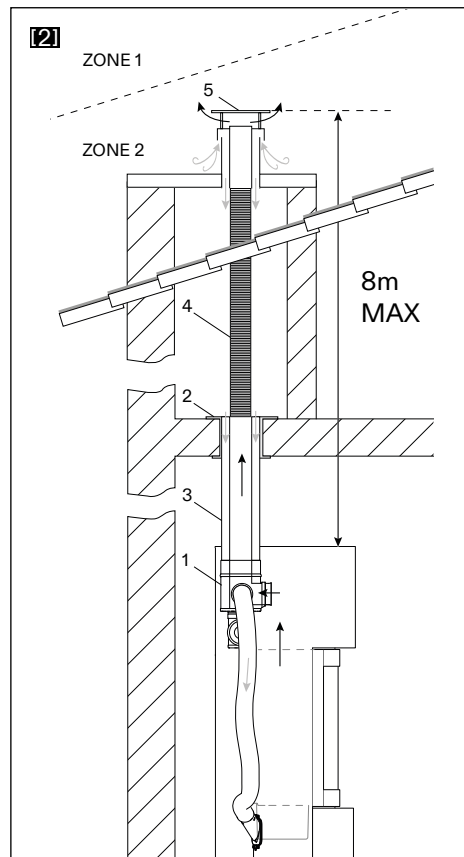
Installation mit vertikalem Endstück	
Maximale Gesamtlänge der Leitung	8 m
Minimale Gesamtlänge der Leitung	2,5 m
Maximal zulässige Gesamtanzahl an Umlenkungen	2
Maximal zulässiger Umlenkungswinkel	45°
Maximaal toegestane hoek van de bocht	2,5 m
Installation mit horizontalem Endstück	
Minimale gesamte vertikale Höhe des Schornsteins	0,5 m
Maximale gesamte horizontale Länge des Schornsteins	1,1 m (davon mindestens 0,4 m Außenauslass)

6.5.3. Anschluss mit vertikalem Terminal

Konzentrische Verbindung mit einem neuen Schornstein



Konzentrische Verbindung mit einem bestehenden Innen-Schornstein



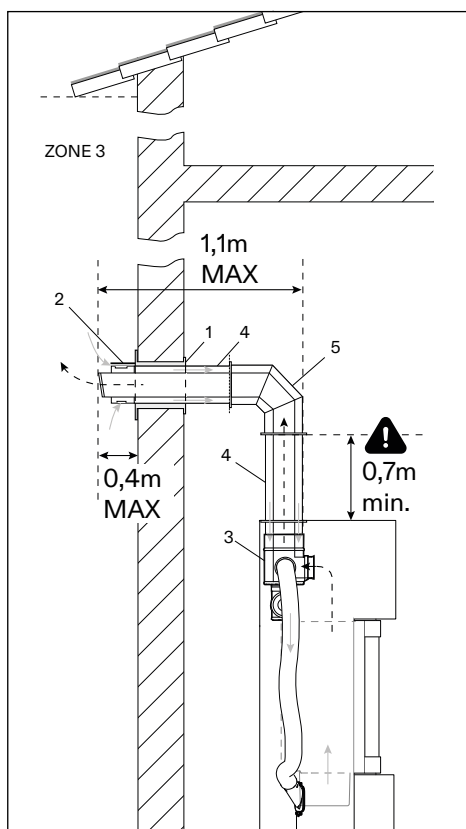
Anschluss an ein neues konzentrisches Abgasrohr (Abb. 1)

- Placer l'adaptateur concentrique Stûv 12016055 à la sortie de l'appareil [1]
- Setzen Sie den konzentrischen Adapter Stûv 12016055 an den Ausgang des Geräts [2]
- Installieren Sie Ihren Deckenanschluss [3] entsprechend Ihrem Deckenanschluss-Typ
- Installieren Sie ein konzentrisches Terminal in Zone 1 oder Zone 2 [4]

Konzentrische Verbindung mit einem bestehenden Innen-Schornstein (Abb. 2)

- Setzen Sie den konzentrischen Adapter Stûv 12016055 an den Ausgang des Geräts [1]
- Installieren Sie Ihren geraden/45° Deckenanschluss je nach Installation [2]
- Setzen Sie ein konzentrisches Abgasrohr [3] zwischen dem Gerät und Ihrem Anschluss
- Führen Sie das bestehende Rohr mit einem flexiblen Schlauch [4]
- Installieren Sie ein konzentrisches Terminal in Zone 1 oder Zone 2 [5]

6.5.4. Anschluss mit horizontalem Terminal



⚠ Horizontale Ausführungsconfigurierung nur mit POUJOLAT-Zubehör möglich!

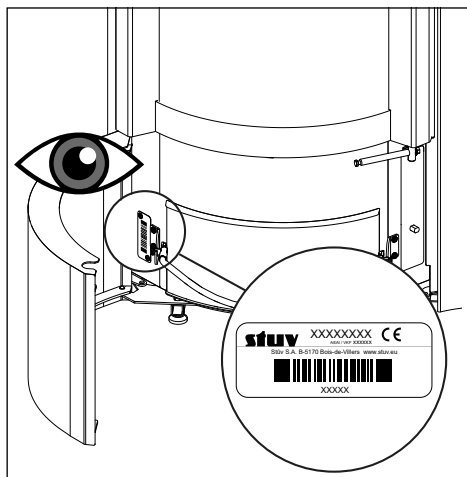
- Setzen Sie den Wandanschluss in Zone 3 [1]
- Installieren Sie das horizontale konzentrische Terminal POUJOLAT in Zone 3 [2]
- Setzen Sie den konzentrischen Adapter Stûv an den Ausgang des Geräts 12016055 [3]
- Die konzentrischen Verbindungsleitungen [4] sowie den konzentrischen POUJOLAT-Bogen 90° [5] montieren, um den Anschlussvorgang abzuschließen.

Installation des Kamins



Stûv empfiehlt, dass jede Installation den Installationsnormen EN 15287-1 oder -2 entspricht und dass eine Berechnung nach der Norm 13384-1 und ihrem Anhang durchgeführt wird, um sicherzustellen, dass das Gerät nicht im Kondensationsbetrieb arbeitet. Diese Berechnung muss den Leistungsbereich des Geräts berücksichtigen. Überprüfen Sie, ob Ihr Schornstein den Normen EN 1856-1 und EN 14989-2 entspricht, die metallische Abgasrohre kennzeichnen.

1. Empfang und Garantie Ihres Geräts



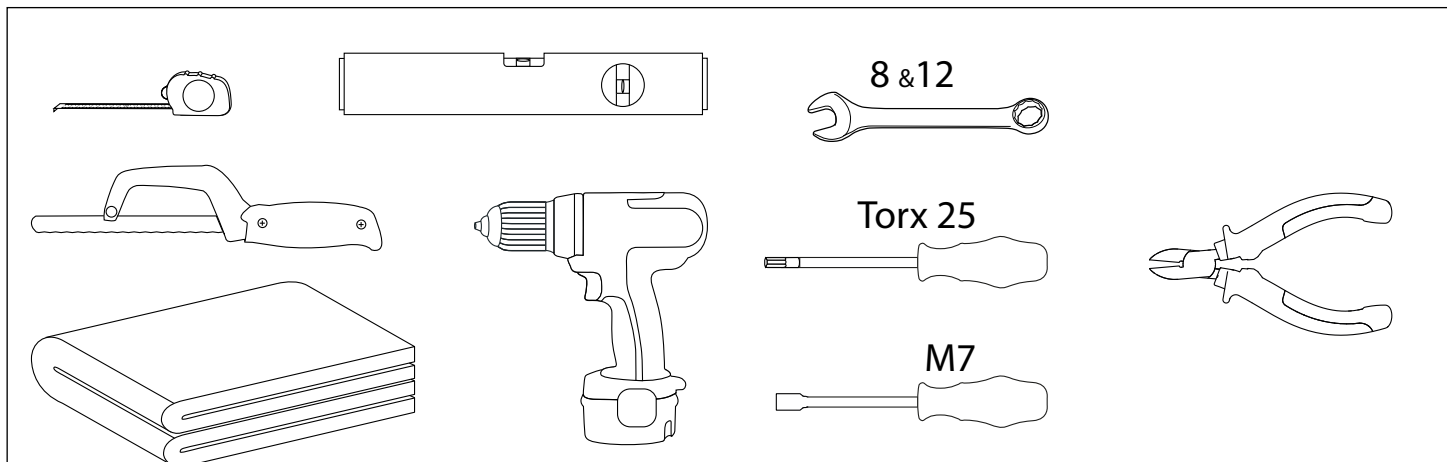
⚠ Die Stûv-Garantie deckt Transportschäden nur, wenn diese auf dem Lieferschein vermerkt sind. Überprüfen Sie bei der Empfang des Kamins schnell den Zustand der Glasscheibe sowie den allgemeinen Zustand des Kamins.

ZUBEHÖR

Wenn eines oder mehrere Zubehörteile bestellt wurden, befinden sie sich rund um den Kamin oder seiner Verpackung. Bitte überprüfen Sie deren ordnungsgemäße Lieferung.

Bei einer Reklamation geben Sie immer die Seriennummer an, die auf dem Kamin sichtbar ist [Abb. 1].

2. Benötigte Werkzeuge

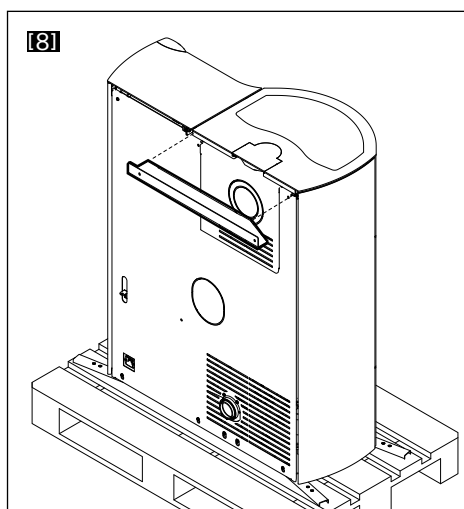
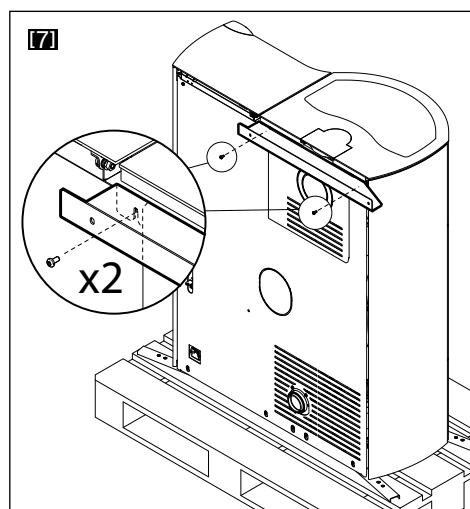
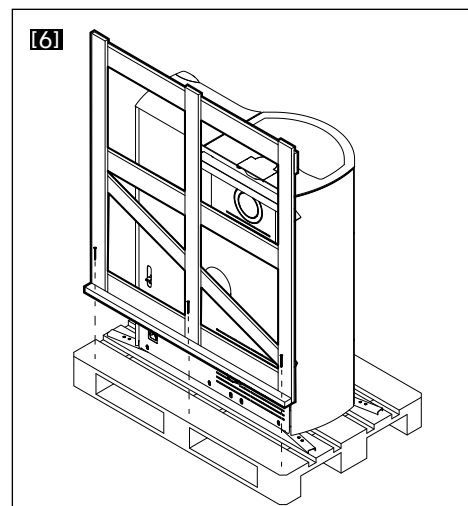
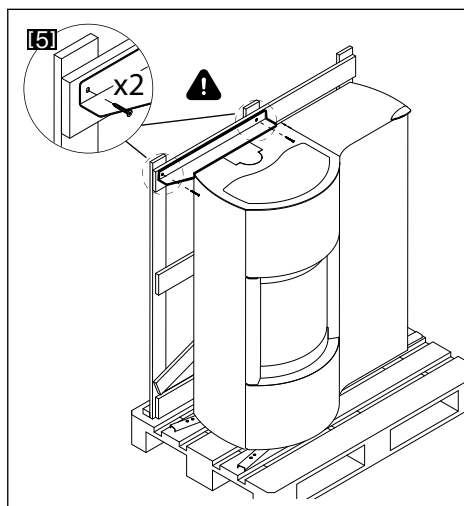
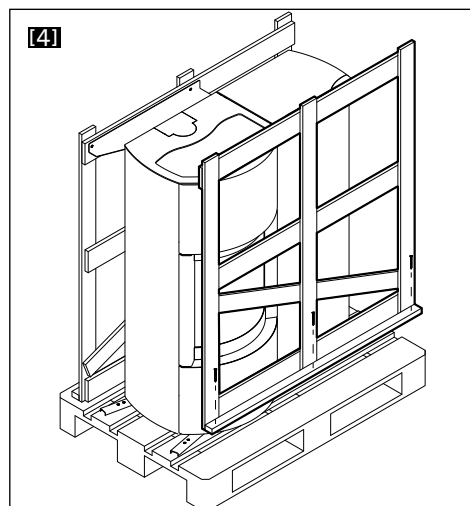
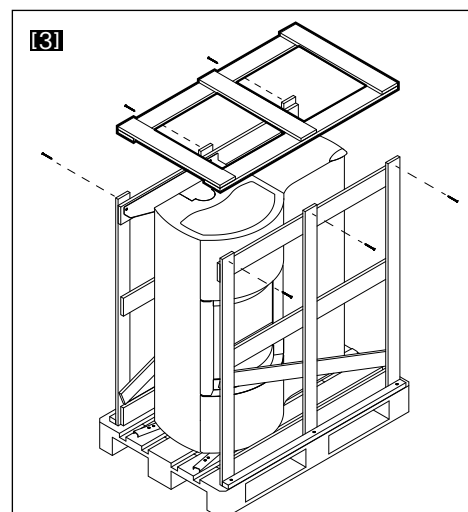
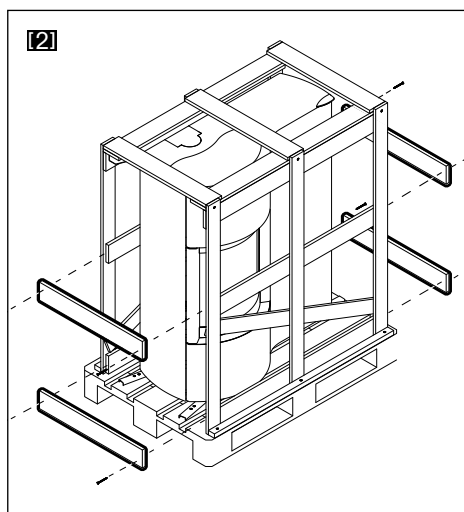
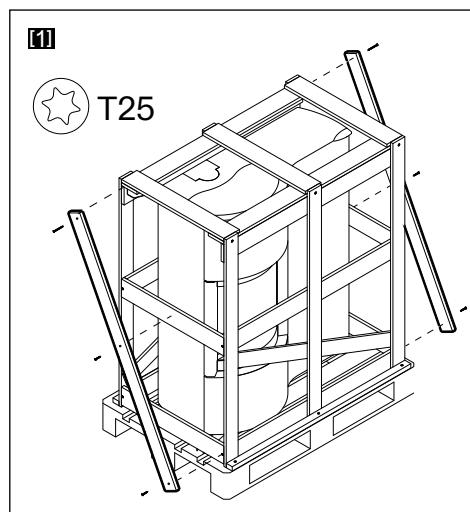


3. Auspacken und sichere Transport

3.1. Auspacken

Vor der Anschlussphase empfiehlt Stuv dringend, alle Verkleidungen Ihres Stuv P20-B zu entfernen, um Kratzer, Verschmutzungen oder andere ästhetische Beschädigungen Ihres Ofens zu vermeiden.

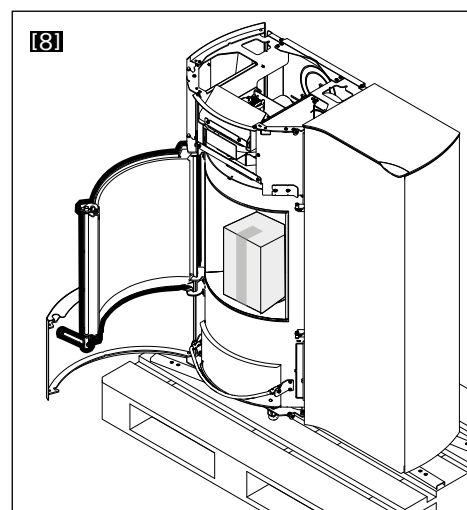
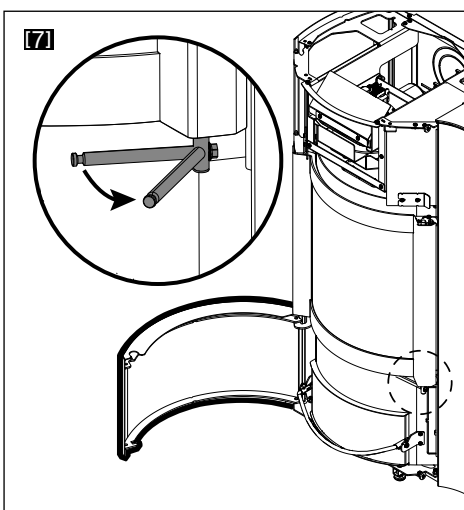
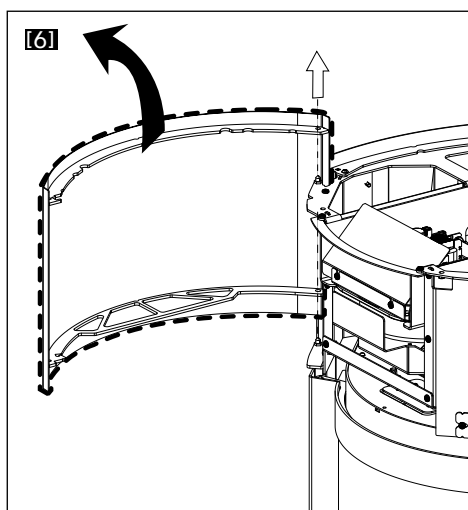
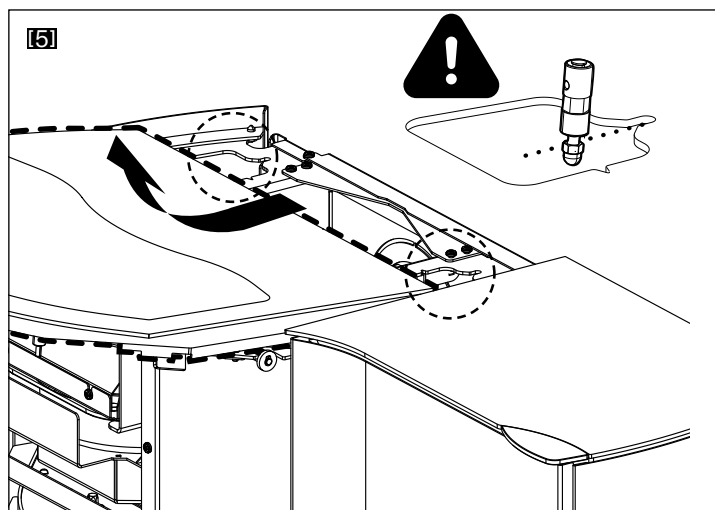
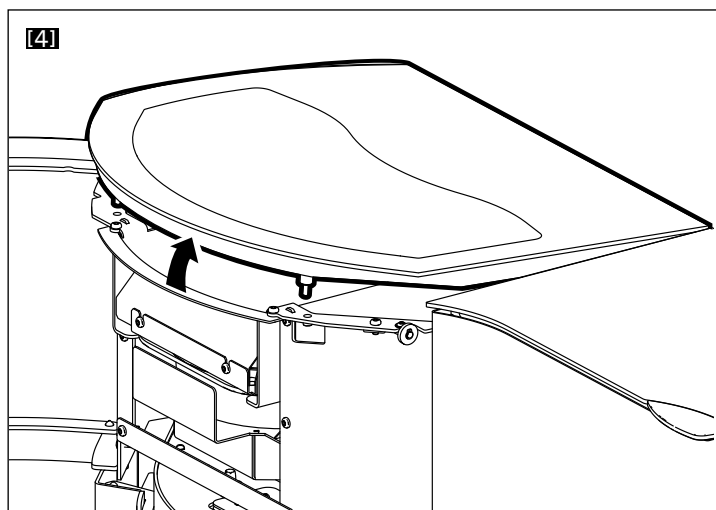
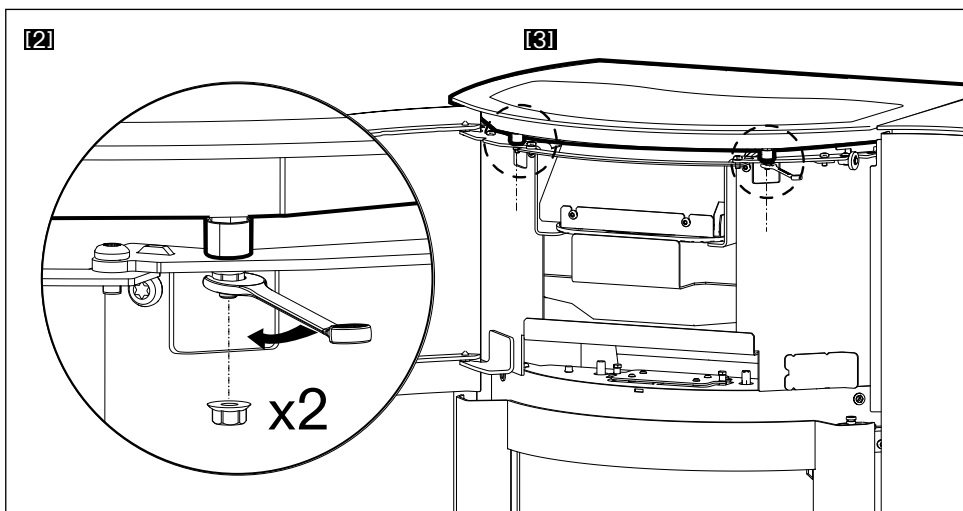
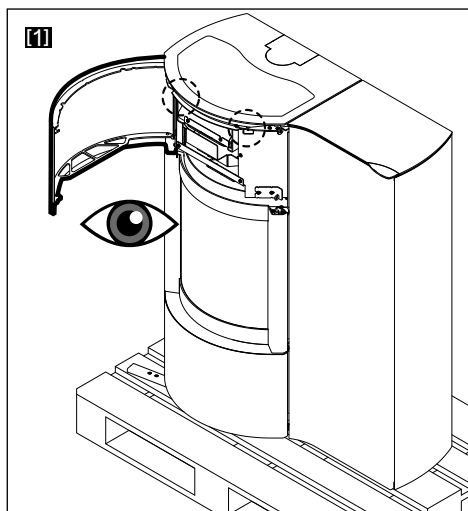
Lassen Sie die 4 BefestigungsfüÙe, die die Verbindung mit der Palette gewährleisten, während des gesamten Vorgangs an ihrem Platz.



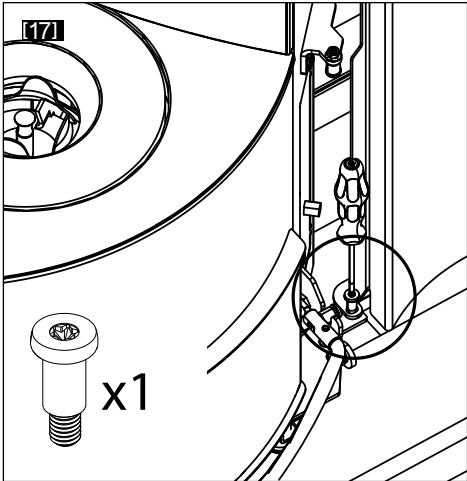
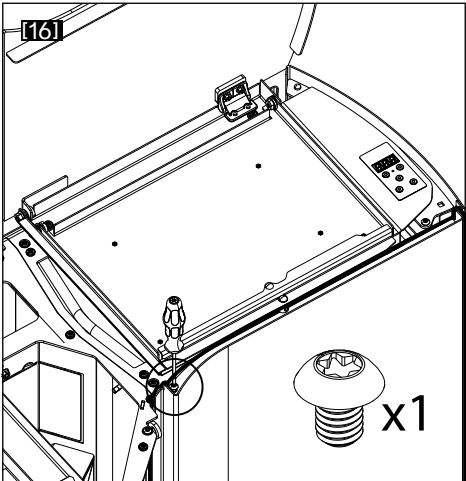
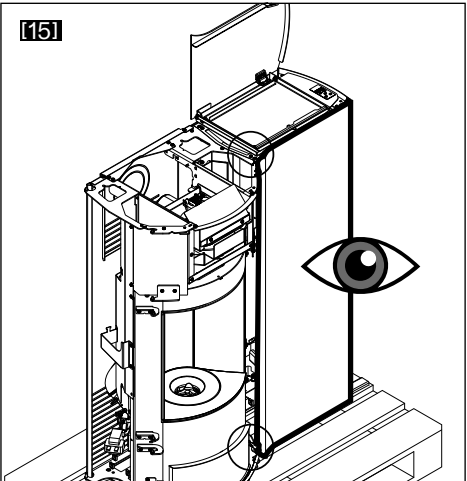
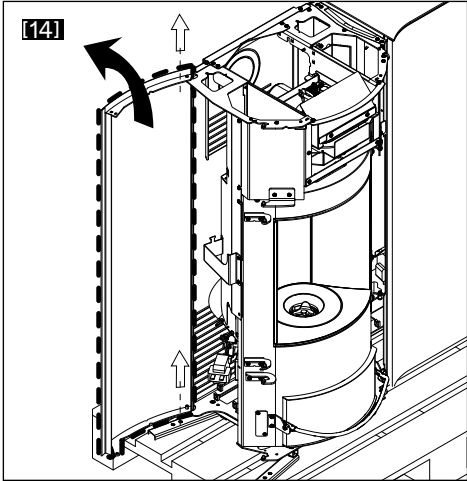
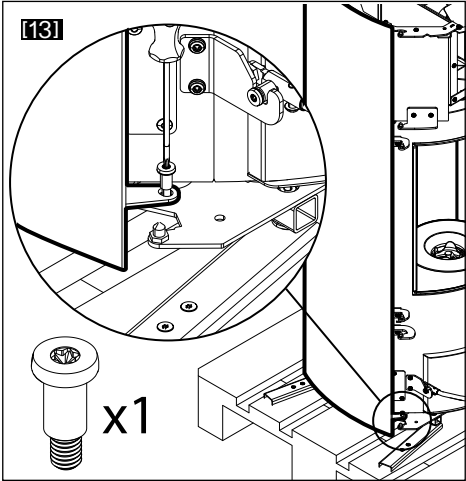
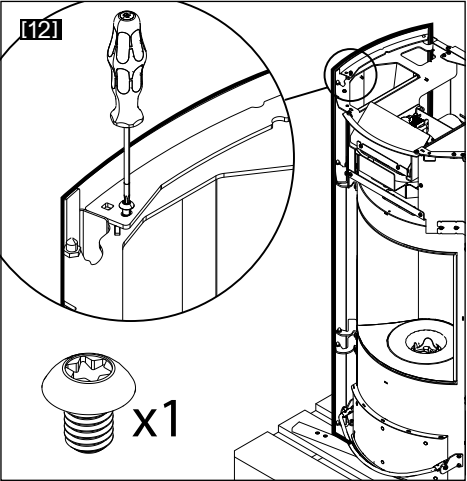
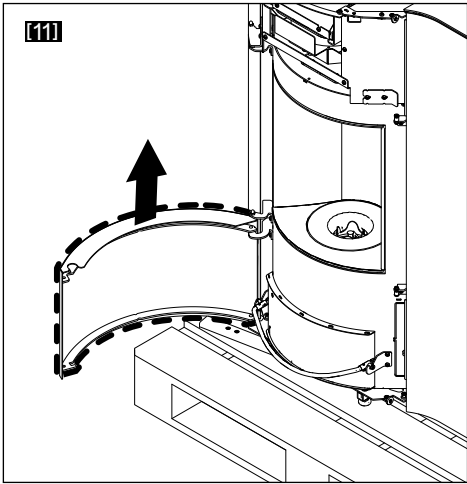
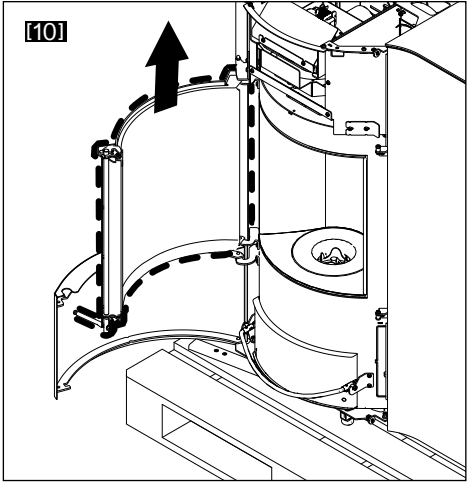
Nachdem die Schritte 1 bis 6 durchgeführt wurden, entfernen Sie den Schutzbeutel sowie die Schutzfolie des Geräts.

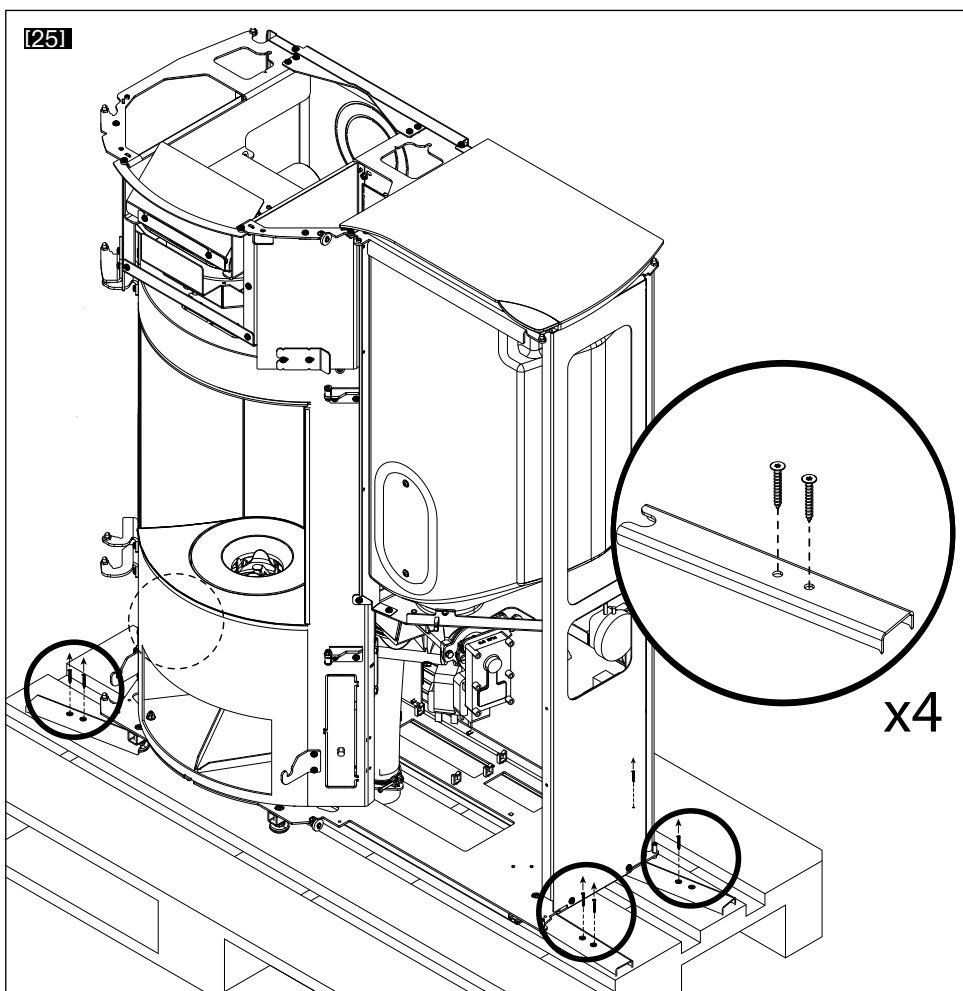
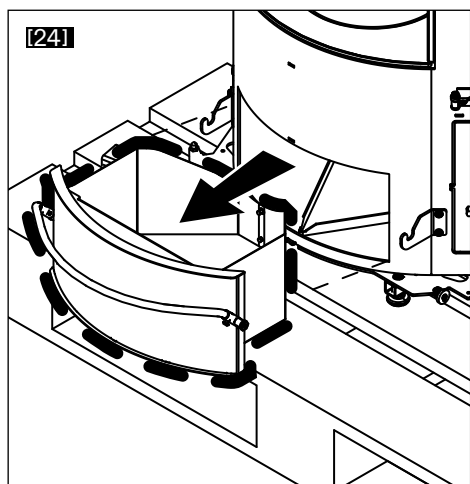
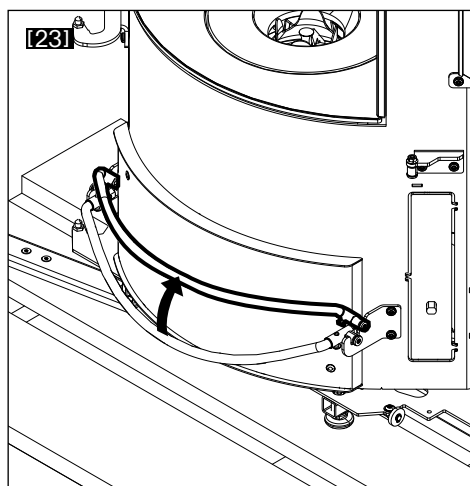
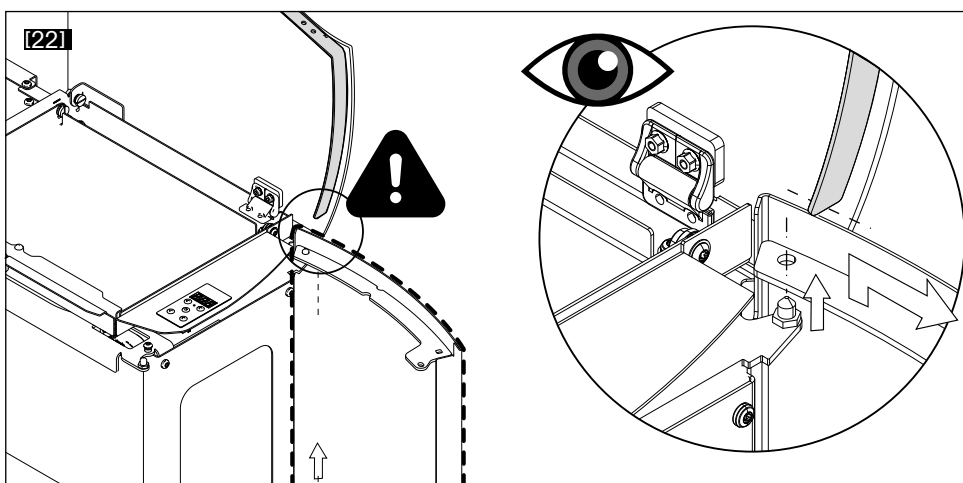
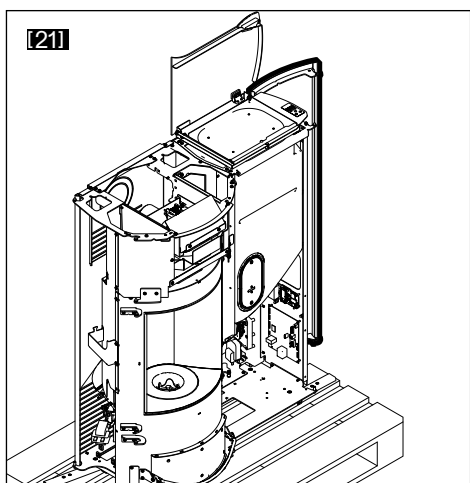
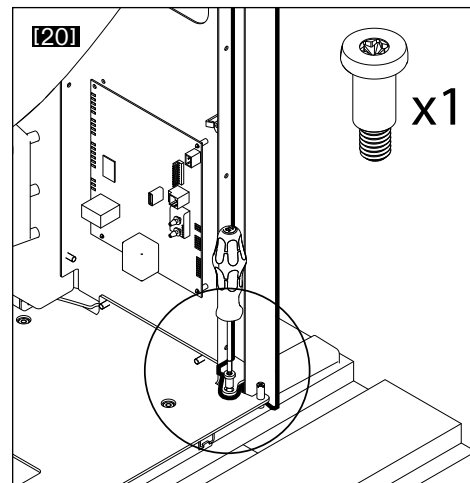
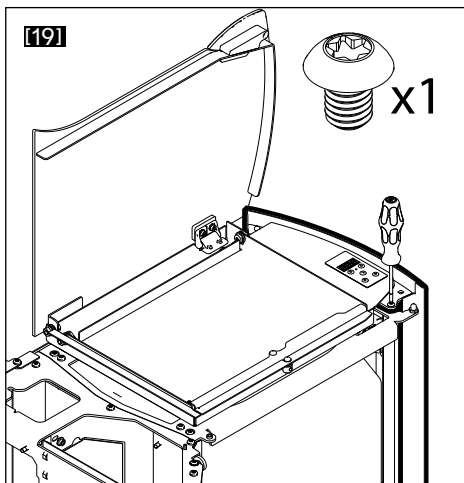
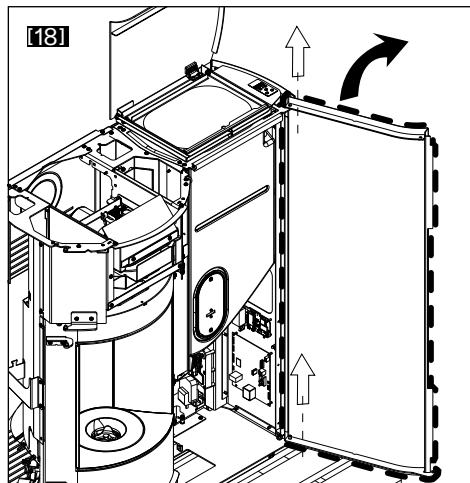
Entfernen Sie das hintere Eckprofil (Abb. 7-8), um den Vorgang abzuschließen.

3.2. Entfernung der Verkleidungen und Entgegennahme des Inhalts der Brennkammer

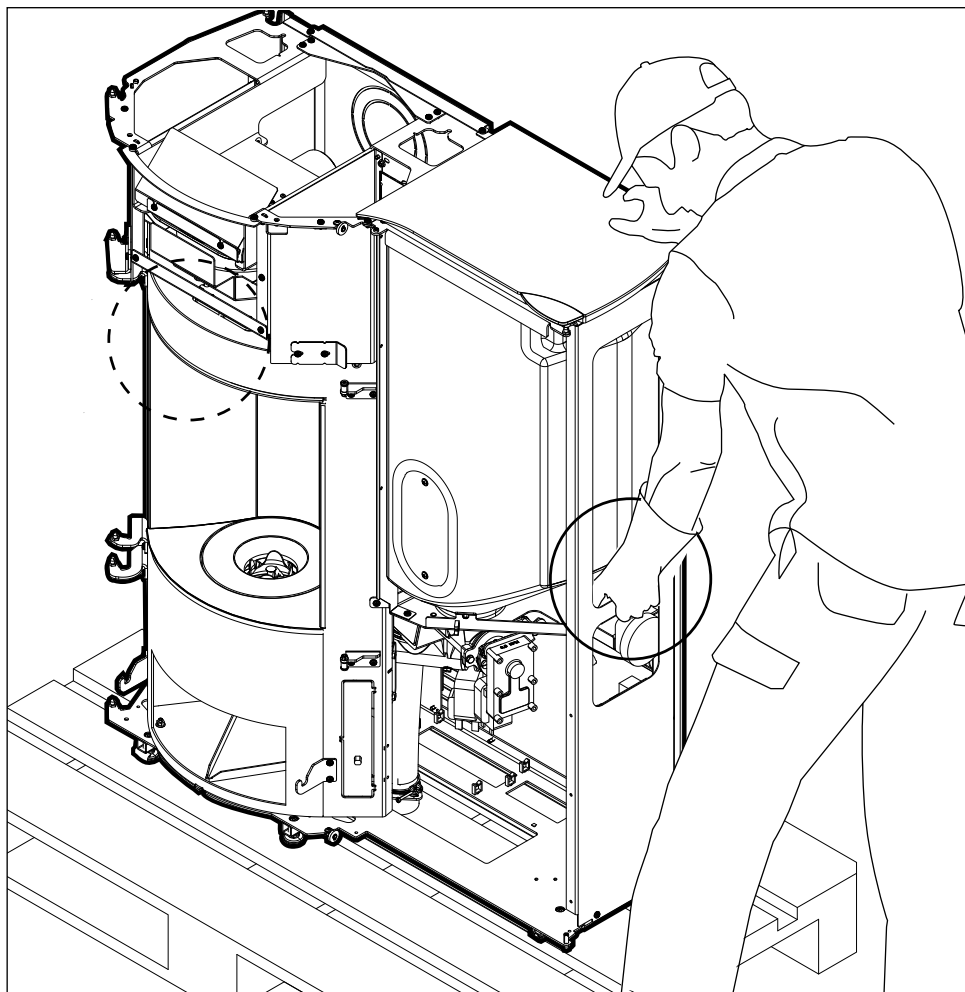


Bei der Öffnung der Brennkammer prüfen und entnehmen Sie den Inhalt der Zusatzmaterialbox:



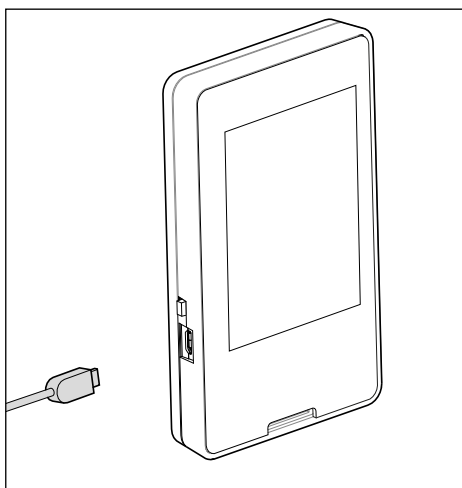
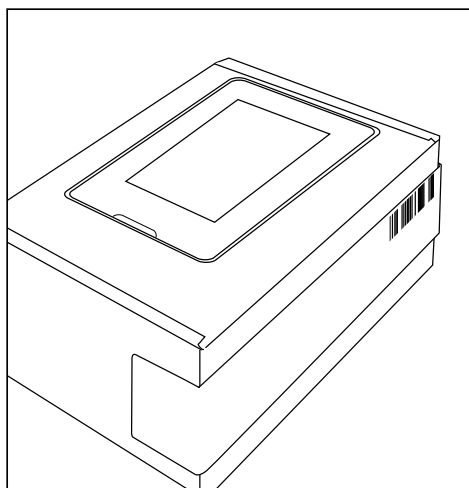


3.3. Platzierung des Kamins an seinem endgültigen Standort



Nachdem die 4 unteren BefestigungsfüÙe entfernt wurden, setzen Sie den Kamin unter Verwendung der Transportgriffe an beiden Seiten des Kamins. **⚠ Verwenden Sie Schutzhandschuhe, um Ihre Hände während der Handhabung zu schützen.**

4. Laden der Fernbedienung (optional)



Die Fernbedienung ist NUR optional verfügbar.

Wenn Sie die Fernbedienungsoption gewählt haben, laden Sie diese bitte mit dem dafür vorgesehenen Kabel auf.

⚠ Die erste Ladung muss mindestens eine Stunde dauern!

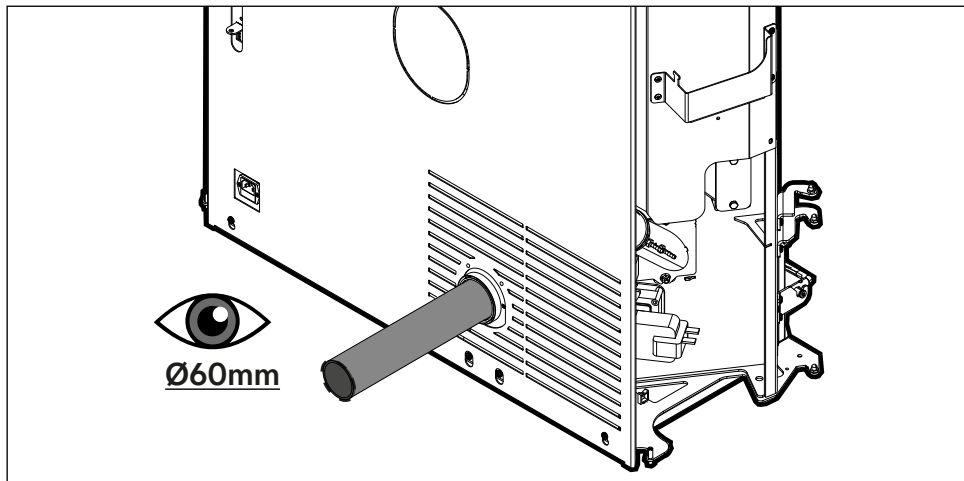
Die weiteren Installationsschritte der Fernbedienung werden später bei der Inbetriebnahme des Geräts beschrieben.

5. Anschluss des Kamins

5.1. Außenluftanschluss

5.1.1. Direkter Kanalanschluss zur Außenluft

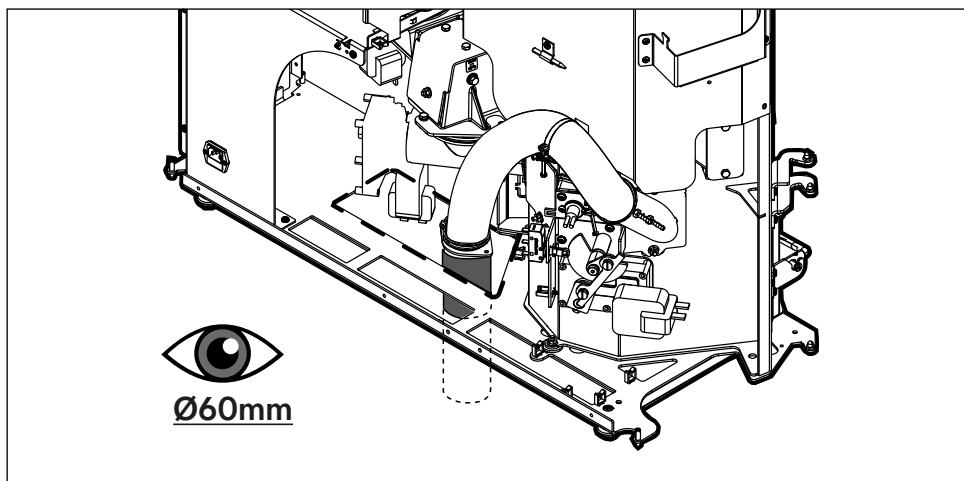
5.1.1.1. Hinterer Kanalanschluss



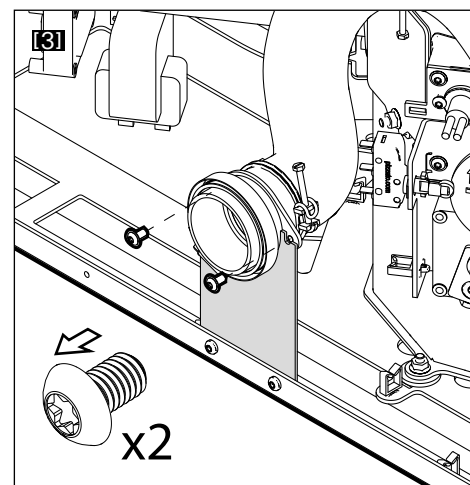
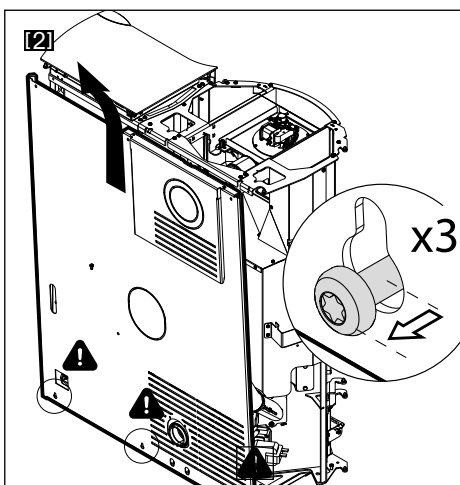
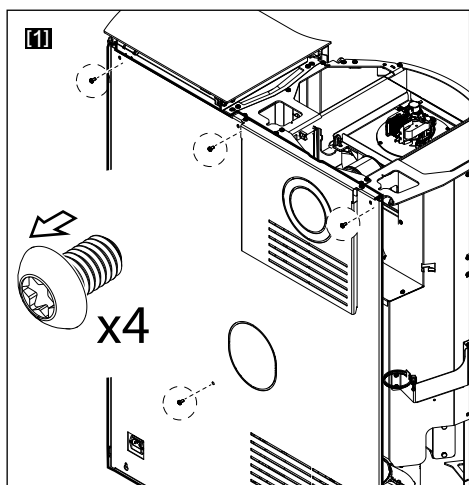
Ihr sP20-B ist werkseitig für eine Luftzufuhr über die Rückseite des Geräts mit Ø60mm konfiguriert.

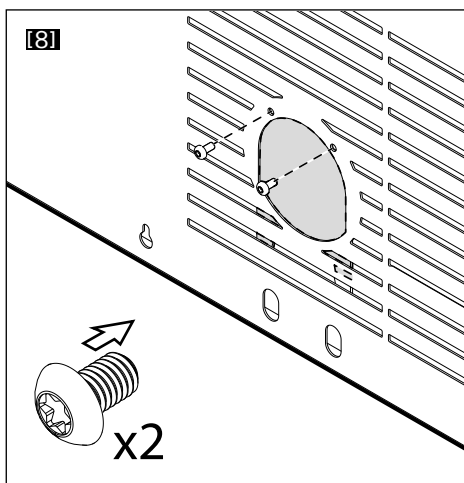
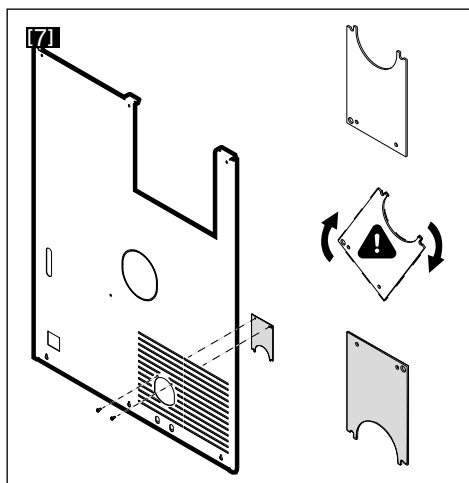
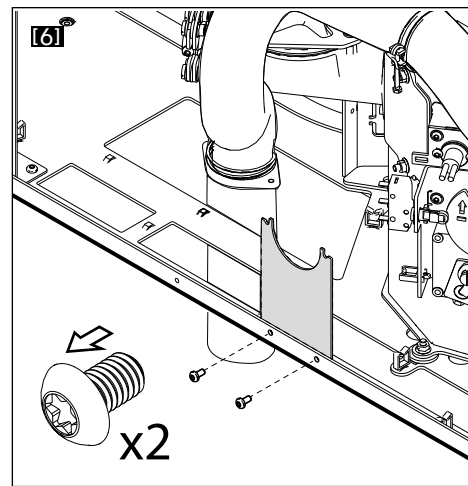
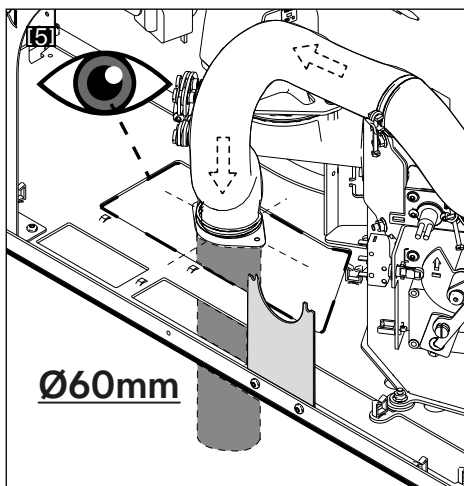
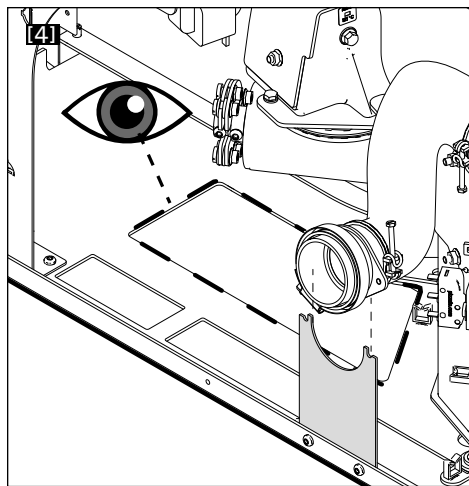
⚠ Ihr Zuluftkanal darf nicht länger als 5m sein und nicht mehr als 4 Bögen aufweisen!

5.1.1.2. Unterer Kanalanschluss



⚠ Im Gegensatz zum hinteren Kanalanschluss erfordert der untere Luftkanalanschluss die Demontage und Anpassung der hinteren Verkleidung. Bitte befolgen Sie die unten beschriebenen Anweisungen.

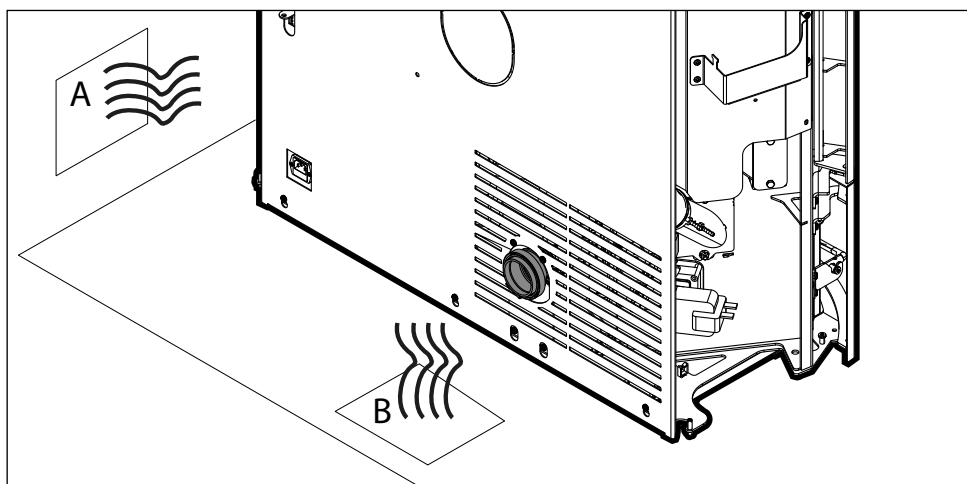




⚠ Sobald der Manschette verschoben und an Ihrem unteren Lufteinlass angeschlossen ist, befestigen Sie die Verschlussplatte an der hinteren Verkleidung (Schaltbilder 6-8).

Befestigen Sie dann die hintere Verkleidung wieder am Gerät und anschließend die Zugangsabdeckung für den Rauchabzug.

5.1.2. Indirekter, nicht-kanalisierter Anschluss an die Außenluft



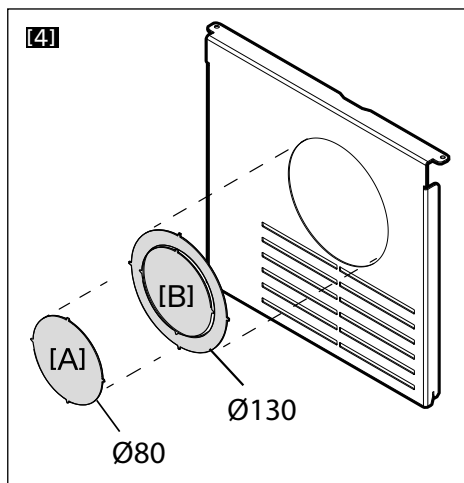
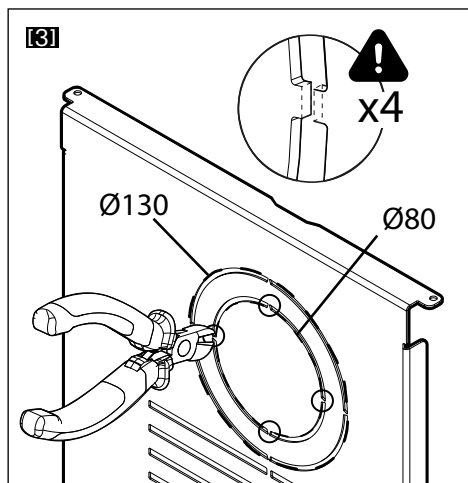
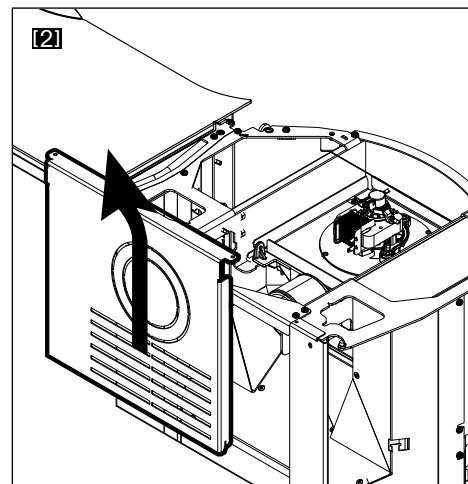
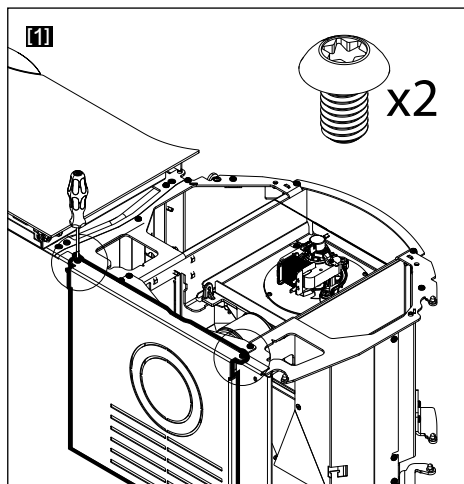
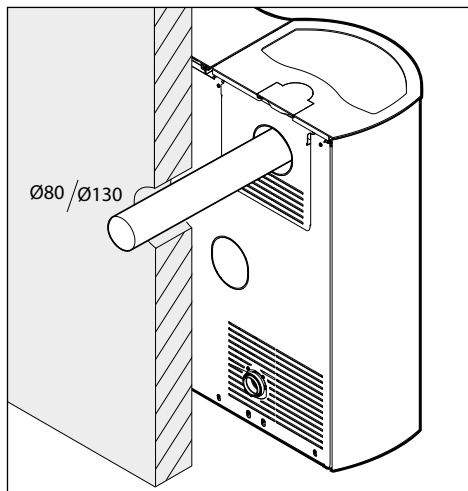
⚠ Wenn Sie die Zuluft direkt aus dem Raum entnehmen möchten, sind Sie verpflichtet, eine Luftzufuhr mit einer Fläche von mehr als 30 cm² (A und/oder B) in dem Raum, in dem der Kamin installiert ist, vorzusehen.

Diese Konfiguration erfordert keine Eingriffe in das Luftzufuhrrohr.

5.2. Anschluss an die Rauchkanäle

5.2.1. Anschluss der Abgase an die hintere Ausführung mit einwandigem Rohr [A] oder isoliertem Rohr [B]

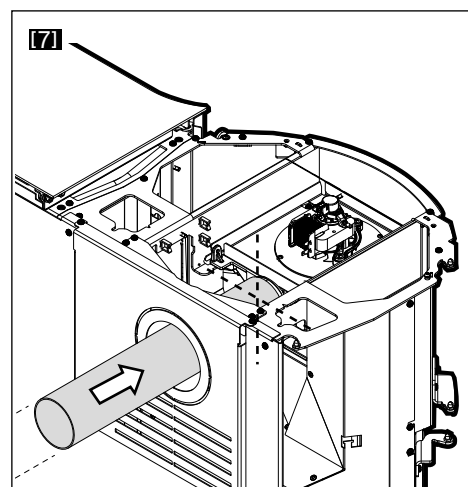
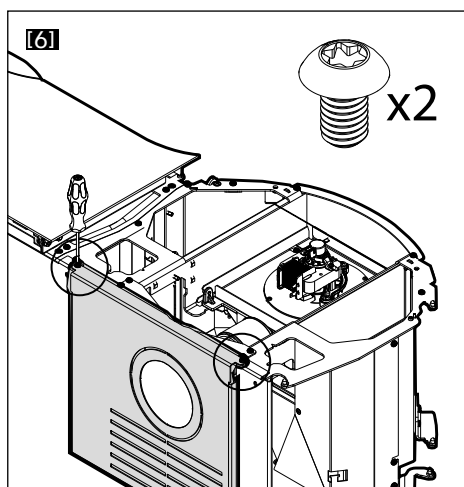
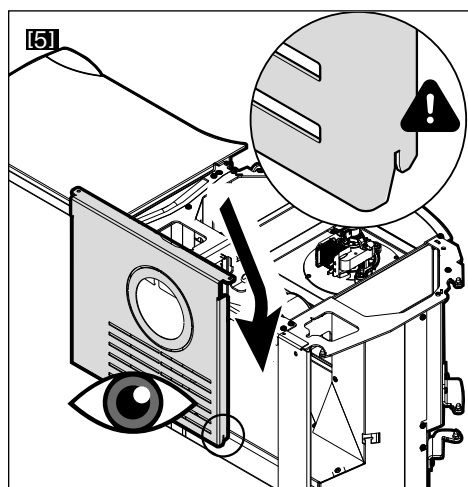
5.2.1.1. Vorbereitung des hinteren Deckels



⚠ Demontieren Sie den hinteren Deckel (Schaltbilder 1-2), um den entsprechenden Ausschnitt gemäß Ihrer Installation vorzunehmen (Schaltbilder 3-4).

⚠ Führen Sie nur den Ausschnitt A oder B aus, der Ihrer Installation entspricht! (Schaltbild 3 und 4).

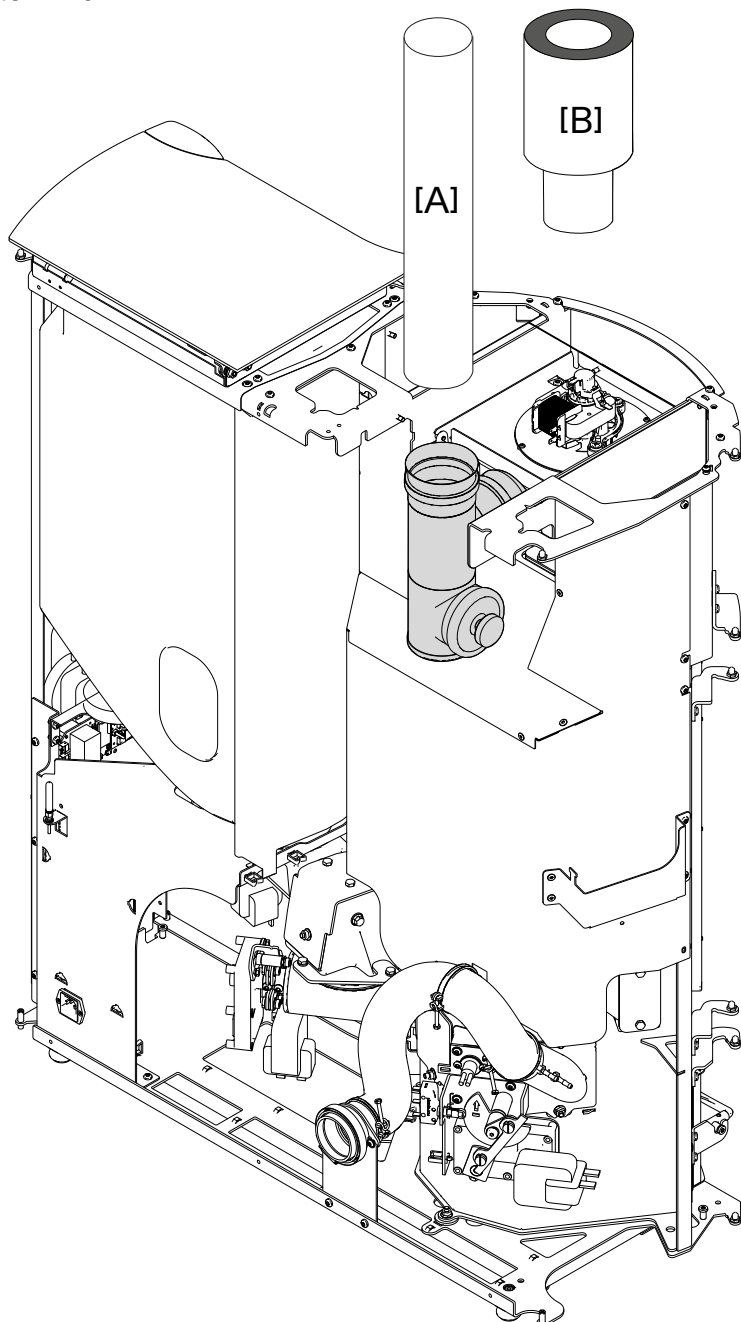
5.2.1.2. Wiedermontage des hinteren Deckels und Platzierung des Rohrs



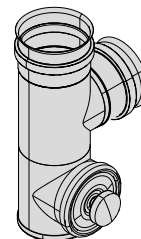
⚠ Setzen Sie den Deckel wieder ein und befestigen Sie ihn mit den beiden oberen Schrauben.

Setzen Sie das Rohr am Lüfter ein, um den Vorgang abzuschließen und stellen Sie sicher, dass es dicht.

5.2.2. Anschluss der Abgase an die obere Ausführung mit einwandigem Rohr [A] oder isoliertem Rohr [B]



Oberer Anschluss
(linke Klappe)
ref: 12016054

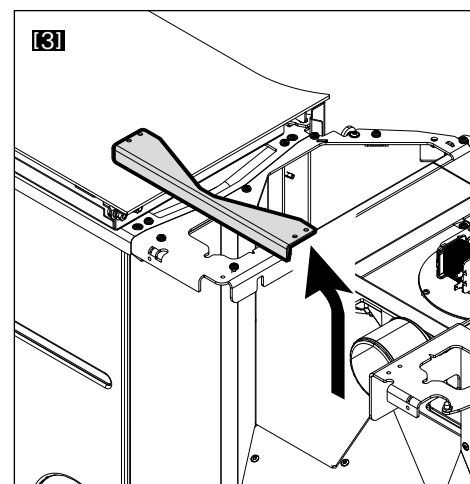
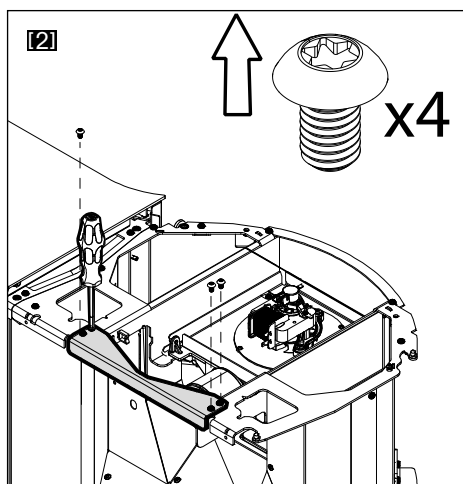


5.2.2.1. Entfernen des hinteren Deckels und der Verstärkung

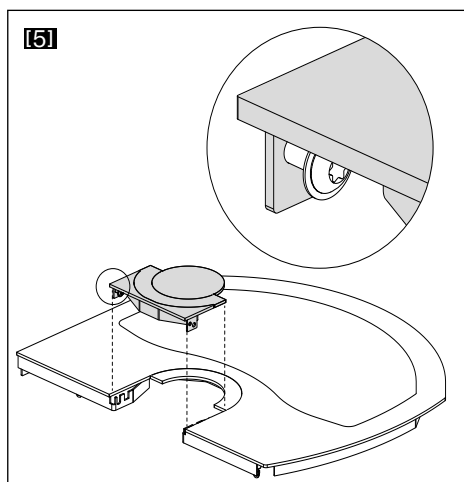
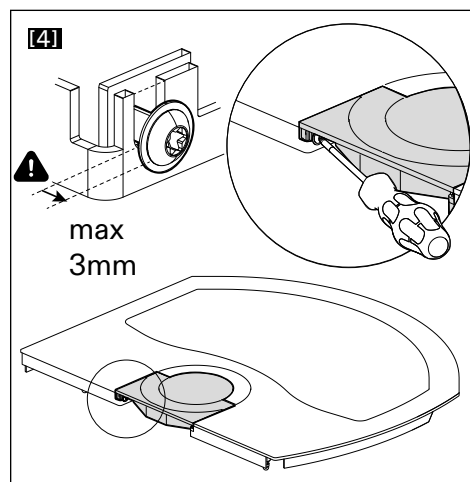
[1]

Demontieren Sie den Deckel der hinteren Verkleidung (siehe Abb. 1-2 auf der vorherigen Seite) sowie den Verstärker (Abb. 2-3). Die temporäre Demontage des Verstärkers erleichtert die Positionierung des T-Stücks.

⚠ Der Verstärker muss nach Abschluss der Kupplungsoperation wieder an der Struktur befestigt werden



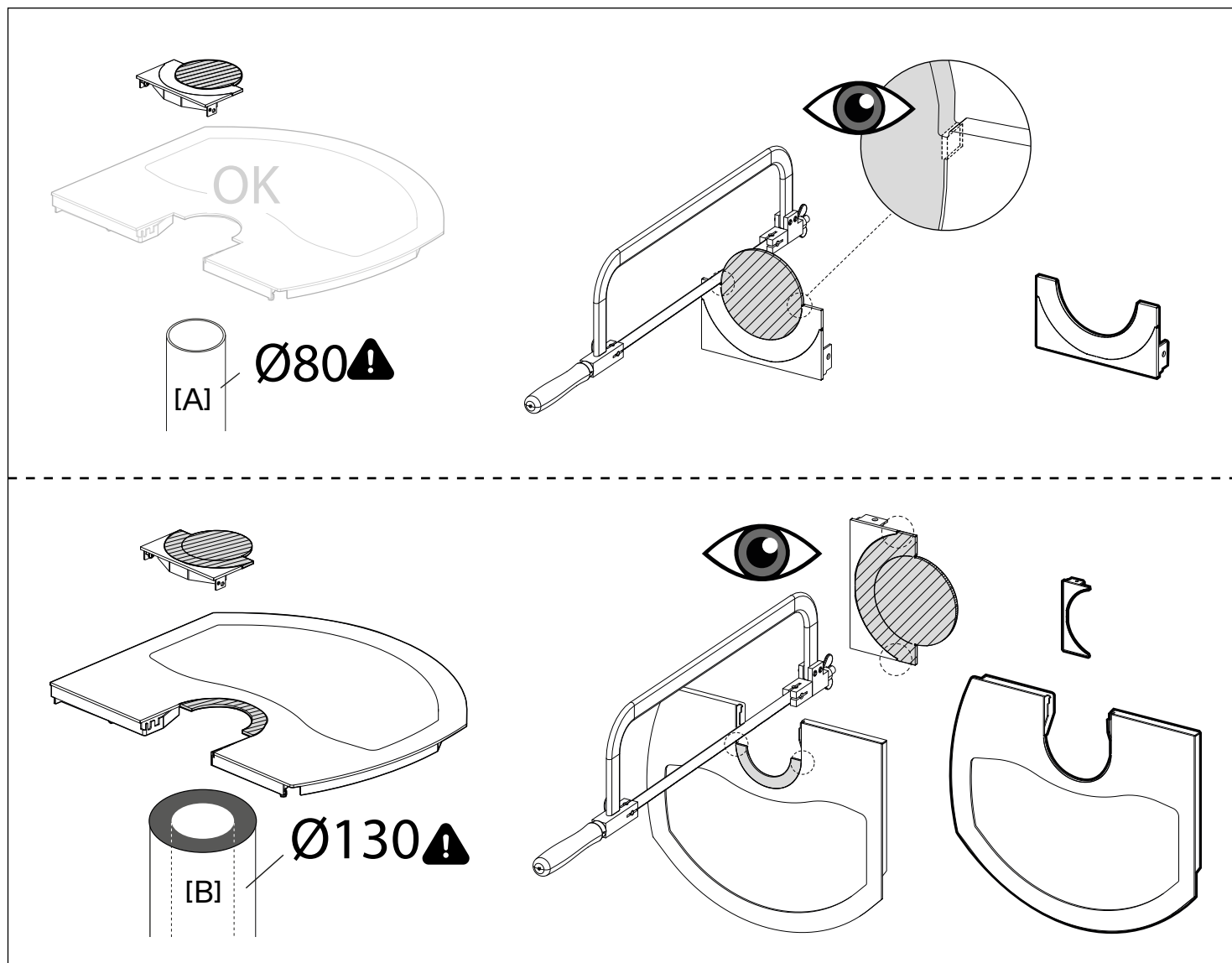
5.2.2.2. Vorbereitung des oberen Regals der Rauchabzüge



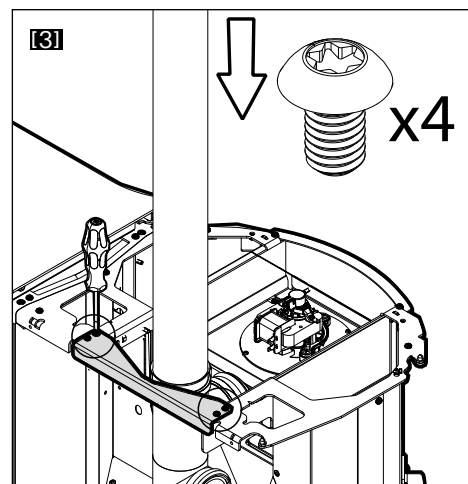
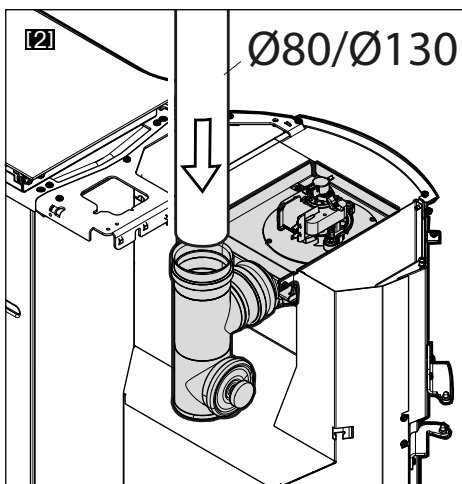
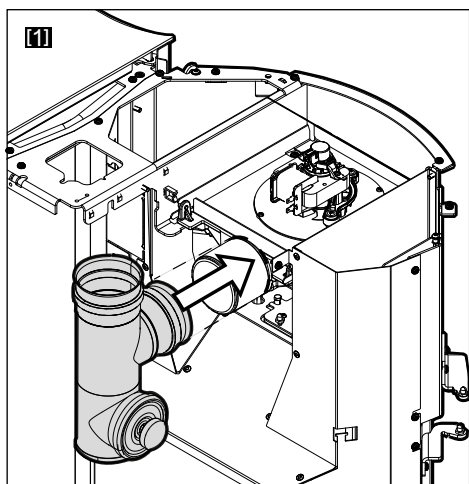
Lösen Sie die beiden Rauchabzugregale mit einem Torx 25 Schraubendreher [Abb. 1]. ⚠ Lösen Sie die Schraube nicht vollständig oder stellen Sie sicher, dass sie wieder in Position gebracht wird, sobald das untere Regal entfernt ist. Schneiden Sie dann mit einer Säge die Ausschnitte entsprechend dem Durchmesser Ihres Rauchabzugs (siehe die untenstehenden Schemen):

- [A] Rauchabzug Ø80
Führen Sie 2 Schnitte nur auf dem hinteren Regal aus.
- [B] Rauchabzug Ø130
Führen Sie 2 Schnitte auf dem hinteren Regal und 2 Schnitte auf dem vorderen Regal aus

WÄHLEN SIE EINE DER BEIDEN OPTIONEN:



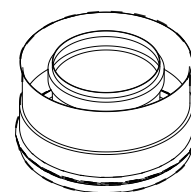
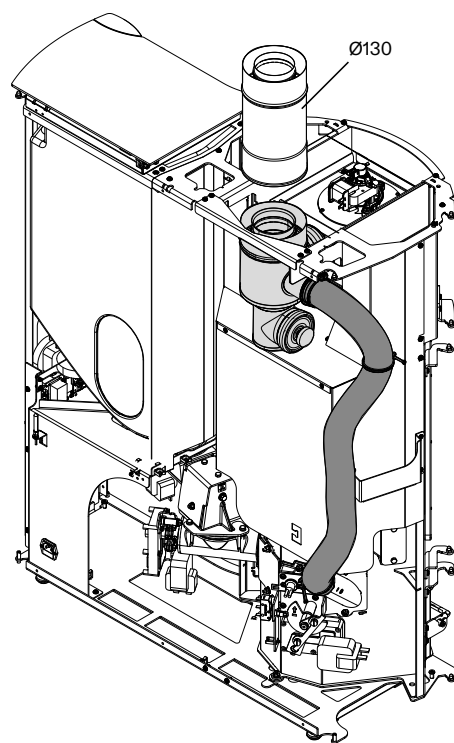
5.2.2.3. Montage des T-Stücks und Anschluss des Rohrs



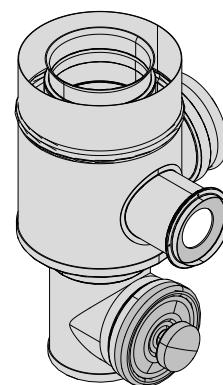
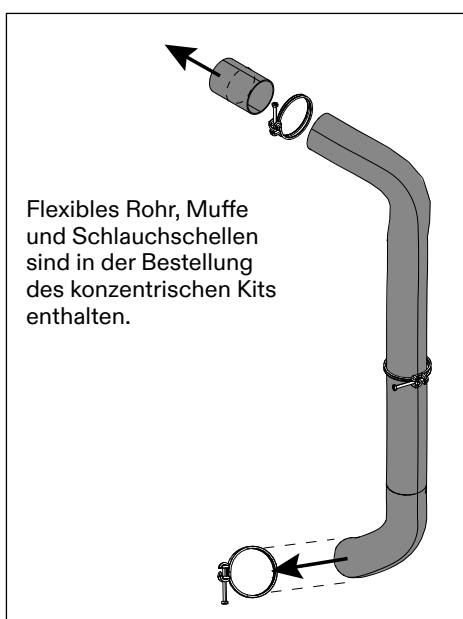
⚠ Vergessen Sie nicht, den Verstärkungsträger nach der Montage wieder anzubringen!

5.2.3. Abgasanschluss in konzentrisch (optional)

⚠ ACHTUNG! Die konzentrische Installation erfordert eine zwingende Änderung der Durchflussparameter. Falls erforderlich, führen Sie unbedingt die Einstelloperation gemäß der Beschreibung auf Seite 50.



Modinox-adapter (Ø130>Ø125)
ref: pla-manchon fumée/air fm
D80-noir



Obere konzentrische Verbindung
Ø130 (linke Klappe)
ref: 12016055

5.2.3.1. Entfernen des hinteren Deckels und der Verstärkung

Bitte folgen Sie den gleichen Anweisungen wie im Punkt 5.2.2.1.

5.2.3.2. Vorbereitung des oberen Regals der Rauchabzüge

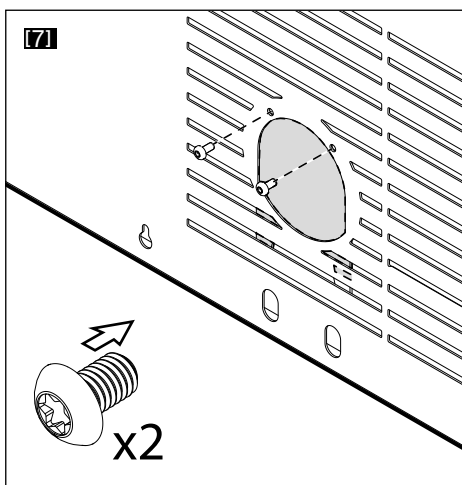
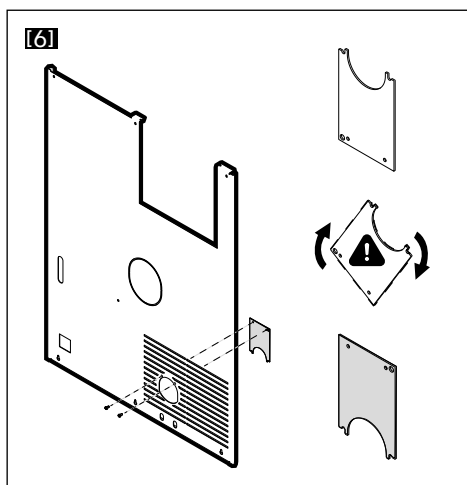
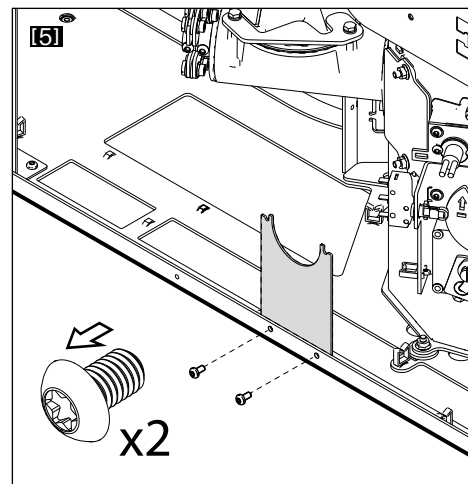
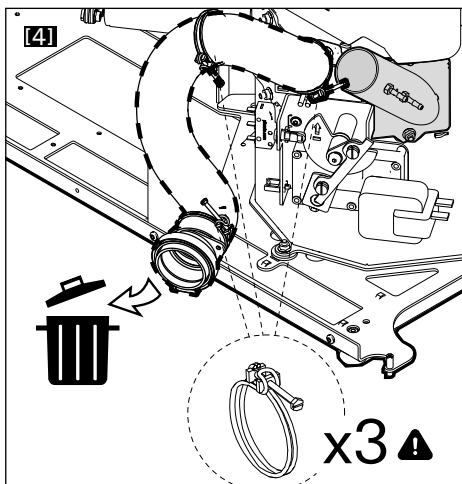
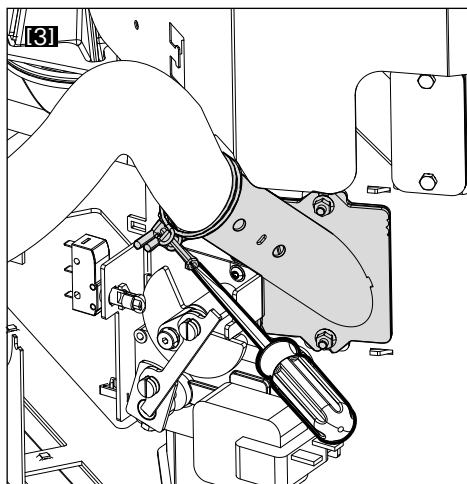
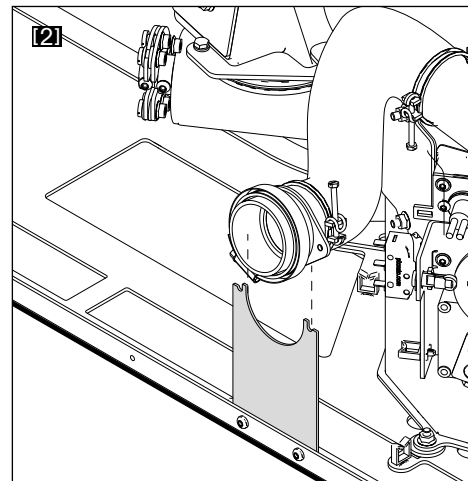
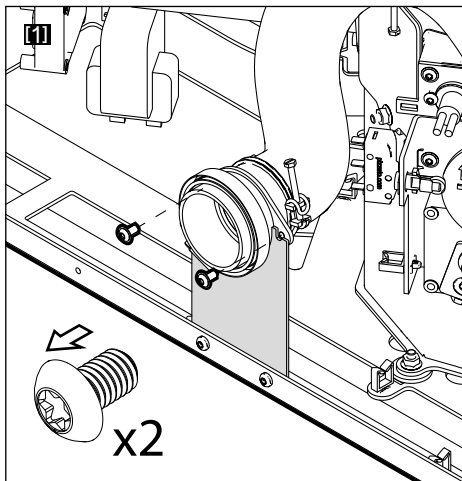
Bitte folgen Sie den gleichen Anweisungen wie im Punkt 5.2.2.2. für den Durchmesser [B] 130mm.

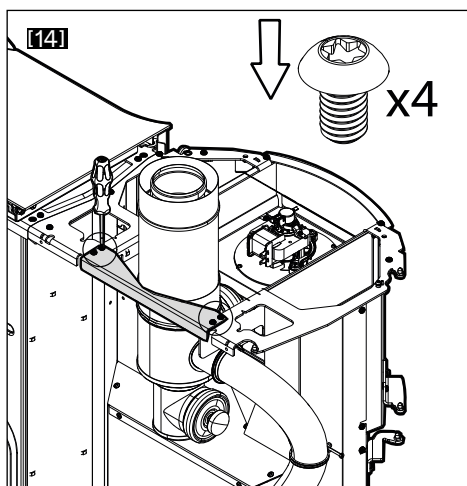
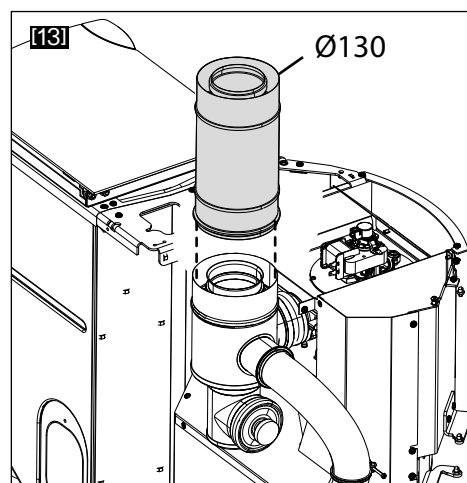
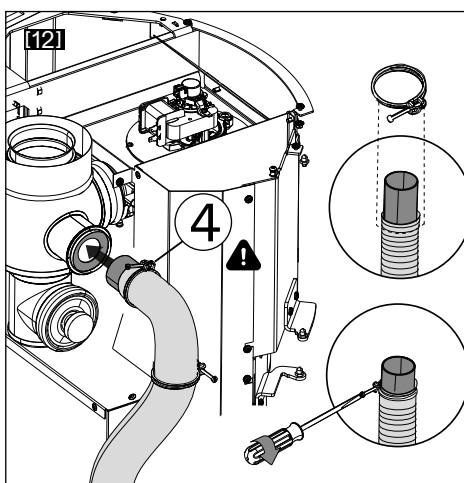
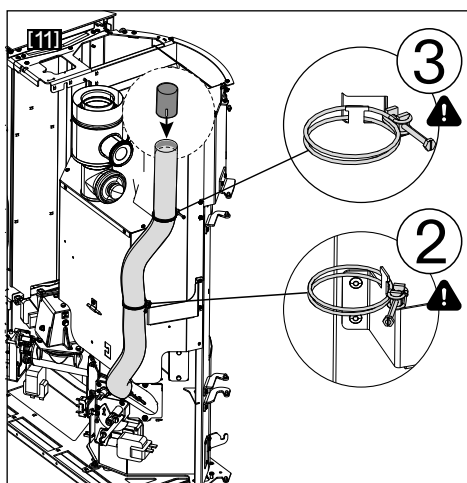
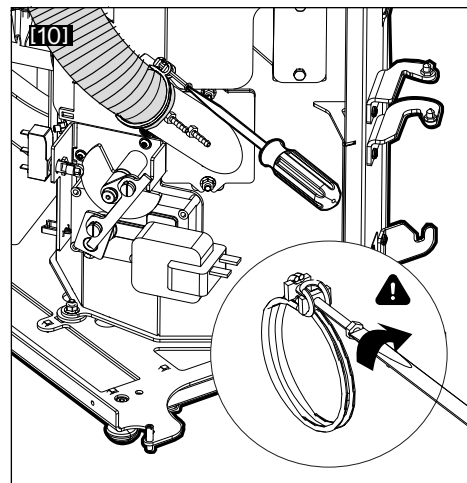
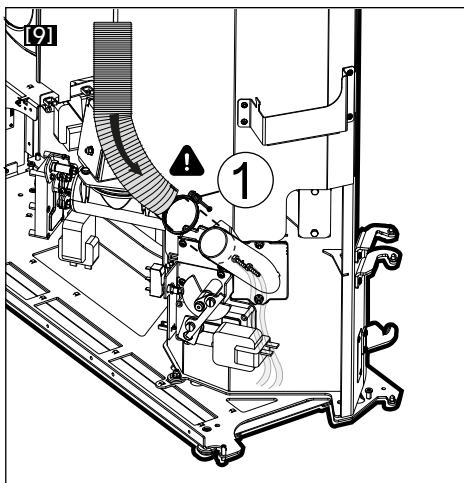
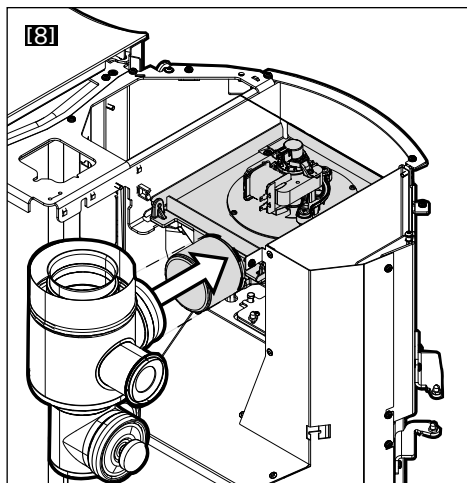
5.2.3.3. Installation des Luftansaugschlauchs

Dieser Schritt erfordert das Entfernen des hinteren Luftansaugschlauchs (Diagramme 1-4), um den neuen Schlauch an die Brennkammer anzuschließen.

⚠ Stellen Sie sicher, dass die 3 Schlauchschellen des Originalschlauchs wiederverwendet werden, da sie für die Befestigung des neuen Schlauchs verwendet werden (Diagramm 4).

Sobald der Schlauch getrennt ist, entfernen Sie die hintere Luftansaugstützplatte vom Gehäuse des Geräts und befestigen Sie sie an der Innenseite der hinteren Verkleidung, um die Öffnung zu verschließen (Diagramme 5-7).





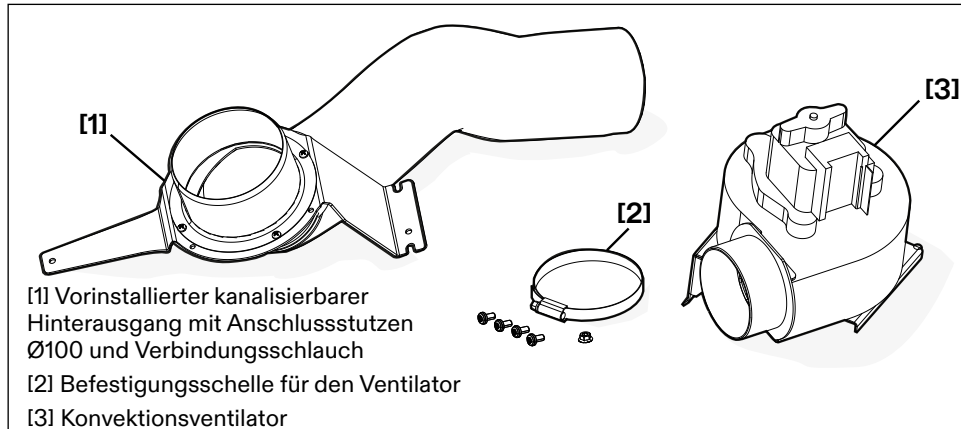
Führen Sie die neue Verbindung mit dem flexiblen Rohr, der Muffe und den 4 Schlauchschellen durch. Die zusätzliche Schlauchschelle wird mit der Bestellung Ihres konzentrischen Kits geliefert (Diagramme 8-12).

Nun können Sie Ihr konzentrisches Rohr an das T-Stück anschließen.

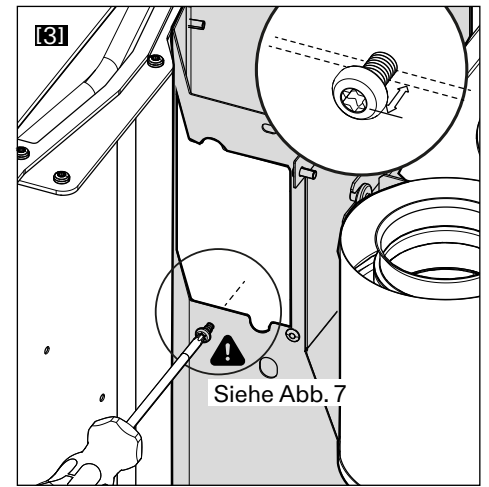
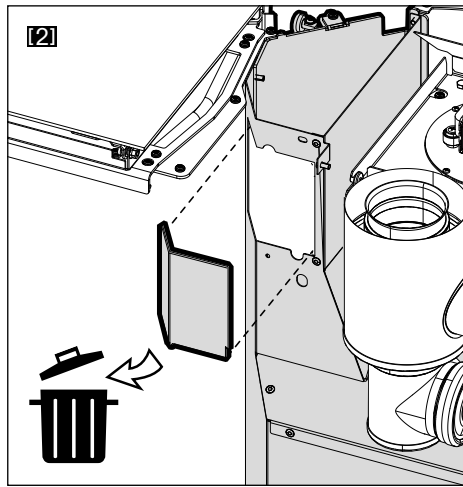
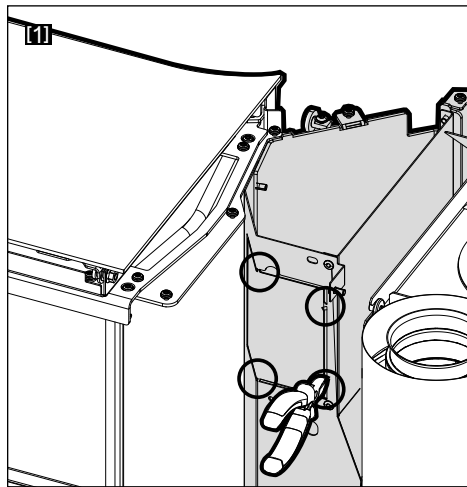
⚠ Vergessen Sie nicht, den Verstärker nach der Montage wieder anzubringen!

5.3. Anschluss des Konvektionskits (optional)

5.3.1. Installation des Konvektionskits



Für eine optimale Nutzung (geringer Druckverlust) wird empfohlen, ein isoliertes Rohr mit einem **Minstdurchmesser von 100mm** und einer glatten Innenseite zu verwenden. Die Länge des Rohrs sollte so kurz wie möglich sein, mit **maximal 7m**. Die Verwendung von Winkeln ist zu vermeiden, **maximal 3 Winkel** dürfen verwendet werden, wobei der Winkel **mindestens 90° betragen** muss. Es wird empfohlen, Winkel mit dem größten möglichen Innenradius zu verwenden. **⚠ Der Austritt der heißen Luft darf nicht blockiert werden! ⚠ Es ist ausdrücklich verboten, den heißen Luftaustritt ohne Rohrdurchführung durch die Wand auf die Rückwand auszurichten.**



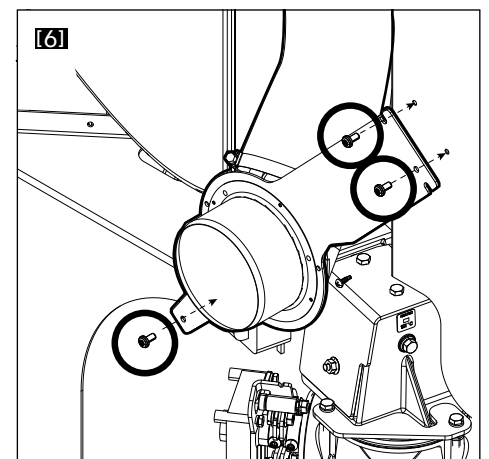
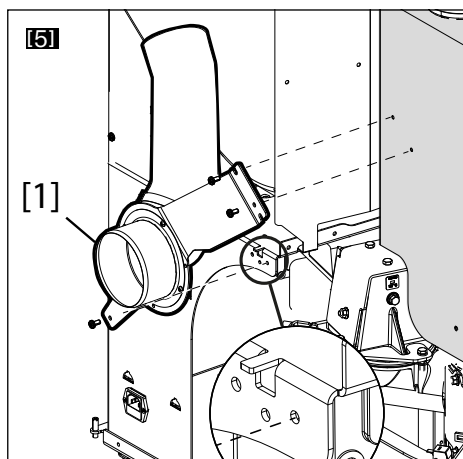
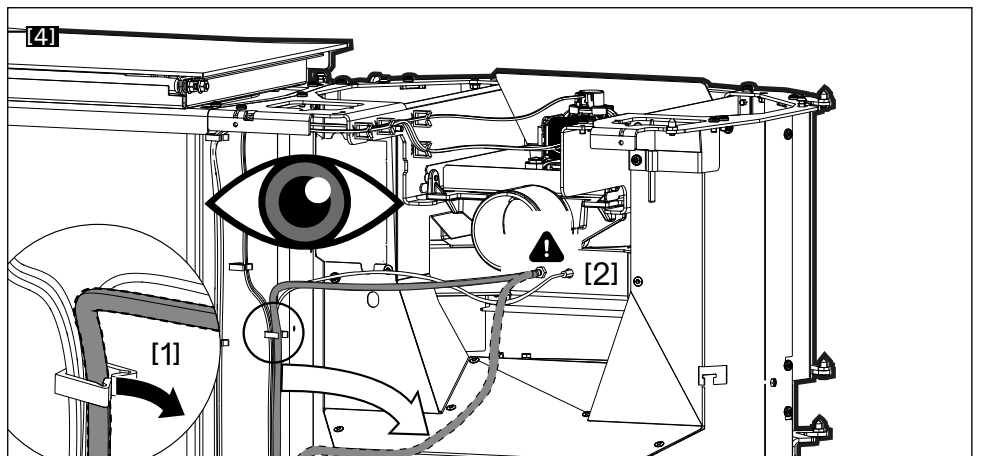
⚠ NIE DEN DRUCKSENSORROHR ÜBERSCHREIBEN ODER KOMPRIMIEREN!! Lösen Sie es vom Kabeldurchführung (Abb. 4.1), bevor Sie mit dem Eingriff fortfahren. Vermeiden Sie jegliches Einklemmen, Ziehen oder Komprimieren des Rohrs.
⚠ VERBINDEN SIE NICHT das Rohr des Druckschalters und auch nicht das Kabel des Rauchtemperatursensors (Abb. 4.2)!

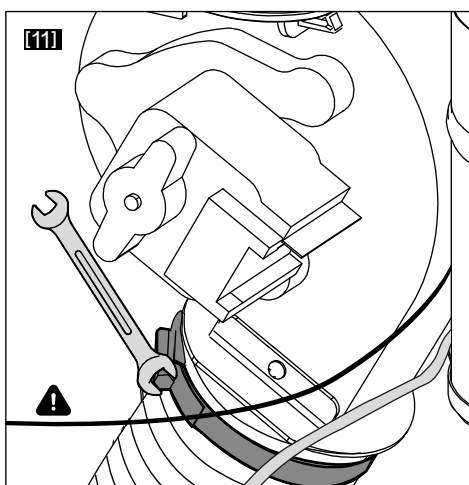
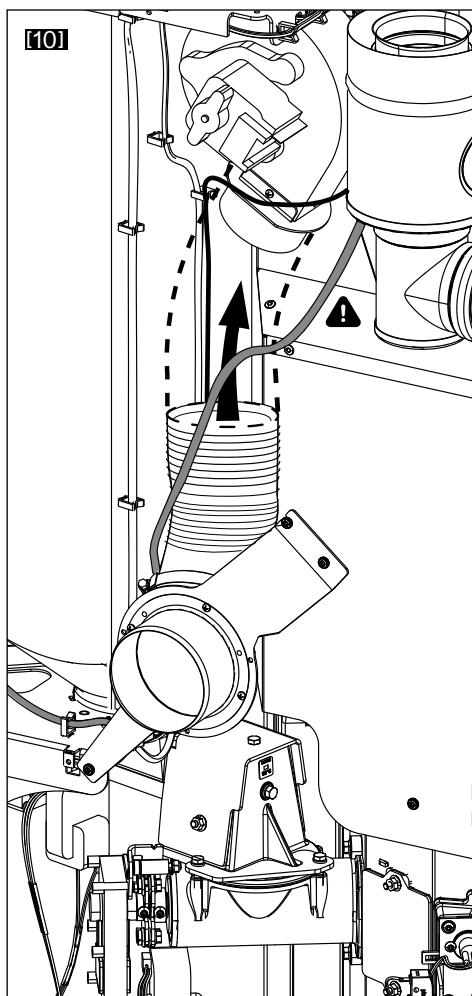
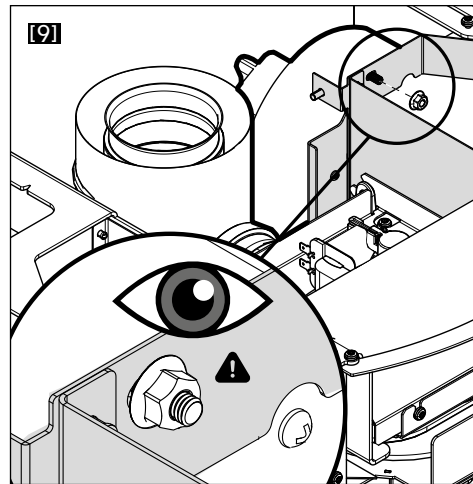
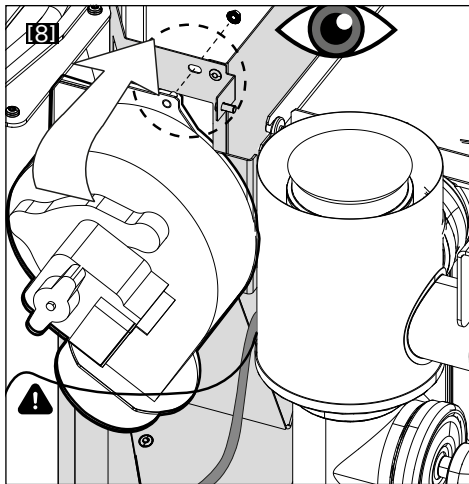
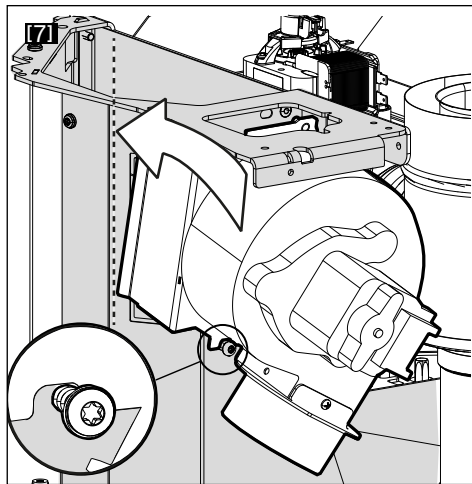
⚠ Achtung: Die Temperaturen des heißen Abluftauslasses können bis zu **120°C erreichen!** Jede Durchdringung von Wänden aus brennbaren Materialien muss unbedingt mit einem isolierten Rohr durchgeführt werden und den lokalen Bauvorschriften entsprechen.

Setzen Sie die selbstschneidende Schraube M5 ein, ohne sie vollständig anzuziehen. Sie dient als Unterstützung beim Einbau des Ventilators (Abb. 3).

⚠ Lösen Sie das Druckmessrohr, um das Einführen des Aluminiumflexschlauchs Ø80 zu erleichtern (Abb. 4).

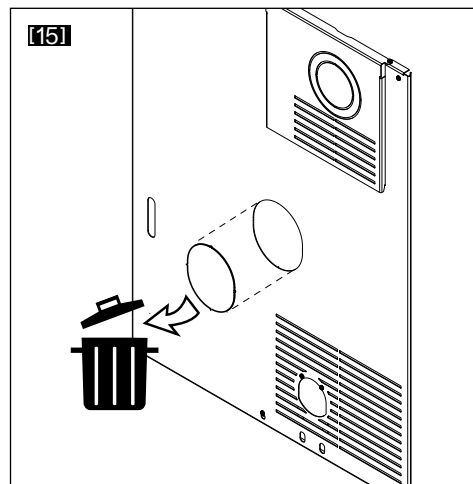
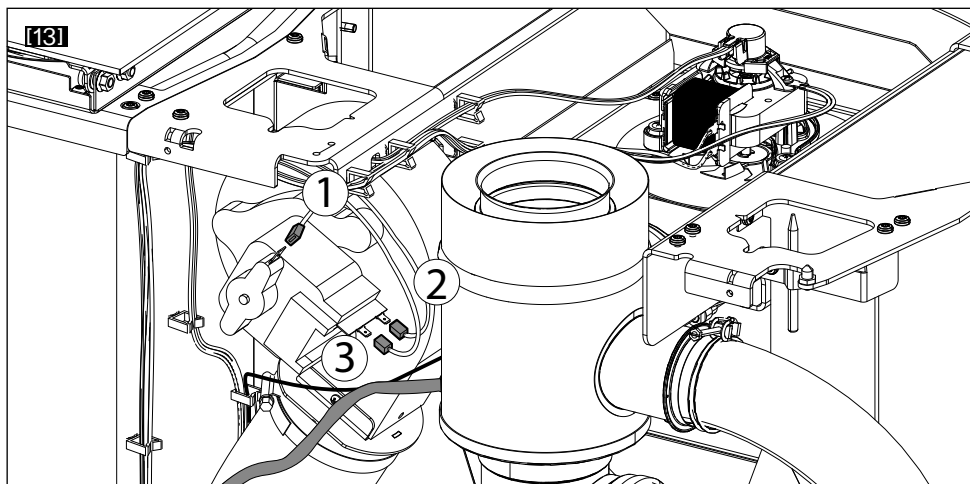
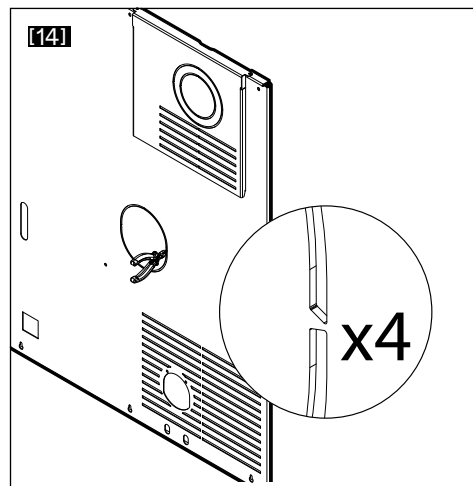
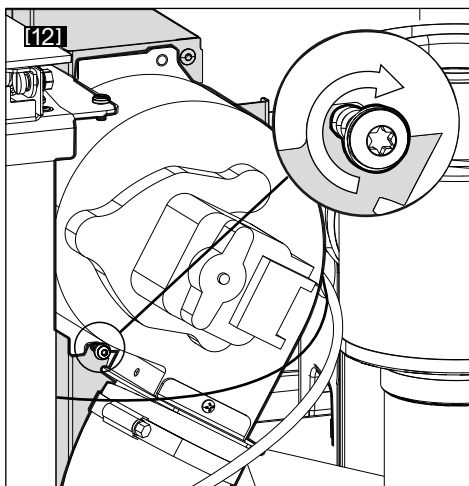
Befestigen Sie anschließend den kanalisierbaren Auslass mit den 3 Schrauben am Gehäuse des Ofens (Abb. 5-6).





⚠ Setzen Sie anschließend den Ventilator ein, indem Sie zunächst auf die selbstschneidende Schraube aufliegen (Abb. 7). Sobald die Mutter oben teilweise angezogen ist (Abb. 8-9), verbinden Sie den Aluminiumflexschlauch Ø80 (Abb. 10-11). Bestätigen Sie schließlich die Position des Ventilators, indem Sie die untere Schraube vollständig anziehen (Abb. 12).

Schließen Sie anschließend die 3 verfügbaren Schnellbefestigungen am Konvektionsventilator an (Abb. 13). Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie den vorgesehenen Schnitt an der Rückwand durchführen (Abb. 14-15). Befolgen Sie anschließend die weiteren Anweisungen, um die Verkleidungen wieder anzubringen.

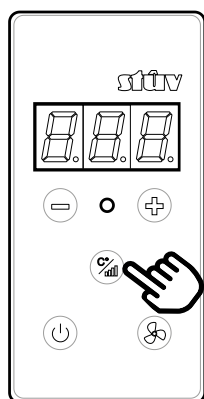


5.3.2. SCD-Aktivierung und Konvektionsluftregelung

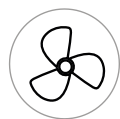
Benutzeroberfläche

Hauptsteuerung

Anzeigesequenz



Min. 10 sek. drücken



Min. 10 sek. drücken

Installationsmodus aktiv:



Konvektionsluft aktiv:



Rufen Sie die Taste „Modus“ des SCD unter der Abdeckung des Pelletbehälters auf.

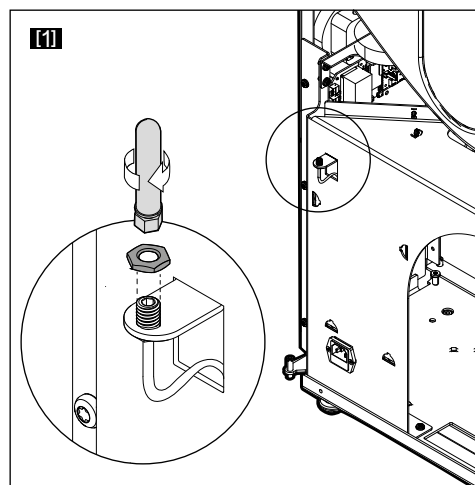
Halten Sie die Taste „Modus“ länger als 10 Sekunden gedrückt, um in den Installationsmodus zu wechseln → Das Display beginnt zu blinken und bestätigt damit die Aktivierung des Installationsmodus.

Halten Sie anschließend die Taste „Ventilator“ länger als 10 Sekunden gedrückt → Auf dem SCD-Display sollte die Bestätigungsmeldung „FAn On“ erscheinen.

⚠ Wenn die Meldung „FAn On“ nicht erscheint, wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis diese Bestätigung erscheint!

6. Endmontage

6.1. antennebevestigung

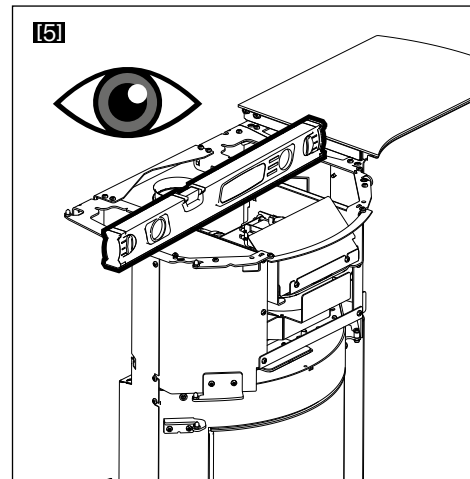
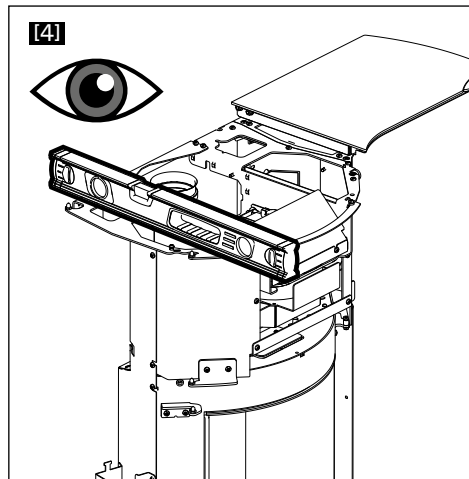
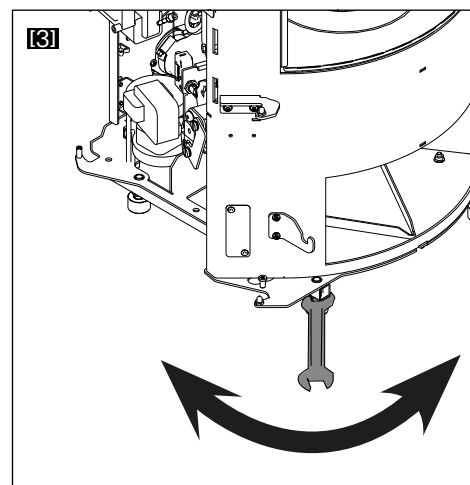
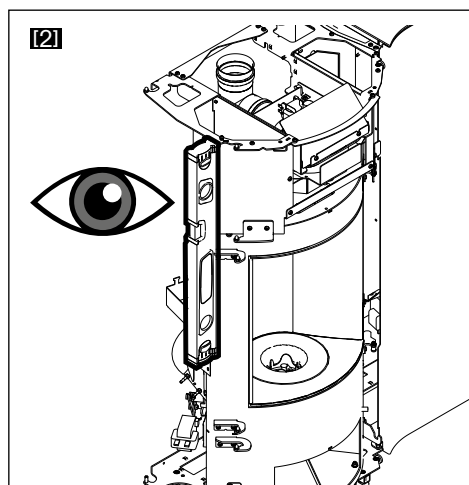


⚠ Führen Sie die Montage der Mutter und der Antenne durch, die im Zubehörpaket enthalten sind.

⚠ Achten Sie auf die Nivellierung Ihres Geräts. Dies hat Auswirkungen auf die ordnungsgemäße Funktion Ihrer Installation. Diese Nivellierung hat Auswirkungen auf die verschiedenen Anschlüsse.

Senken Sie die Höhe nicht unter das Minimum zwischen dem Boden und der Unterseite des Geräts (Füße maximal eingeschraubt).

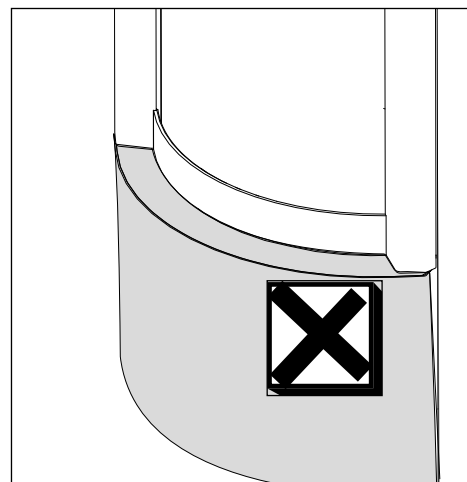
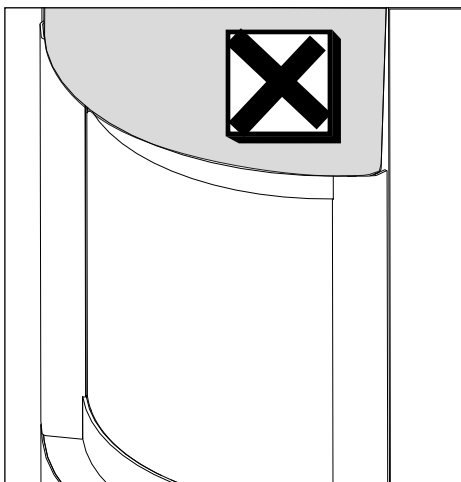
6.2. Nivellierung des Geräts



6.3. Wiedermontage und Überprüfung der Ausrichtung der Verkleidungen

Nachdem die Anschlussphase abgeschlossen ist, fahren Sie mit der Verkleidung des Ofens fort [Abb. 6]. Bitte bringen Sie die Verkleidungen in der folgenden Reihenfolge an:

1. Rückwand
2. Seitenverkleidungen
3. Tür des Aschebehälters
4. Tür der Brennkammer
5. Tür des Ladeöffnungszugangs
6. Oberplatte der Abgasabgänge

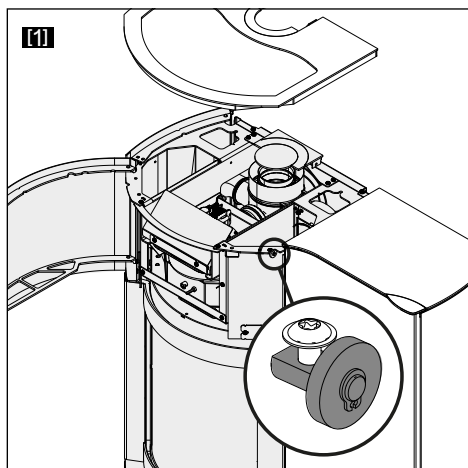


⚠ Greifen Sie nur im Bedarfsfall ein!

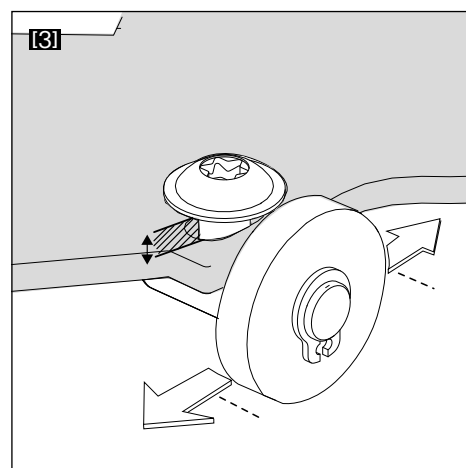
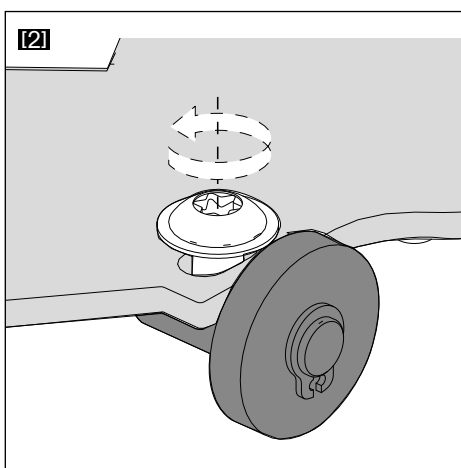
Es wurde viel Sorgfalt auf die Einstellung Ihres Geräts bei der Werksabnahme gelegt.

Sie können jedoch an den folgenden Einstellpunkten eingreifen, wenn Sie feststellen, dass sich während des Transports oder der Handhabung des Geräts eine Verschiebung zwischen den Verkleidungen ergeben haben könnte (Abb. 1 und 2).

6.3.1. Ausrichten des Giebelstücks

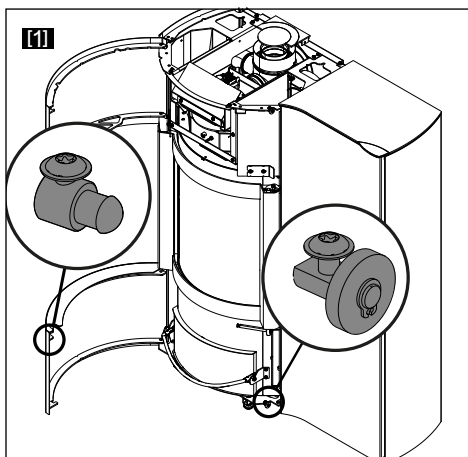


Nehmen Sie diese Einstellung nur vor, wenn es erforderlich ist (Abb. 1).

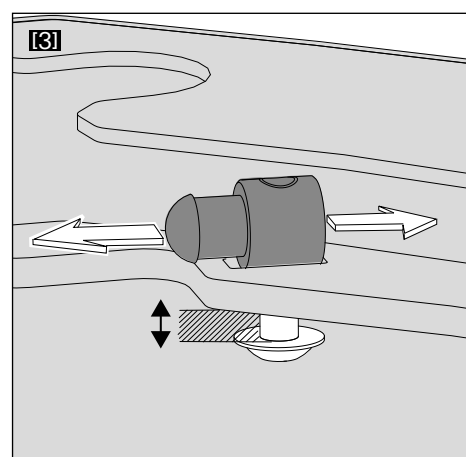
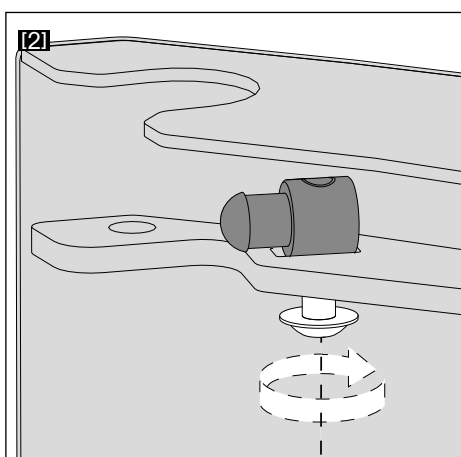


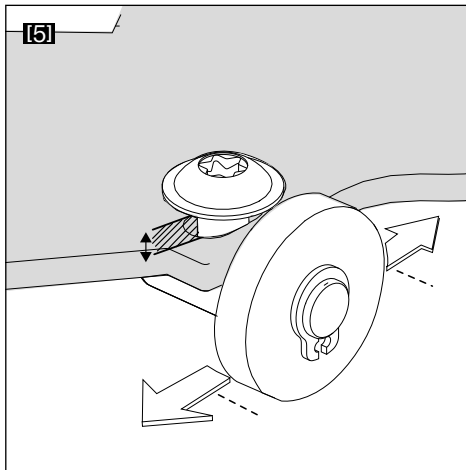
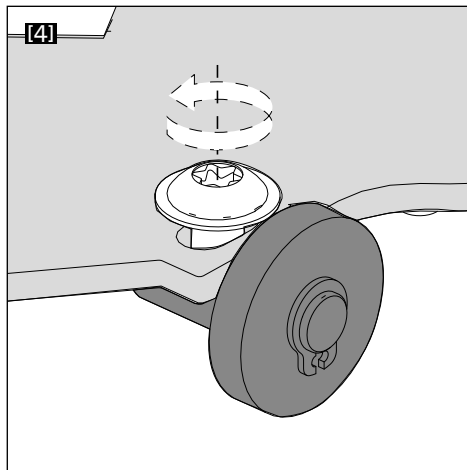
⚠ Achten Sie darauf, die 2 Schrauben gut anzuziehen, nachdem die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde!

6.3.2. Ausrichten der Tür



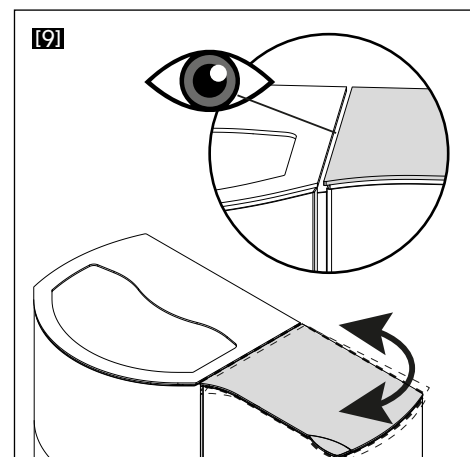
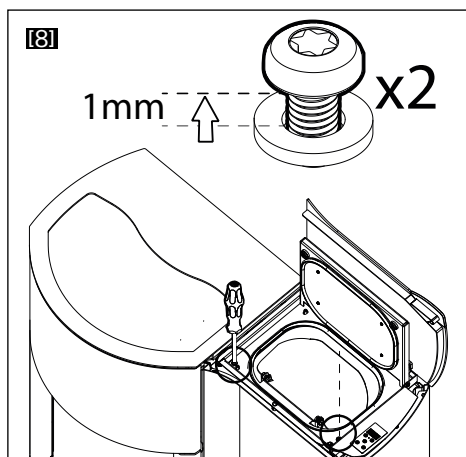
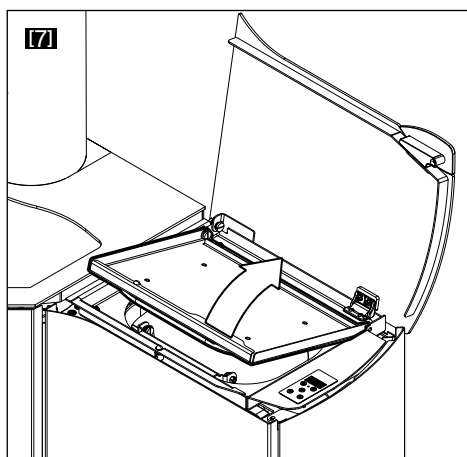
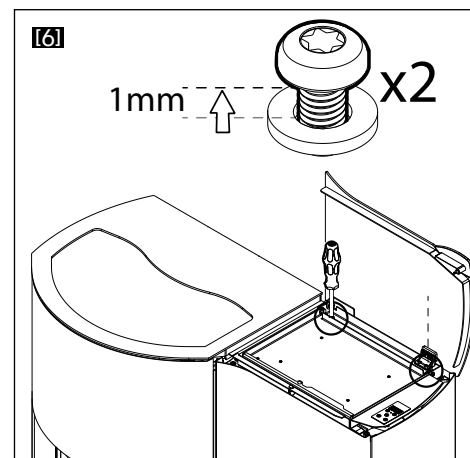
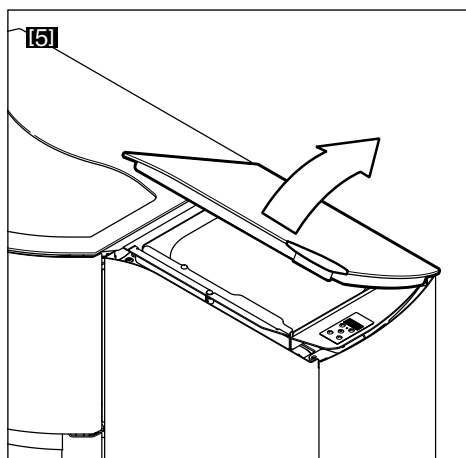
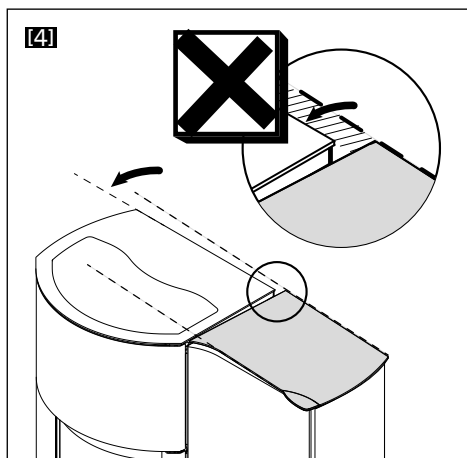
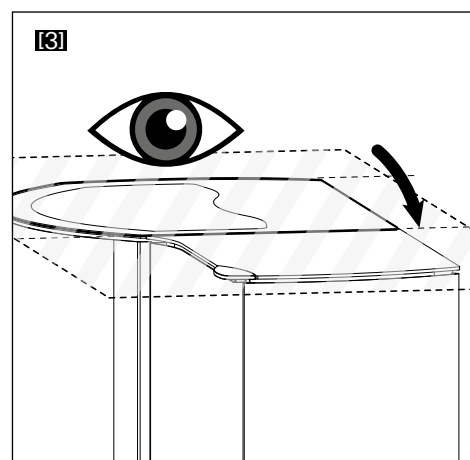
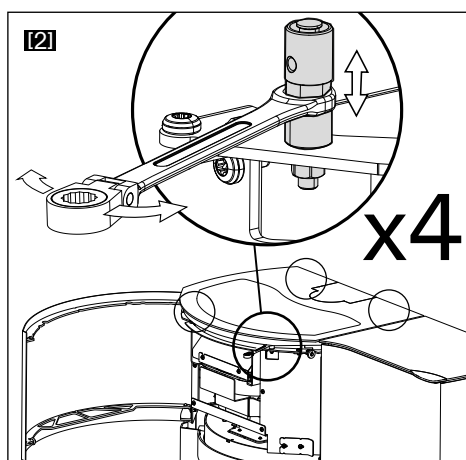
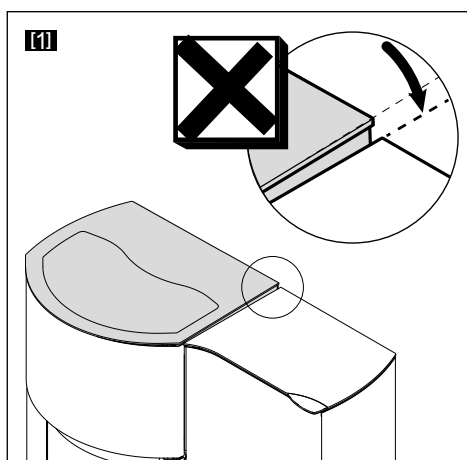
⚠ Nehmen Sie diese Einstellung nur bei Bedarf vor (Abb. 2).





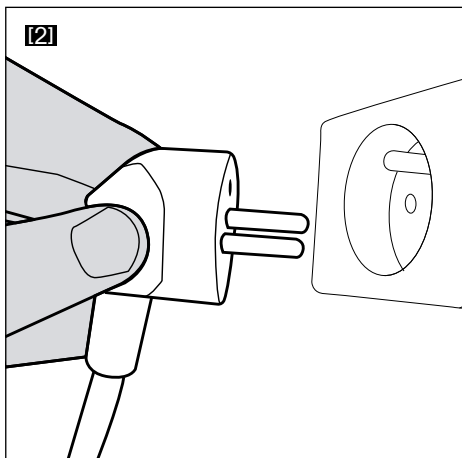
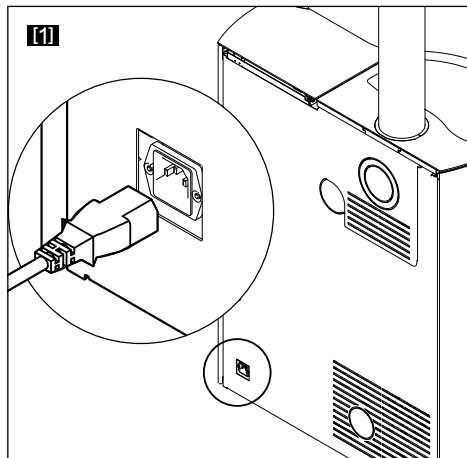
⚠ Achten Sie darauf, die 2 Schrauben gut anzuziehen, nachdem die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde!

6.3.3. Ausrichten der oberen Ablagen

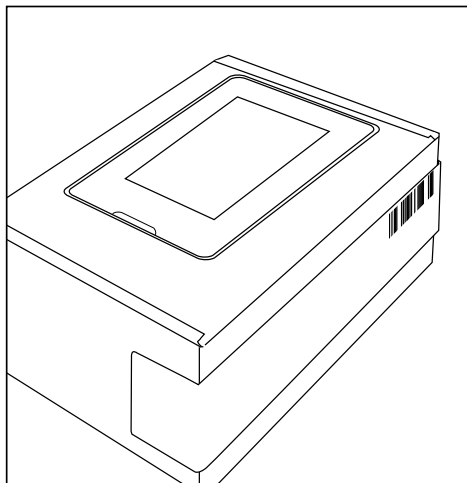


Inbetriebnahme

1. Einschalten



2. Anschließen und Koppeln der Fernbedienung (optional)

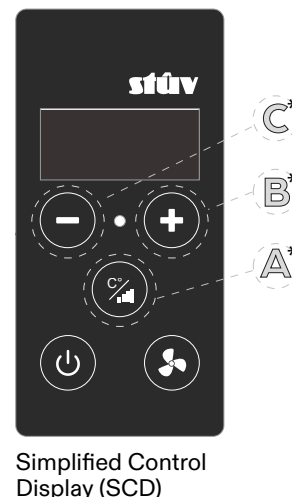


Bitte beziehen Sie sich auf die «Quick Start Guide: Fernbedienung», die in der Verpackung der Fernbedienung enthalten ist. Diese wird Sie durch die verschiedenen Schritte der Kopplung der Fernbedienung mit Ihrem Gerät führen.

3. Beschreibung der Funktionen des SCD

3.1. Funktionen der Tasten des Stüv P20-B je nach Druckdauer

Tasten	Dauer des Drucks	Funktion	Erwarteter Zustand
A 	8 Sek. (langer Druck)	Aktivierung/Deaktivierung des Konfigurationsmodus	Das Display des Simplified Control Displays blinkt
Im Konfigurationsmodus (das SCD-Display blinkt)			
B 	2 Sek. (kurzer Druck)	Umschaltung zwischen Wi-Fi- und kabelgebundener (Ethernet) Verbindung	Die LED zeigt den Netzwerkstatus an (siehe LED-Status-Tabelle unten)
	8 Sek. (langer Druck)	Umschaltung des Wi-Fi-Moduls in den Access Point-Modus (erkennbar als Wi-Fi-Modul, Möglichkeit zur Verbindung)	Die LED blinkt orange
C 	2 Sek. (kurzer Druck)	Öffnen eines Verbindungsfensters für die Fernbedienung für 1 Minute	Die LED blinkt lila
	8 Sek. (langer Druck)	Zurücksetzen der Verbindung zur Fernbedienung + Öffnen eines Verbindungsfensters für 1 Minute	



3.2. Statusanzeigen Ihrer Verbindung über die LED des SCD

Farbe	Zustand	Bedeutung	Lösungen
Grün	Fest	Mit dem Heim-Wi-Fi-Netzwerk verbunden	/
	Blinkend	Heim-Wi-Fi-Netzwerk konfiguriert. Kein Zugriff auf das Netzwerk	Konfiguration des Heimnetzwerks neu starten und Einstellungen überprüfen*
Blau	Fest	Mit dem Heimnetzwerk (Ethernet) verbunden	/
	Blinkend	Heimnetzwerk konfiguriert. Kein Zugriff auf das Netzwerk	Überprüfen Sie die korrekte Verbindung des Ethernet-Kabels zum Router*
Orange	Blinkend	Wi-Fi des Geräts im Access-Point-Modus	/
Violett	Blinkend	Verbindungsfenster zur Fernbedienung geöffnet (1 Minute)	/
Rot	Fest	Allgemeiner Systemfehler der Kommunikationskarte	Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, trennen Sie es vom Stromnetz und schließen Sie es nach 15 Sekunden wieder an
	Blinkend	Fehler bei der Verbindung zwischen der Kommunikationskarte und der Steuerkarte des Geräts	Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verbindung des Kommunikationskabels zwischen den beiden Karten des Geräts*
Aus		Kommunikationskarte nicht mit Strom versorgt oder Softwarefehler	Überprüfen Sie die Stromversorgung des Geräts Überprüfen Sie die Stromversorgung der Kommunikationskarte. Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verbindung des Kabels zwischen der Kommunikationskarte und der Steuerkarte

*Bitte beziehen Sie sich auf das Netzwerkverfahren auf der nächsten Seite.

4. Installation des Geräts im Heimnetzwerk

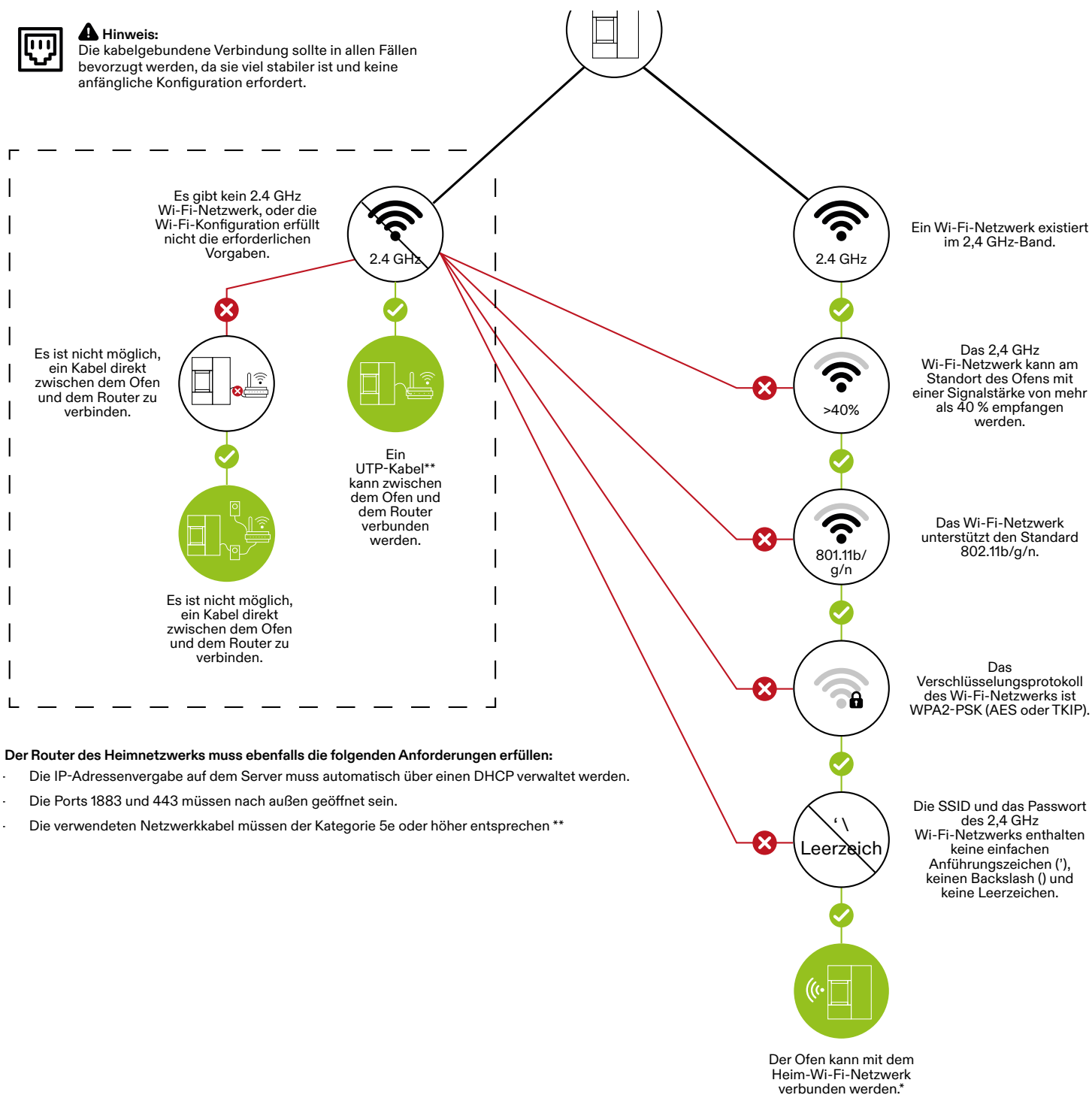
⚠ Stûv empfiehlt dringend, Ihren Stûv P20-B mit dem Heimnetzwerk zu verbinden. Neben den Vorteilen der Fernsteuerung Ihres Kamins ermöglicht Ihnen die Verbindung mit dem Heimnetzwerk den Zugriff auf den Stûv-Fernwartungsservice, die Diagnosen des Gerätezustands sowie automatische Software-Updates.

4.1. Verschiedene Verbindungsoptionen zum Netzwerk



⚠ Hinweis:

Die kabelgebundene Verbindung sollte in allen Fällen bevorzugt werden, da sie viel stabiler ist und keine anfängliche Konfiguration erfordert.



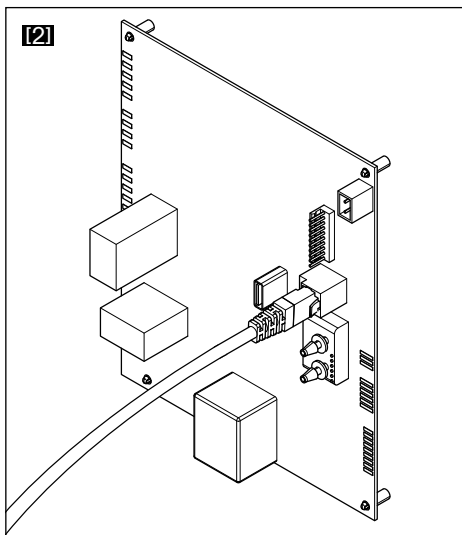
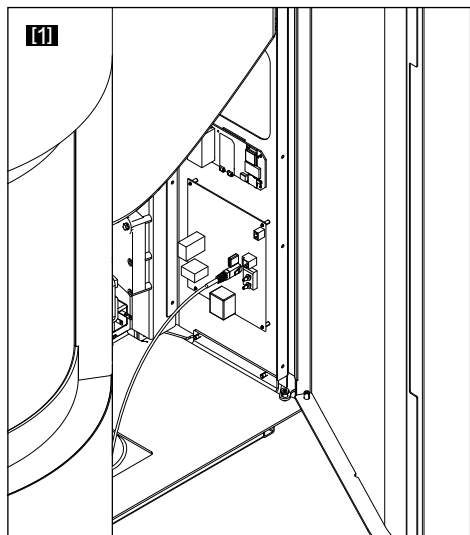
4.2. Installation Ihres Stûv P20-B im Netzwerk

4.2.1. Installation im Netzwerk über kabelgebundene Verbindung (Ethernet)

4.2.1.1. Direkte oder indirekte Verbindung (über das Heimnetzwerk) per Kabel zum Router



Das Tutorial zur Verbindung des Geräts mit dem Heimnetzwerk ist direkt in der «Stûv Pellets»-App integriert. Nachdem die App auf Ihrem Smartphone installiert ist, wird sie Sie durch die Schritte zur Verbindung Ihres Geräts führen.

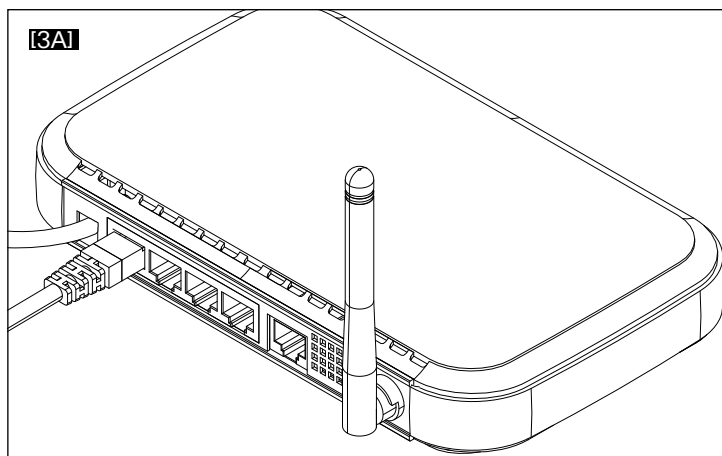


Der Zugang zum Ethernet-Port Ihres Geräts erfolgt durch das Öffnen der rechten Verkleidung (Abb. 1).

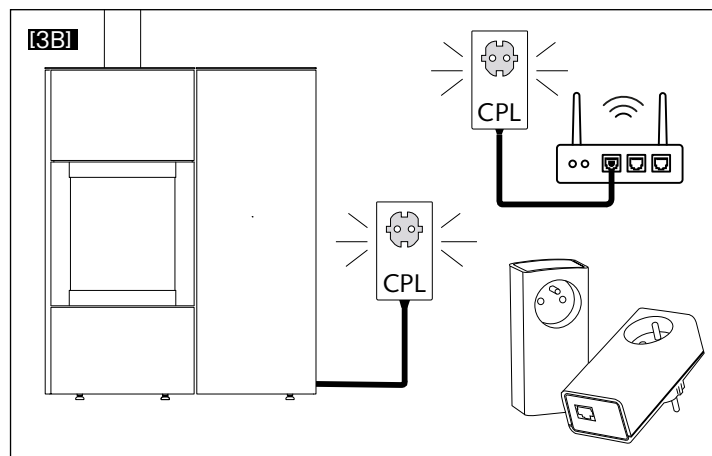
Schließen Sie ein Ende Ihres Kabels an den dafür vorgesehenen Anschluss auf der Netzwerkkarte an (siehe Abb. 2).

Wählen Sie eine der folgenden beiden Optionen, um die Verbindung abzuschließen:

- Direkte oder indirekte Verbindung über Kabel oder Router (siehe Abb. 3A)
- Verbindung über Powerline (CPL) zum Router (siehe Abb. 3B)

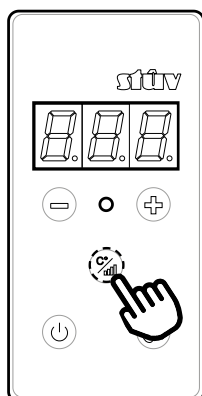


Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Router an, um die Verbindung abzuschließen.

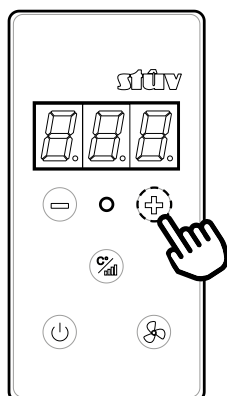


Wenn der Router zu weit vom Ofen entfernt ist, kann ein System wie Powerline (CPL) eine einfache Lösung für die Kabelverbindung sein. Der Kaufpreis für eine solche Option liegt zwischen 50 und 75 €).

4.2.1.2. Verbindung über Powerline (CPL) zum Router



8 Sekunden
lang drücken



2 Sekunden
lang drücken



Die LED sollte dann **fest blau** leuchten, was bestätigt, dass Ihre kabelgebundene Verbindung aktiv ist.

Falls dies nicht der Fall ist, konsultieren Sie die Tabelle des LED-Status auf Seite 44.

4.2.2. Installation im Netzwerk über Wi-Fi



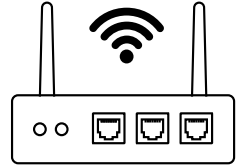
Das Verbindungstutorial für das Gerät mit dem Heimnetzwerk ist direkt in der «Stuv Pellets»-App integriert.
Nachdem die App auf Ihrem Smartphone installiert ist, führt sie Sie durch die Schritte zur Verbindung Ihres Geräts.

Falls Sie Ihr Gerät trotzdem mit Ihrem Wi-Fi verbinden möchten, stellen Sie sicher, dass die folgenden Parameter erfüllt sind.

⚠ Wenn Ihre Wi-Fi-Installation diese Anforderungen nicht erfüllen kann, ist es zwingend erforderlich, die kabelgebundene Verbindung zu verwenden.

4.2.2.1. Mindestens erforderliche Einstellungen bei einer Wi-Fi-Verbindung

- Ein Heim-Wi-Fi-Netzwerk im 2,4-GHz-Frequenzband (das 5-GHz-Frequenzband wird nicht unterstützt);
- Eine bevorzugte Netzwerkkonfiguration mit einer Bandbreite von 20 MHz (eine Bandbreite von 40 MHz wird jedoch ebenfalls unterstützt, obwohl sie weniger stabil ist);
- Ein wenig genutzter Kanal. Die Kommunikationskarte deckt alle 14 verfügbaren Wi-Fi-Kanäle ab. Eine Umgebung, die von zu vielen Wi-Fi-Netzwerken überlastet ist, kann zu Verbindungsproblemen (Instabilität, Störungen usw.) führen. Konfigurieren Sie Ihren Router so, dass er einen wenig genutzten Kanal verwendet.
- Ein Heim-Wi-Fi-Netzwerk, das die Standards 802.11b/g/n unterstützt.
- Unterschiedliche SSID (= Netzwerknamen) für das 2,4-GHz- und das 5-GHz-Band.



Wi-Fi 2.4 GHz mit > 40% Empfangsstärke

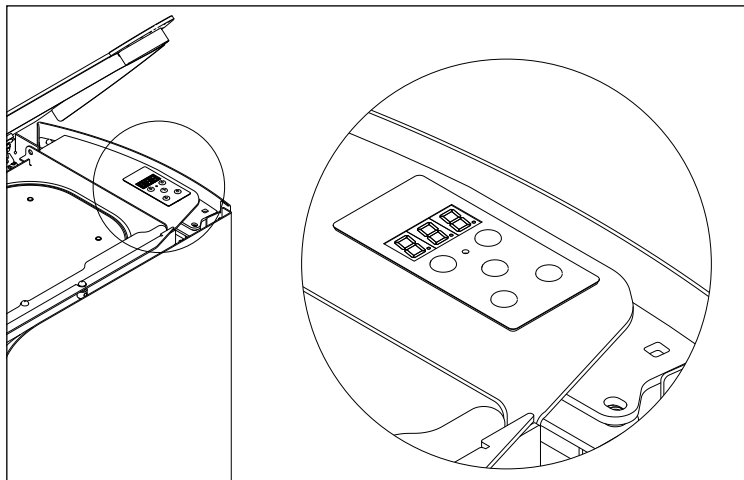
⚠ Einige Heim-Wi-Fi-Netzwerke verwenden eine Technologie, die nur eine einzige SSID (Netzwerkname) für die 2,4-GHz- und 5-GHz-Netzwerke ausgibt.

Diese Technologie verursacht regelmäßig Probleme und ermöglicht nicht immer die Verbindung des P20-B mit dem Heimnetzwerk. In diesem Fall wird dringend empfohlen, eine SSID für das Netzwerk im 2,4-GHz-Band und eine andere SSID für das Netzwerk im 5-GHz-Band zu konfigurieren.

⚠ Die SSID kann sichtbar oder verborgen sein;

- Ein Netzwerkverschlüsselungsprotokoll, das entweder WPA2-PSK (AES oder TKIP) oder gemischt WPA/WPA2 ist. WPA-Enterprise wird nicht unterstützt;
- Eine Wi-Fi-Signalstärke von mindestens 40 %, an dem Ort, an dem sich das Gerät befindet.
- Sowohl die SSID (Netzwerkname) als auch das Passwort dürfen das Zeichen Zitat (') oder den Backslash (\) nicht enthalten. Andere Sonderzeichen wie „#|&\$!?,,:/{}()*\$%^“ werden unterstützt.

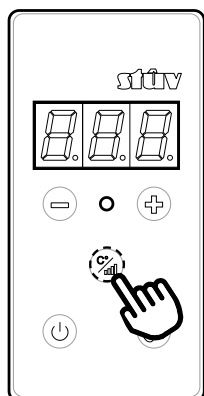
4.2.2.2. Verbindung Ihres Geräts mit dem Wi-Fi-Netzwerk



Der Verbindungsprozess Ihres Geräts erfolgt über das «Simplified Control Display», das integrierte Steuerungs- und Ladegerät Ihres Geräts (Schema 1). Sie finden es unter der Zugriffsplatte zur Ladeklappe.

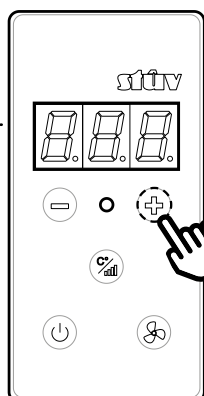
Befolgen Sie genau die Schritte auf der nächsten Seite, um die Verbindung Ihres Geräts herzustellen.

[1]



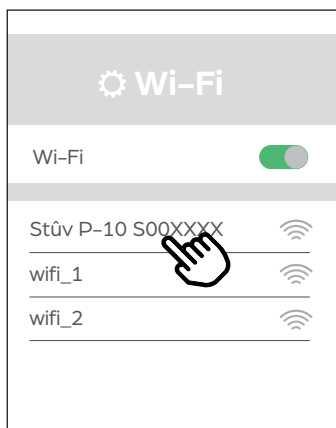
8 Sekunden
lang drücken

[2]



8 Sekunden
lang drücken

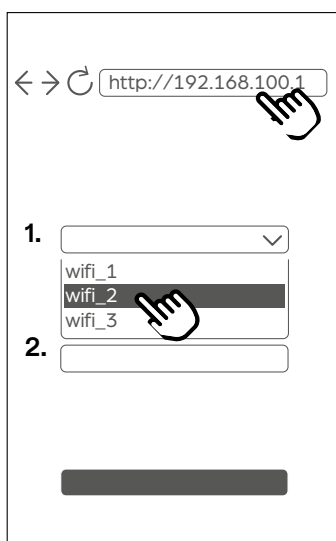
[3]



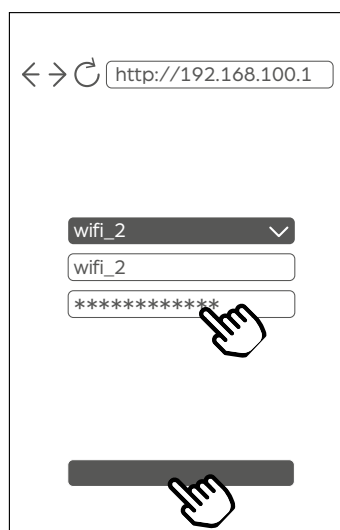
[4]



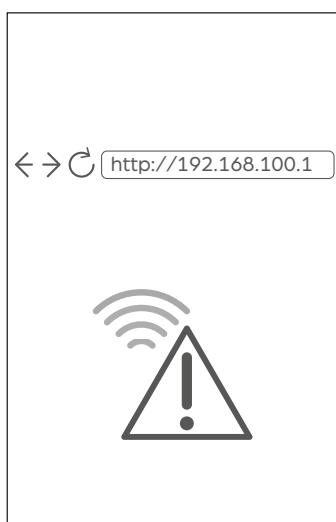
[5]



[6]



[7]



Halten Sie die Taste  (Schéma 1) mindestens 8 Sekunden lang gedrückt.

Drücken Sie dann die Taste  mindestens 8 Sekunden (schéma 2). **Die LED sollte dann orange blinken**, was bedeutet, dass das Gerät im «Access Point»-Modus ist und bereit ist, mit einem Wi-Fi-Netzwerk verbunden zu werden.

Verbinden Sie sich mit einem Gerät (Smartphone, Tablet oder PC) mit dem Wi-Fi-Netzwerk «**Stuv_P10 S00XXXX**» (Schéma 3). Es ist kein Passwort erforderlich. Dieses Netzwerk ist nicht gesichert.

Öffnen Sie auf dem verbundenen Gerät eine Internetseite und geben Sie in die URL-Leiste folgende Adresse ein: «**http://192.168.100.1**» (schéma 4). Hinweis: Achten Sie darauf, die Adressleiste nicht mit der Suchleiste eines Suchmaschinenanbieters zu verwechseln. Auf der geöffneten Seite ziehen Sie das erste Dropdown-Menü nach unten, um das drahtlose Netzwerk auszuwählen, auf dem das Gerät installiert werden soll (Schéma 5.1). Wenn das gewünschte Wi-Fi-Netzwerk verborgen ist, können Sie den Gerätenamen direkt eingeben, um nach ihm zu suchen (Schéma 5.2).

Geben Sie das Passwort für das ausgewählte drahtlose Netzwerk ein und klicken Sie auf «**Konfigurieren und Neustarten**» (Schéma 6).

Achtung: Stellen Sie sicher, dass Sie das genaue Passwort des drahtlosen Netzwerks des Endbenutzers haben.

⚠ Einige Geräte wechseln direkt in Großbuchstaben! Einige Sonderzeichen und Satzzeichen im Namen des Wi-Fi-Netzwerks (SSID) können ebenfalls zu Verbindungsproblemen führen.

Das Gerät wird dann im Heimnetzwerk installiert. **Achtung: Die Verbindung kann mehrere Minuten dauern.**

Überprüfen Sie mit einem verbundenen Gerät, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die App installieren und einen Verbindungstest durchführen. Wenn das Gerät erfolgreich im Heimnetzwerk installiert wurde, wird eine Fehlermeldung im Internetbrowser angezeigt, die bestätigt, dass das Gerät nicht mehr im Access-Point-Modus ist und erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden wurde (Abb. 7).

Die Leuchtdiode sollte dann dauerhaft grün leuchten, was anzeigt, dass der Vorgang erfolgreich war.

⚠ Ein blinkendes grünes Licht zeigt an, dass das Gerät keine Verbindung zum Wi-Fi herstellen konnte*. Der Fehler liegt entweder am Passwort oder an einem der Kommunikationsparameter (siehe Zusammenfassung Seite 44).

* Stuv kann nicht für die Kompatibilität mit dem Wi-Fi-Netzwerk oder für die Stabilität des Wi-Fi-Netzwerks verantwortlich gemacht werden.

5. Steuerung des Stûv P20-B mit einem Smartphone

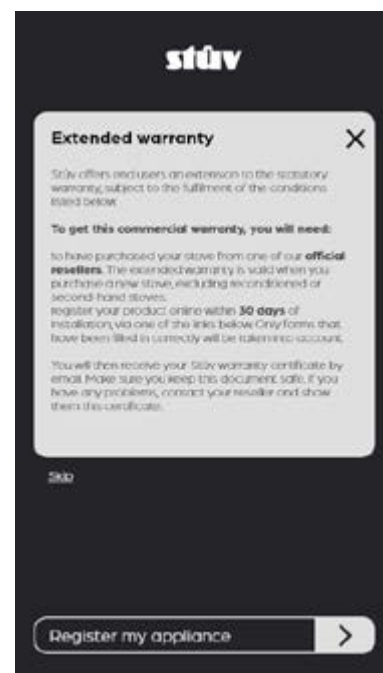
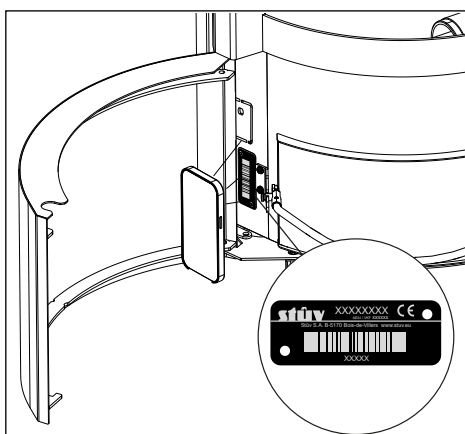
5.1. Herunterladen der Stûv Pellets App



Die Stûv-App ermöglicht es Ihnen, Ihr Gerät zu konfigurieren und zu steuern. Laden Sie die App kostenlos herunter und installieren Sie sie, indem Sie nach «Stûv Pellets» im Play Store oder App Store suchen.

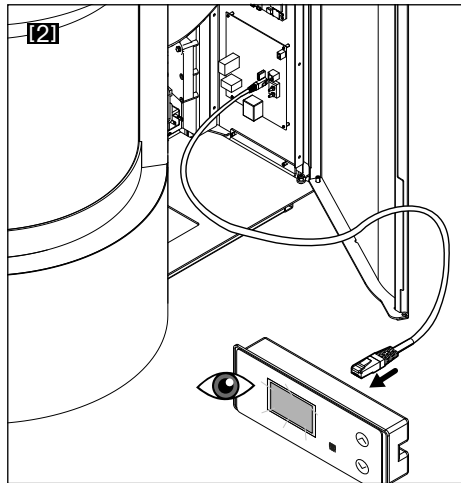
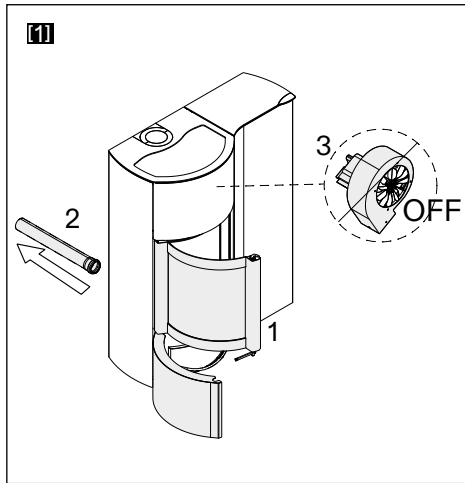
5.2. Verbindung Ihres Smartphones mit dem Stûv P20-B

Beim Starten der App wird eine Nachricht angezeigt, dass kein Ofen verbunden ist. Drücken Sie auf „Mein Gerät verbinden“, um den Verbindungsprozess zu starten. Folgen Sie den restlichen Verbindungsschritten in der App.



6. Kalibrierung des Luftstroms (obligatorisch nach jedem Transport)

6.1. Vorbereitung des Kamins auf die Kalibrierung

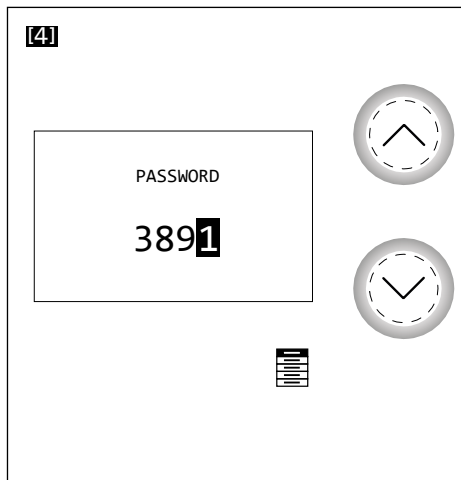
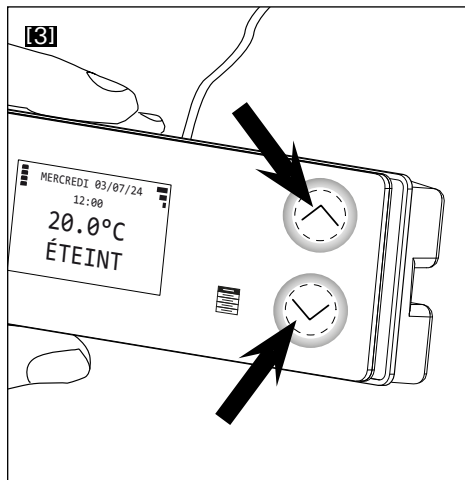


⚠ Das für diese Phase notwendige Diagnosetool und die Stuv-spezifische kabelgebundene Einstellungseinheit müssen verwendet werden.

⚠ **Achtung!!!** Die Kalibrierung muss an einem ausgeschalteten Gerät durchgeführt werden, bei dem der Ventilator gestoppt und eine eventuell angeschlossene Außenluftzufuhr abgekoppelt ist. Es ist auch unerlässlich, dass die Tür während des Vorgangs geöffnet bleibt (siehe Abb. 1).

Schließen Sie das Diagnosetool an den Ethernet-Port der Netzwerkkarte an. Diese befindet sich an der unteren, rechten Innenseite des Geräts, nachdem Sie das Verkleidungsteil geöffnet haben [Abb. 2].

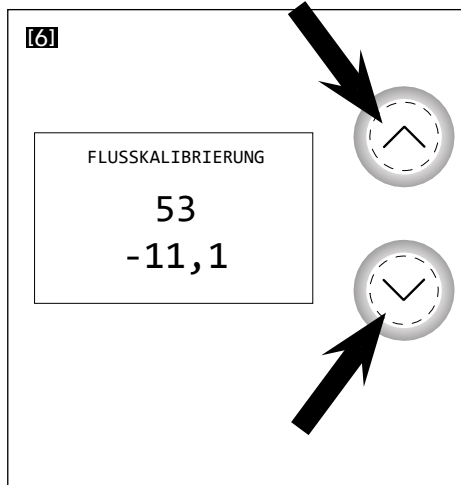
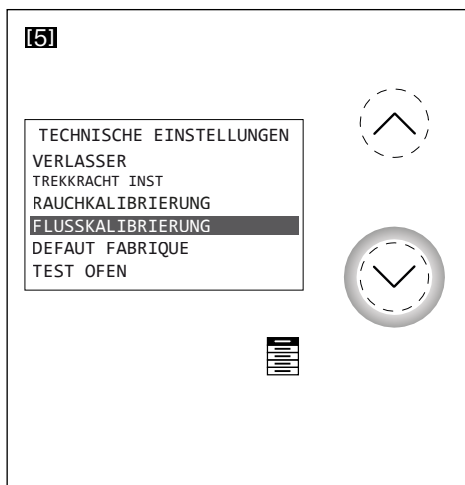
6.2. Starten der Kalibrierung



Menü «Technische Einstellungen» aufrufen. Halten Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 2 gedrückt (siehe Abb. 3). Geben Sie den Code **3891** ein - Wählen Sie die gewünschten Zahlen mit den Tasten 1 und 2. Drücken Sie kurz auf 3, um zur nächsten Zahl zu wechseln. Bestätigen Sie die Kombination, indem Sie lange auf 3 drücken.

Rufen Sie das Menü «Durchflusskalibrierung» auf, indem Sie die Taste 3 drücken (siehe Abb. 6). Wenn die angezeigten Werte «100» und «0,0» sind, wurde der Durchflusssensor korrekt kalibriert.

Falls dies nicht der Fall ist (z. B. «53» & «-11,1»), muss eine Neukalibrierung durchgeführt werden. Um dies zu tun:



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 2 im Kalibrierungsbildschirm. Das Gerät wird den Durchflusssensor nun neu konfigurieren.

Warten Sie, bis die Fernbedienung den Startbildschirm anzeigt. Sobald dies der Fall ist, ist der Vorgang abgeschlossen.

⚠ **Schließen Sie dann den Luftzufuhrkanal für die Außenluft an, um den Vorgang abzuschließen.**

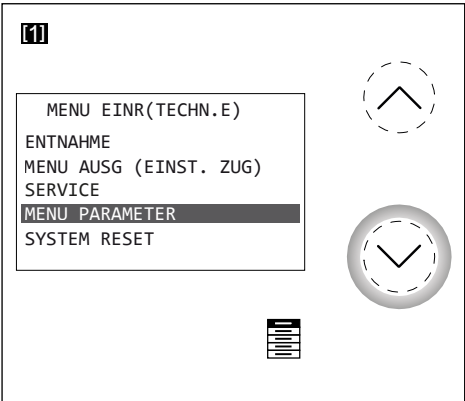
7. Änderung der Flusseinstellung (obligatorisch bei einer konzentrischen Installation)

7.1. Tabelle der neuen Durchflusswerte (konzentrische Installation)

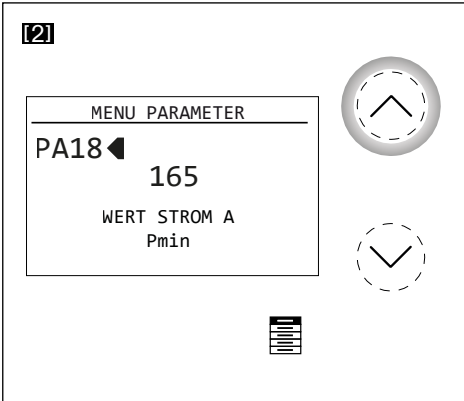
Ihr St÷v P20-B ist werkseitig für einen Schornsteinanschluss mit einfachem Rohr ausgelegt, der der Norm EN-13384 entspricht. Der Anschluss des St÷v P20-B an ein konzentrisches Rohr erfordert zwingend die Anpassung der minimalen und maximalen Durchflussparameter Ihres Geräts.

Luftregelung	Einfachrohr	Konzentrisches Rohr
Durchfluss bei Pmin (PA18)	143	165
Durchfluss bei Pmax (PA19)	165	215

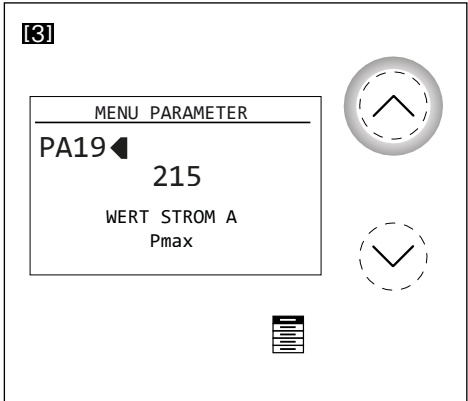
7.2. Anwendung der neuen Durchflusswerte (konzentrische Installation)



Im Menü «Technische Einstellungen» des Diagnose- und Einstellungsdisplays (siehe vorherige Seite) wählen Sie das «Menü Einstellungen» mit der Taste (Abb. 1).



Wählen Sie den Parameter 18 (PA18) in Bezug auf Pmin mit der Taste Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste Erhöhen Sie dann den Wert von 143 auf 165 mit der Taste Bestätigen Sie diesen Wert mit der Taste .

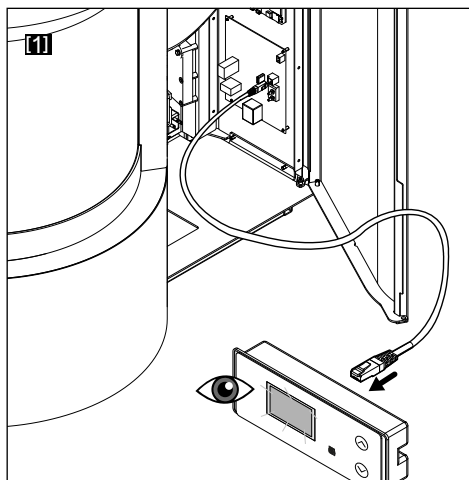


Wählen Sie dann den folgenden Parameter (PA19) in Bezug auf Pmax mit der Taste Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste Erhöhen Sie dann den Wert von 165 auf 215 mit der Taste Bestätigen Sie diesen Wert anschließend mit der Taste Bestätigen Sie diesen Wert anschließend mit der Taste .

Führen Sie eine schnelle Überprüfung der Speicherung dieser neuen Werte mit der Taste durch.
Verlassen Sie das Menü, indem Sie die Taste gedrückt halten .

8. Kalibrierung der Abgastemperatur

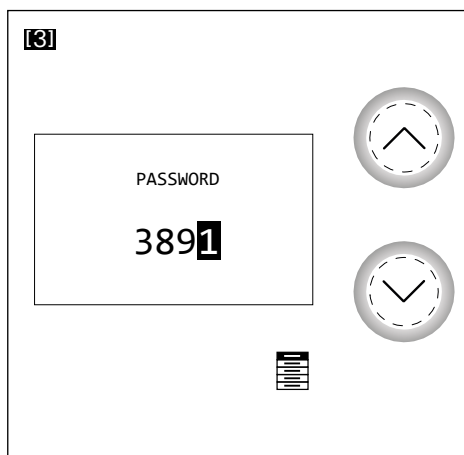
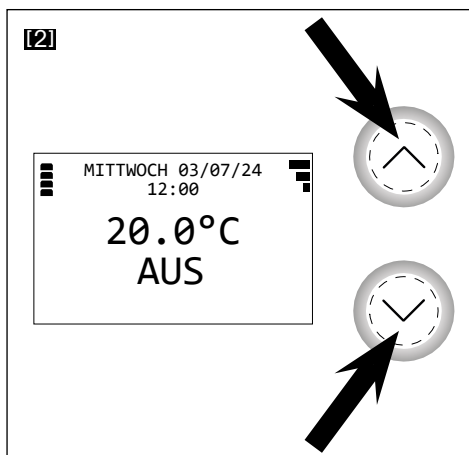
8.1. Vorbereitung des Kamins zur Kalibrierung



⚠ Das spezifische Diagnosetool und die Verkabelungskontrolle von Stûv sind für diesen Schritt erforderlich.

Schließen Sie das Display an den Ethernet-Port der Netzwerkkarte an. Diese befindet sich auf der rechten unteren Innenseite des Geräts, nachdem Sie das Gehäuse geöffnet haben (Abb. 1).

8.2. Start der Kalibrierung

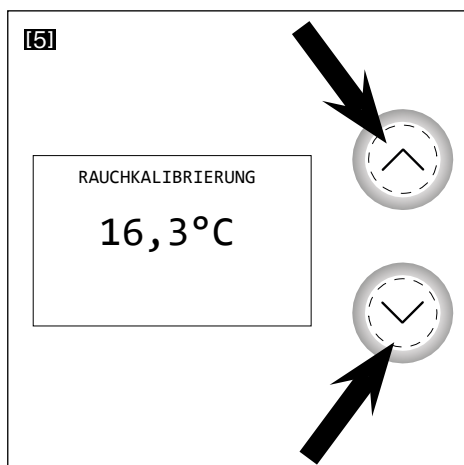
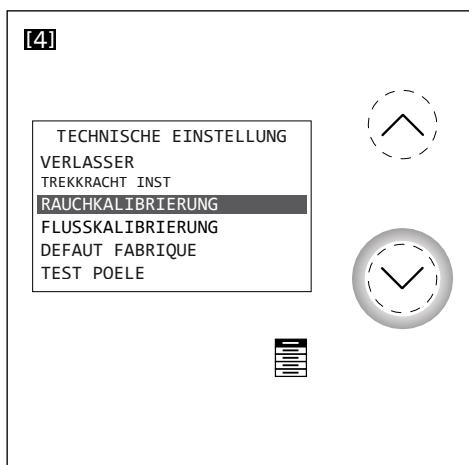


Gehen Sie in das Menü der technischen Einstellungen, indem Sie gleichzeitig die Tasten und lange drücken (Abb. 2).

Verwenden Sie den Code 3891 - Geben Sie die gewünschte Zahl mit den Tasten und ein.

Wechseln Sie zur nächsten Zahl, indem Sie kurz auf drücken Bestätigen Sie die Kombination, indem Sie lange drücken (Abb. 3).

Wählen Sie «Rauch-T- Kalibrierung» im Menü aus und bestätigen Sie mit der Taste (Abb. 4).

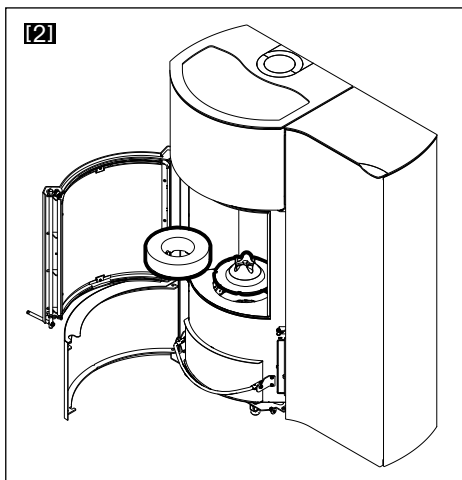
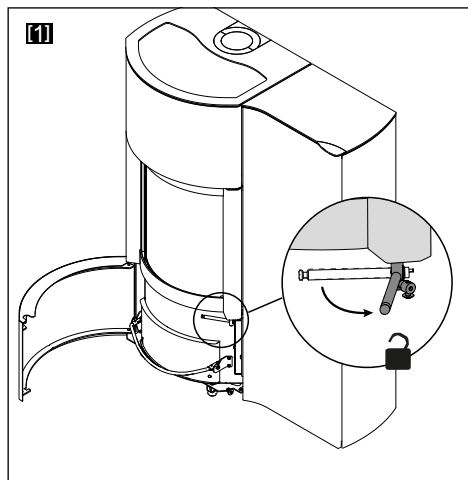


Drücken Sie im Bildschirm «Rauch-T- Kalibrierung» gleichzeitig auf und auf (Abb. 5).

Das Gerät wird nun den Rauchtemperatur-sensor neu konfigurieren. Bestätigen Sie mit der Taste , um zu den technischen Einstellungen zurückzukehren.

9. Vorbereitende Überprüfungen vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts

9.1. Inspektion des Aschekorbs

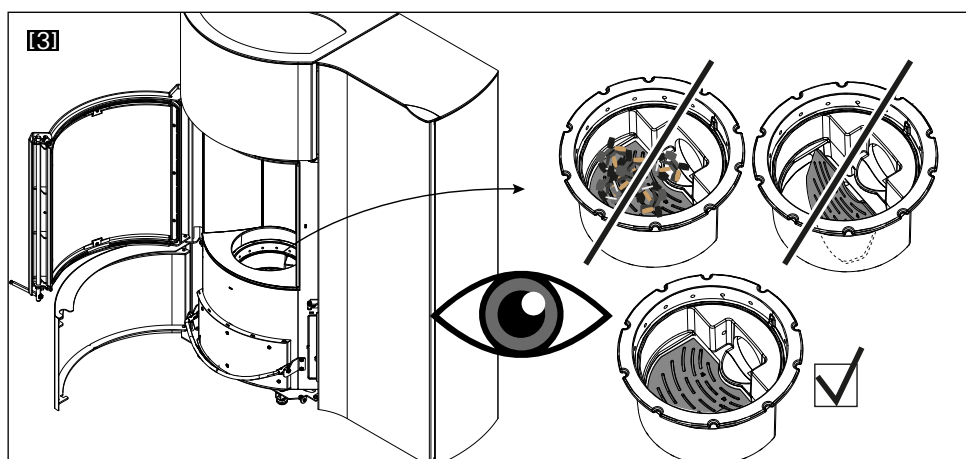


HINWEIS:

Jeder Kamin wird im Werk getestet. Das Vorhandensein von Pellets in den Schrauben ist normal. Es ist wichtig, vor dem Anzünden eine visuelle Inspektion der Roste vorzunehmen.

⚠ Achten Sie auf die Ausrichtung des Vermiculite-Rings sowie auf das Einpassen des Flammengestalters [Schaltbilder 2&3]!

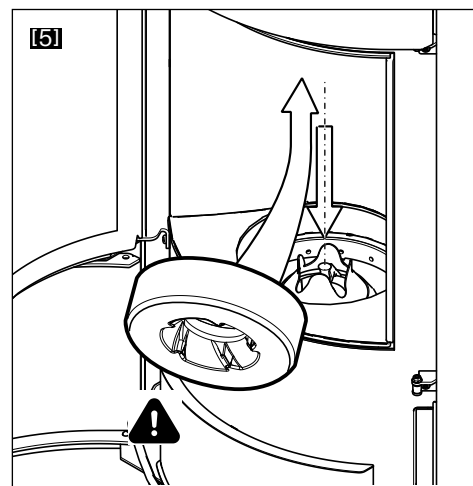
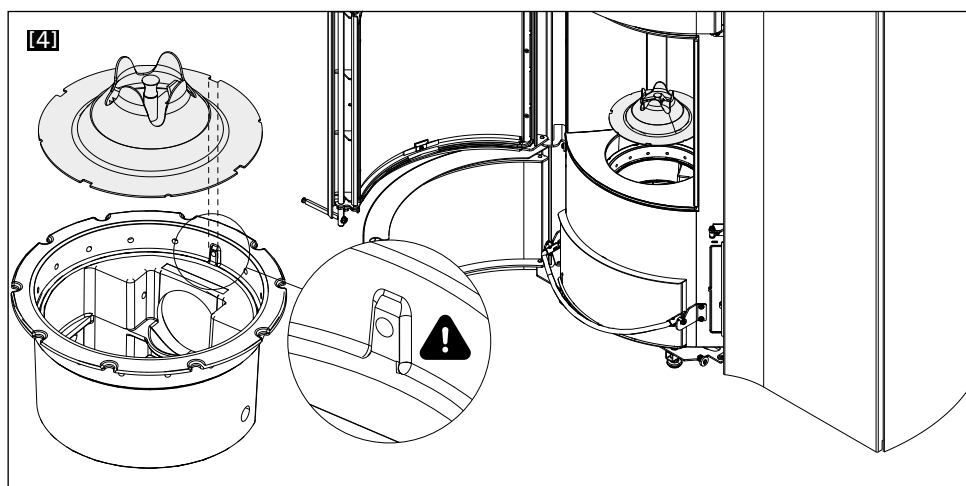
Öffnen Sie die Aschekastenklappe und dann die Tür zur Brennkammer [Abb. 1].

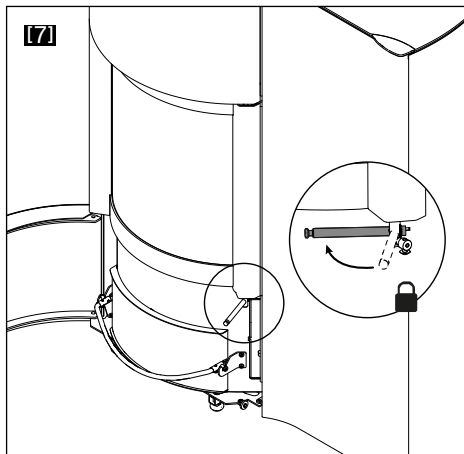
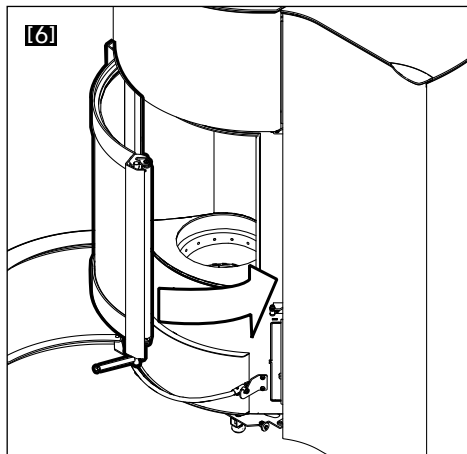


Entfernen Sie den Vermiculite-Ring [Schéma 2].

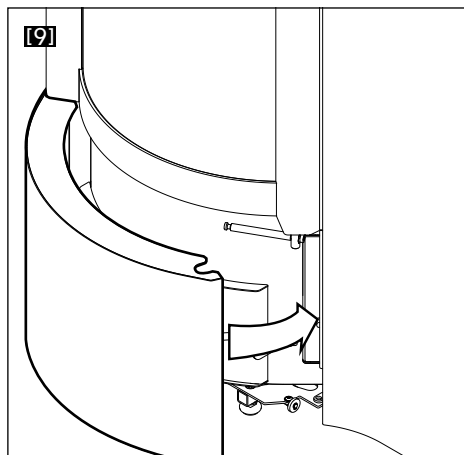
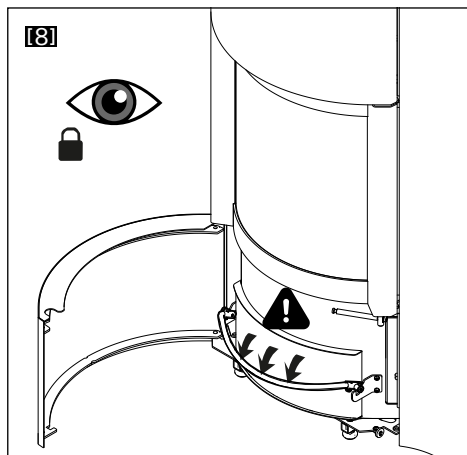
Entfernen Sie den Flammengestalter [Abb. 3].

Überprüfen Sie, dass das Rost horizontal und sauber ist [Abb. 4]. Reinigen Sie es bei Bedarf.





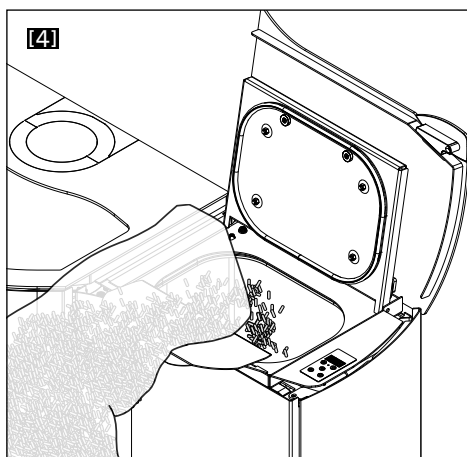
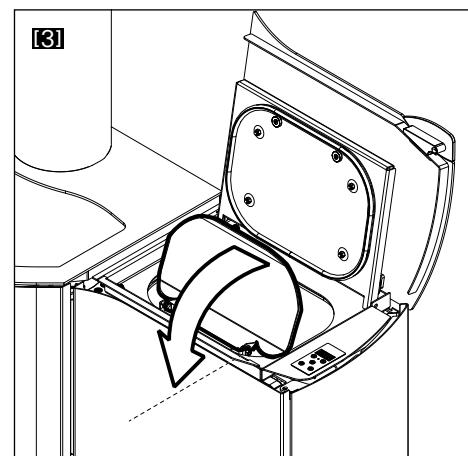
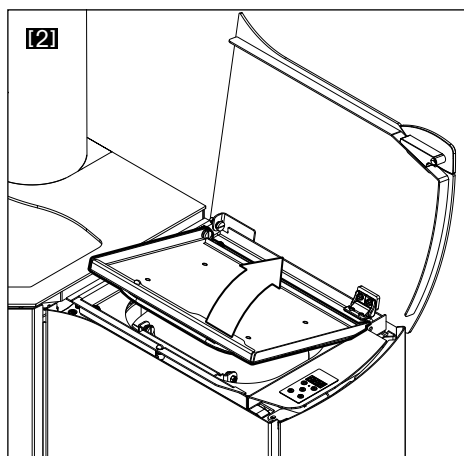
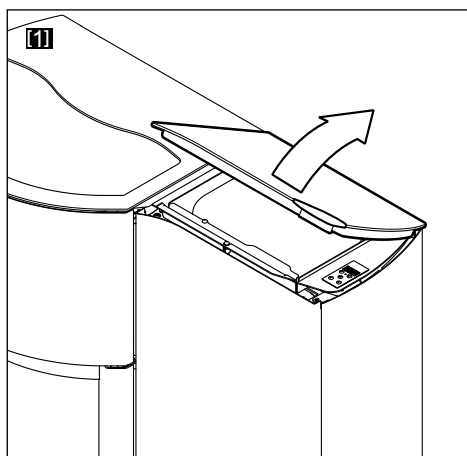
Setzen Sie den Flammengestalter und die Vermiculite in die richtige Position. **Achten Sie auf die Einbaurichtung!** (Abb. 5&6).



Überprüfen Sie den korrekten Verschluss der Brennkammer und des Aschebehälters [Abb.s 7&8]. Ihre **perfekte Dichtheit gewährleistet den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts!**

Schließen Sie die Tür, um den Vorgang abzuschließen [Abb. 9].

9.2. Befüllen des Pelletbehälters

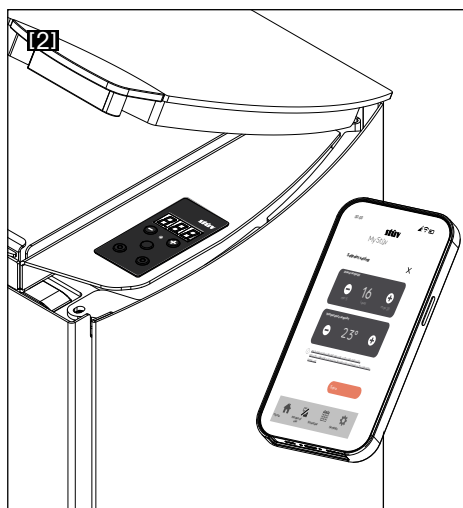
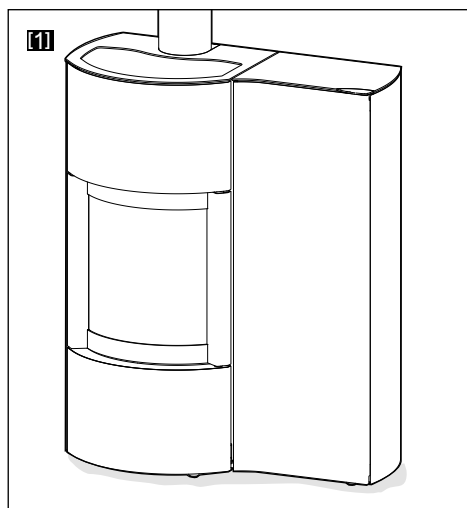


Öffnen Sie die Zugangsklappe zum Befüllungstrichter. Ziehen Sie dann am Griff, um die Klappe in Position zu bringen (Schema 2).

obald die Klappe geöffnet ist, füllen Sie die Pellets in den Trichter (Schema 3).

Achtung!
Überprüfen Sie vor dem Befüllen des Behälters, dass sich keine Fremdkörper darin befinden. Versuchen Sie nicht, feuchte Pellets zu verbrennen. Geben Sie keinen Staub oder zu kleine Pelletstücke hinein.

10. Wie bedient man den Stûv P20-B?



Ihr Stûv P20-B ist jetzt betriebsbereit. **Beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung**, um Unterstützung beim Starten des Geräts zu erhalten.

Sobald das Gerät eingeschaltet ist, empfehlen wir Ihnen, das Gerät einige Minuten laufen zu lassen, um die ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen (keine Alarmsignale, korrektes Flammenverhalten, ...).

Für weitere Details zur Funktionsweise des Geräts beziehen Sie sich bitte auf die Bedienungsanleitung, die zusätzlich zu dieser Installationsanleitung geliefert wurde.

Bei Fragen oder Anmerkungen zögern Sie nicht, unseren Kundendienst per E-Mail zu kontaktieren: info@stuv.com.

11. Wartung

⚠ ACHTUNG!

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten warten Sie, bis der Feuerraum vollständig abgekühlt ist. Mit einem trockenen Tuch reinigen.

Für die Reinigung der Oberflächen der Stûv-Ausführungen verwenden Sie herkömmliche, nicht scheuernde Haushaltsreinigungsmittel.

Niemals Lösungsmittel (Aceton, Testbenzin, ...) verwenden. Spuren von unlöslichen Markierungen können nicht entfernt werden!!! Bei Bedarf kann Stûv Ihnen eine Lackspraydose für Ausbesserungen zur Verfügung stellen. Wenden Sie sich dafür an Ihren Händler.

Abnahme der Arbeiten

Dieses Dokument bestätigt die ordnungsgemäße Abnahme der Arbeiten. Dieses Formular ist vom Installateur in 2 Exemplaren auszufüllen, 1 für den Installateur, 1 für den Benutzer.

DER KÄUFER

Name
 Vorname
 Adres der Arbeiten
 Postleitzahl
 E-mail Adresse
 Ort
 Land

DER INSTALLATEUR

Firma
 Telefonnummer
 E-mail Adresse

IHR STÜV P-20-B KAMIN

Seriennummer
 Installationsdatum

EIGENSCHAFTEN DES ABGASROHRS

Höhe des Abgasrohrs (m)
 Durchmesser des Abgasrohrs (mm)
 Typ des Abgasrohrs

ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTEEINSTELLUNGEN:

- ☐ Überprüfung der Freigängigkeit des Abgasrohrs:
☐ Bestätigung des Zugs
☐ Überprüfung der Pelletqualität

BEMERKUNGEN :

.....

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Verwendung dieses Geräts muss den Empfehlungen des Installateurs und den Anweisungen des Herstellers entsprechen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, die dem Kunden zusammen mit der Rechnung und diesem Abnahmeprotokoll übergeben wurde. Die Leistung und Lebensdauer des Geräts hängen direkt von der Qualität der verwendeten Pellets ab. In Frankreich ist das Kehren zweimal im Jahr obligatorisch (obligatorische Bescheinigung).

DER INSTALLATEUR

(Name in Druckbuchstaben und Unterschrift)

DER KUNDE

(Name in Druckbuchstaben und Unterschrift)

- ☐ Anweisungen und Ratschläge zur Zündung, Verwendung und Wartung wurden an den Benutzer weitergegeben.

Kontakte

Die Stûv-Feuerstätten werden in Belgien
entworfen und hergestellt von:

Stûv S.A.

rue Jules Borbouse 4
B-5170 Bois-de-Villers
(Belgien)

info@stuv.com
www.stuv.com

Stûv behält sich das Recht vor,
Änderungen ohne vorherige Ankündigung
vorzunehmen.
Diese Anleitung wurde mit größter Sorgfalt
erstellt; wir übernehmen jedoch keine
Verantwortung für etwaige Fehler, die sich
eingeschlichen haben könnten.

Verantwortlicher Herausgeber:
Gérard Pitance
rue Jules Borbouse 4,
5170 Bois-de-Villers,
Belgien

[NL] [DE] [IT] [ES] [EN] [FR] Sie können dieses Dokument in einer anderen Sprache
erhalten: Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie www.stuv.com